

Schwerpunktthema:

- HTK-Award 2022, Projektvorstellungen (116 - 157)

Holztechnikum Kuchl

Jahresbericht

2021/22


Wissens Campus Kuchl


FACHVERBAND
HOLZINDUSTRIE
ÖSTERREICH


holz
technikum
kuchl
HTL · Fachschule · Internat

EPSILON FORST- & RECYCLINGKRAANE

PALFINGER

**ERFAHRUNG & TECHNOLOGIE.
WIR BRINGEN ES ZUSAMMEN.
DIE NEUE **GENERATION 3.****

#REACHANYTHING



PALFINGEREPSILON.COM

Holztechnikum Kuchl

Jahresbericht

2021/22

Inhaltsverzeichnis



1	Vorworte 2
2	HTK stellt sich vor 6
3	Jahresrückblick 36
4	Klassenfotos, -listen 94
5	Redaktionelle Berichte 108
6	HTK-Award 2022 116
7	Reife-, Abschlussprüfungen 158
8	Impressum 164

Aufgrund einer Vielzahl an Autorinnen und Autoren ist noch keine einheitliche Genderlinie gefunden worden. Im Sinne der Gleichberechtigung sind selbstverständlich beide Geschlechter gemeint, auch wenn ein Ausdruck der einfacheren Lesbarkeit halber nur männlich oder weiblich verwendet wird.



**GENIALE
HÖLZJOBS**

Ein fast normales Schuljahr

Rückblick auf ein gutes Schuljahr trotz vieler Einschränkungen

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Schuljahr 2021/22 war für unsere ganze Schulgemeinschaft fast ein „normales“ Schuljahr. Wir konnten das ganze Schuljahr im Präsenzunterricht verbringen, das Tragen der Schutzmaske wurde bereits zur Gewohnheit.

Der Schul- und Internatsbetrieb ist mit einer Sicherheitsphase (MNS und Testen) ohne besondere Ereignisse und ohne Infektionsfälle gut angelaufen. Wir konnten die Kennenlertage für die ersten Klassen und für die zweiten Klassen (drei Tage auf der Felseralm/Obertauern) wie geplant durchführen und Ende September waren die 4. Klassen der HTL (2 Tage), die 3. Fachschule und die 5. Klassen der HTL (3 Tage) auf Fachexkursionen in ganz Österreich unterwegs. Ab dem 4. Oktober wurden 3 Risikostufen mit vorgegebenen Maßnahmen eingeführt. Mit 22. November galt für ganz Österreich die Risikostufe 3, damit war zwar weiter Präsenzunterricht möglich, aber es durften keine Schulveranstaltungen mehr stattfinden.

Auch unsere Tage der offenen Tür mussten wir durch Online-Veranstaltungen ersetzen. Erst im März waren wieder Schulveranstaltungen erlaubt, was wir sofort für einen Schitag (01.03.), für die Fachexkursionen der Abschlussklassen (21. bis 23.03.) und für den Schikurs der ersten Klassen am Obertauern (06. bis 11.) nutzten. Auch die Vorbereitungen und die Durchführung der abschließenden Prüfungen und der HTK-Award sowie die öffentliche Präsentation der Abschluss- und Diplomarbeiten, waren möglich.

Dieser Jahresbericht soll aufzeigen, wie viel in diesem Jahr trotz der Einschränkungen passiert ist – ein herzliches Dankeschön an alle. Mit Anfang Juni ist schließlich auch die Testpflicht gefallen. Im abgelaufenen Schuljahr wurde mehr als 30.000 Antigen-Schnelltests und 9.466 PCR-Tests in der Schule durchgeführt.

Aus dem Bereich der Schulentwicklung möchte ich drei besonders erwähnenswerte Projekte, die uns beschäftigt haben oder beschäftigen, hervorheben:

Der schon fertig geplante **Internatsneubau** soll nach dem Neubau von Werkstatthalle, Turnhalle, Freigelände und Schulgebäude die Infrastruktur komplettieren, was ein sehr wichtiger Schritt ist.



Das Projekt zur **Schulentwicklung** gemeinsam mit der pädagogischen Hochschule Salzburg wurde fortgesetzt mit dem Ziel, die Schule, den Unterricht und das Internat auf Anforderungen der nächsten Jahre organisatorisch und pädagogisch vorzubereiten. Ein wesentlicher Meilenstein war sicher der Tag der Schulentwicklung am 10. Mai, an dem Schüler*innen und Internatspädagog*innen und Lehrer*innen gemeinsam an Ideen zum Lernen im 21. Jahrhundert arbeiteten.

Die Erarbeitung eines **Schutzkonzeptes** – gemeinsam mit dem Verein Selbstbewusst – konnte in diesem Schuljahr abgeschlossen werden. Dieses Schutzkonzept zur Prävention und Intervention soll den Schutz der uns anvertrauten Schüler*innen verbessern und die Handlungssicherheit aller Mitarbeiter*innen erhöhen. Seit Juni dürfen wir als erste Schule im Bundesland Salzburg das Gütesiegel „Selbstbewusste Institution“ zur Prävention von sexuellem Missbrauch führen.

Ich möchte diesen Jahresbericht auch nutzen, um mich persönlich bei Ihnen und euch zu verabschieden. Ich werde mit Ende dieses Schuljahres meine aktive Tätigkeit am Holztechnikum Kuchl beenden. Ich möchte mich bei allen Schüler*innen, Absolvent*innen, Eltern, Kolleg*innen, dem Präsidium und auch bei den Partnern aus der Wirtschaft und in Organisationen für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und den wertschätzenden Umgang miteinander bedanken.

Ich bin sehr stolz auf unsere Schulgemeinschaft und unsere Schule. Bitte unterstützen Sie auch meine Nachfolger, Josef Eßl als Schulleiter, Erwin Tremml als Leiter für Weiterbildung und Dienstleistung und Johannes Eckinger als Abteilungsvorstand in gleicher Weise – unsere Schule ist mit dieser Führung in guten Händen.

Abschließend möchte ich mich für alle Beiträge zu diesem Jahresbericht bedanken, besonders bei Mag. Petra Baumann und Mag. Dietmar Juriga - sie sind die treibenden Kräfte für die Entstehung unserer Jahresberichte!

Ich wünsche Ihnen (Euch) viel Freude beim Lesen.!

Hans Blinzer

HTK-Präsidium

Gemeinsam erfolgreich

Trotz aller Einschränkungen und Belastungen im abgelaufenen Schuljahr konnten wir feststellen, dass die Rückkehr zu einem „normalen Schuljahr“ mit erfolgreichen Matura- und Fachschulabschlüssen und auch mit durchgehenden positiven Zeugnissen in den unteren Jahrgängen erfolgt ist.

Unser Dank gilt besonders Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte. Sie haben alle Herausforderungen rund um die Schule und Internat wesentlich mitgetragen.

Und auch den LehrerInnen, InternatspädagogInnen und allen MitarbeiterInnen aus Küche, Verwaltung und Haus-technik möchten wir an dieser Stelle unser Dankeschön zum Ausdruck bringen. Das „Herzblut“ am HTK ist spürbar!

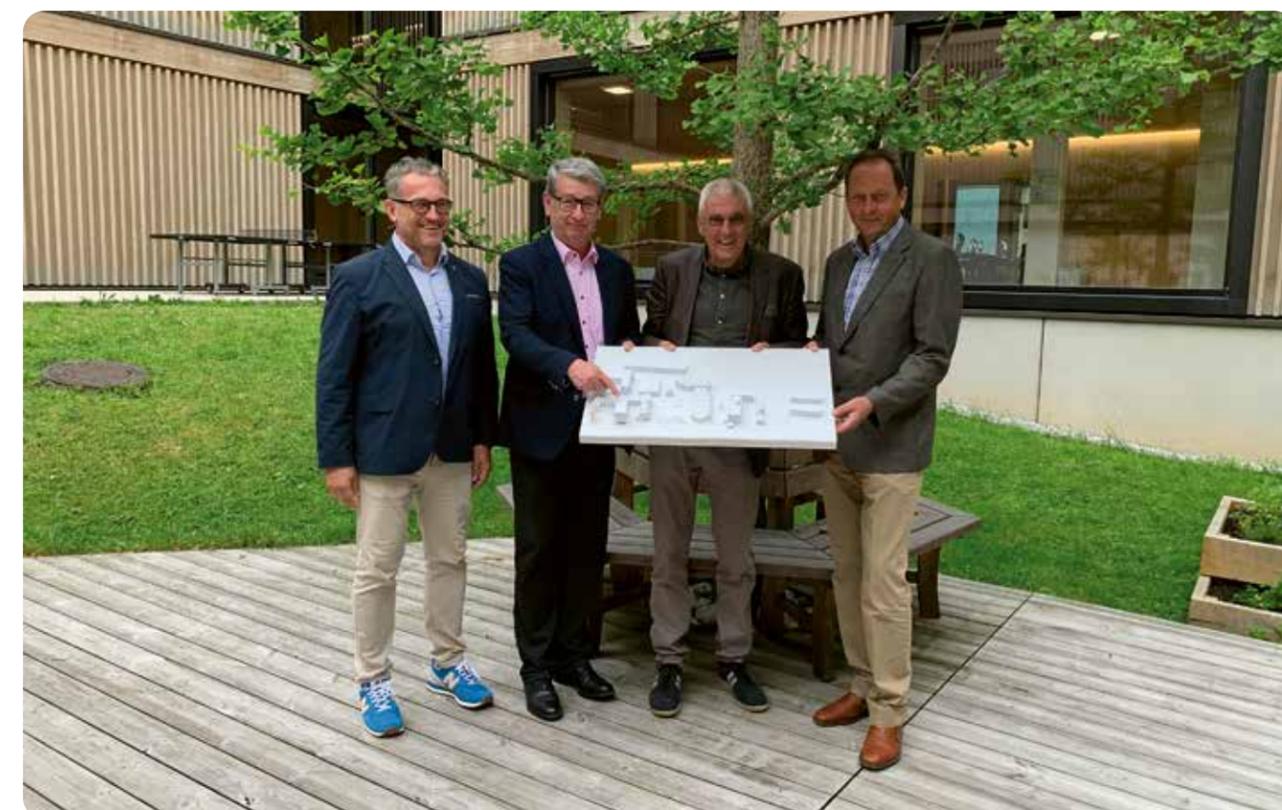
Weiters wird DI Johann Blinzer als Schulleiter Anfang September seine Pension antreten. Dazu wird in dieser Ausgabe noch gesondert eingegangen.

Dir, lieber Hans, möchten wir an dieser Stelle besonders Danke sagen!



Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege gesunde und auch erholsame Sommerferien und freuen uns auf den Schulstart im September 2022.

HTK-Präsidium	
Präsident KR Wolfgang Hutter	Holzindustrie Hutter, St. Michael i.L.
Vizepräsident Dr. Renatus Capek	Salzburg
Vizepräsident Christian Rettenecker	Rema, Bischofshofen
Mag. Heinrich Sigmund	Vertreter des Fachverbandes der Holzindustrie Österreich
Mag. Herbert Jöbstl	Kuratorium Vorsitzender
Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner	Geschäftsführung Holztechnikum Kuchl



Geschäftsführer Hans Rechner mit dem ehrenamtlichen Präsidium des Holztechnikums Kuchl: Wolfgang Hutter, Renatus Capek, Christian Rettenecker (v. li.)

Schulsprecher am HTK

Gemeinsam durch das Schuljahr

Das Gemeinsame stand wie so oft auch dieses Jahr für mein Team und auch mich im Fokus. An erster Stelle will ich mich bei meinen VertreterInnen, Tamilla Frießnegg, Tobias Giezinger und Hannah Steiner bedanken; sowie bei unserem scheidenden Direktor Johann Blinzer und dem Abteilungsvorstand Josef Eßl.

Unzählige PCR- und Antigen-Tests standen auf unserer Tagesordnung und wir haben es gemeinsam geschafft, Herausforderungen wie Quarantänen in unseren Alltag zu integrieren. Als eine Mannschaft haben wir es geschafft, jede Kompetenz positiv abzuschließen und das Beste aus unserer Situation zu machen.

Ich bin jeden Tag stolz, Teil dieser Schule zu sein und die Anliegen, die von euch kommen mit unserem Geschäftsführer Herrn Rechner und der Schulleitung zu besprechen. Es ist mir eine wirkliche Ehre, diese Aufgabe mit euch und auch am Ende des Tages für euch zu meistern.

Abschließend will ich mich mit einem letzten „habi die Ehre“ bei den diesjährigen Absolvent:innen und allen, die uns noch verlassen haben, verabschieden. An den Rest der Schule richte ich ein lautes „bis nächstes Jahr“! Ich blicke gespannt auf das nächste Schuljahr und ich bin überzeugt, dass jede und jeder wieder das Beste daraus machen wird.



Stellvertretend für die Schüler:innenvertretung, Euer Ben Sallaberger

Klassensprecher:innen und Stellvertreter:innen	
1YF	Ludwig Pühringer-Weigerstorfer Manuel Deisl
2YF	Wendelin Obernhofer Faris Al-Bulushi
3YF	Jakob Schindler Raphael Seifert
4YF	Sinan Rijal Thomas Windhofer
1AH	Tobias Busch Simon Fischbacher
1BH	Martin Weber Laurenz Raffener
2AH	Clemens Klug Leon Sachs-Ortner
2BH	Markus Stemeseder Kilian Archorner

Klassensprecher:innen und Stellvertreter:innen	
3AH	Hannah Steiner Sebastian Kitzberger
3BH	Thomas Kloß Alexander Sprung
4AH	Christoph Hobi Matthias Gschwentner
4BH	Leon Bacher Tobias Giezinger
5AH	Tobias Buchberger Marco Pechmann
5BH	Martin Fassold Felix Lederer

UNTHA

shredding technology

The reliable brand!

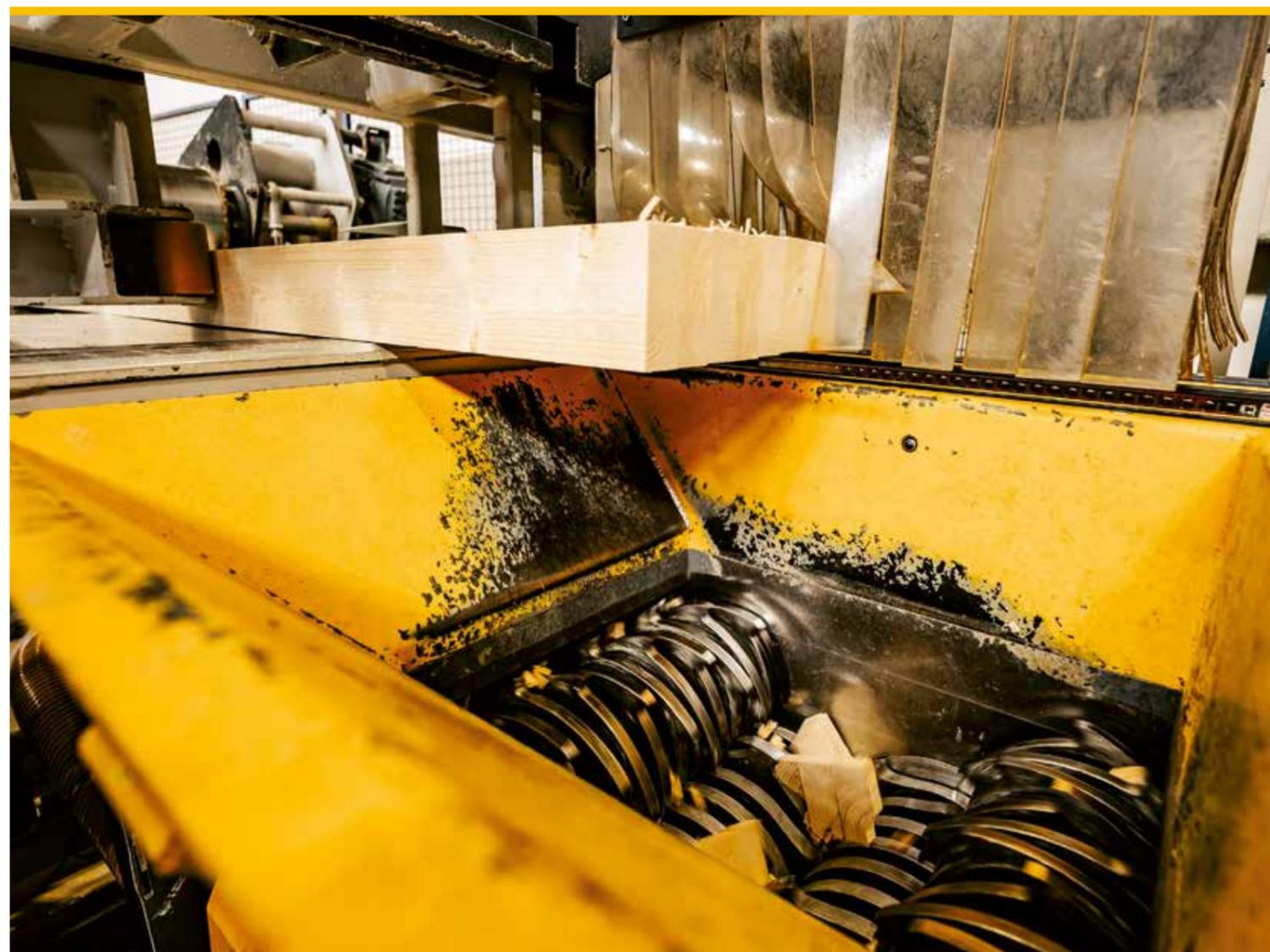
ENGINEERING A SUSTAINABLE FUTURE

Wir sind ein weltweit führender Anbieter von industriellen Zerkleinerungsmaschinen mit der Leidenschaft für eine ressourcenschonende Zukunft. Be part of it!



**WE
ARE
HIRING**

www.untha.com/jobs



Das Holztechnikum Kuchl stellt sich vor

Umfassende Ausbildung am Wissenscampus Kuchl mit Jobgarantie

Das Holztechnikum Kuchl ist eine in Europa einzigartige, private Ausbildungsstätte rund um den Werkstoff Holz. Seit mehr als 70 Jahren engagieren sich Unternehmen der österreichischen Holzindustrie im Verein Holztechnikum Kuchl und sichern die Qualität der Ausbildung, indem sie die Schule mitfinanzieren. Die ständige Mitsprache der Unternehmer*innen und Wirtschaftstreibenden gewährleistet den anerkannten Praxisbezug der Ausbildung.

Der Fachverband der Holzindustrie Österreichs hat die Schirmherrschaft über den Verein Holztechnikum Kuchl übernommen. Die Führung des Vereins liegt in Händen des Präsidiums, das jeweils für drei Jahre gewählt wird. Aus diesen europaweit einzigartigen Voraussetzungen resultiert der Wissenscampus Kuchl mit einem Bildungsangebot, das den Absolvent*innen des Holztechnikums Kuchl beste Berufsaussichten eröffnet.

Unser Leitbild

Privat, vielseitig, ganzheitlich

Gemeinsam leben, lernen und gestalten – gut aufgehoben in einer starken Gemeinschaft aus Lernenden, El-

tern, Internatpädagog*innen und Lehrer*innen haben wir „Kuchler“ uns das Ziel gesetzt, durch eine qualifizierte und umfassende Ausbildung wertvolle Beiträge für Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten. Die Vermittlung von Fachwissen rund um den natürlichen Werkstoff Holz stattet den Einzelnen mit jenen Fähigkeiten aus, die heute und in Zukunft das Rüstzeug für erfolgreiche Tätigkeiten in der Holzwirtschaft darstellen.

In diesem Sinne fördert das Holztechnikum Kuchl neben innovativem Denken und Handeln auch Charakter, Teamgeist und Kooperation – zum Wohl des Einzelnen in einer gemeinsamen Kultur des Lebens, Lernens und Gestaltens.



Wissenscampus Kuchl



Ausbildungen am Holztechnikum Kuchl ...

Im Schuljahr 2021/22 haben ca. 430 Studierende folgende Ausbildungen am Holztechnikum Kuchl besucht:

- Fachschule für Holzwirtschaft
- HTL für Wirtschaftsingenieure/Holztechnik
- Werkmeisterausbildung Holztechnik-Produktion

HTL für Wirtschaftsingenieure/Holztechnik

Dauer: 5-jährige Ausbildung mit Reife- und Diplomprüfung

Schwerpunkt: Holz/Technik, Wirtschaft, Sprachen

Ausbildungsziel: Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Wirtschaftsingenieur, Holztechniker, Reife- und Diplomprüfung, Unternehmerprüfung, Tätigkeiten im mittleren und oberen Management oder Studium

Eine sehr breite Ausrichtung vom ökologischen Rohstoff Holz bis zum Finalprodukt sowie umfassende Kenntnisse über die Verwendungsmöglichkeiten des Holzes bieten den Absolventinnen und Absolventen beste Berufsaussichten im mittleren und oberen Management. Aufgrund der großen Nachfrage wird die HTL in zwei parallel laufenden Klassen mit unterschiedlichen Schwerpunkten geführt. Eine Klasse wird als Sprachenschwerpunktklasse geführt! Ab der 4. Klasse können die Schüler*innen zwischen den Ausbildungsschwerpunkten „Holzbau“ und „Holztechnik und Innovation“ im Rahmen der vorhandenen Ausbildungsplätze wählen.

Fachschule für Holzwirtschaft

Dauer: 4-jährige Ausbildung mit Abschlussprüfung

Ausbildungsziel: Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Abschlussprüfung, Unternehmerprüfung, Tätigkeiten im mittleren Management

Berufe: HolztechnikerIn, TischlereitechnikerIn, Holzbau-technikerIn

Die Fachschule für Holzwirtschaft bietet eine breite Grundausbildung mit den Schwerpunkten Technik, Wirtschaft und Allgemeinbildung. Durch die Vertiefung in einem der vier Ausbildungsschwerpunkte – Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die 4. HTL – hat die zukünftige Absolventin / der zukünftige Absolvent eine ausgezeichnete Chance auf einen interessanten und spannenden Arbeitsplatz in einem österreichischen oder internationalen Holzverarbeitungsbetrieb!

Am Beginn des 5. Semesters kann man sich für einen Ausbildungsschwerpunkt - Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die 4. HTL - entscheiden. Für das Zustandekommen eines Ausbildungsschwerpunktes ist allerdings eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich!

... Ausbildungen

Werkmeisterschule Holztechnik - Produktion

Dauer: 2-jährige Ausbildung mit Abschlussprüfung

Ausbildungsziel: Schaffen einer Qualifikation für die Übernahme von Führungsaufgaben im mittleren Management mit Unternehmerprüfung und Lehrlingsausbildungsberechtigung

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird am Standort diese berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehr- oder Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereitet werden sollen, angeboten.

Die Ausbildung dauert 4 Semester und wird in einer Mischform von Präsenzphasen und Individualphasen umgesetzt. Das bedeutet, dass die Studierenden im Arbeitsprozess bleiben und im Schnitt für ein Wochenende (Freitag/Samstag) in Kuchl unterrichtet werden.

Daneben erfolgt die Betreuung durch die Vortragenden über elektronische Plattformen in der Individualphase. Die Möglichkeit einer Schwerpunktbildung in den Wahlpflichtfächern trägt dazu bei, dass bereits in der Ausbildung eine auf die Bedürfnisse des Betriebes abgestimmte Spezialisierung erfolgen kann.

Selbstverständlich trägt der Informationsrückfluss aus der Praxis auch wesentlich dazu bei, dass sich die Lehre in der HTL und FS am Stand der Technik orientiert und ständig weiterentwickelt.

Wohnen ...

Gut aufgehoben in einer großen „Familie“ mit Lernbetreuung

Haben Sie gewusst, dass drei Viertel der Schüler*innen der HTL und Fachschule auch im Internat untergebracht sind - also ca. 300 Schüler*innen? Dazu kommen noch jeweils etwa 90 Berufsschüler*innen, welche in 4 Lehrgängen für 9 Wochen ihre Ausbildung zum Tischler, Tischlereitechniker, Holztechniker, Tapezierer, Damen- und Herrenbekleidungsmacher an der angrenzenden Berufsschule absolvieren und damit auch diese Zeit im Internat verbringen. Untergebracht sind die Jugendlichen im Alter von 14-19 Jahren in verschiedenen Bereichen des Internats in 2 - oder 3 - Bettzimmern. Das Küchenteam sorgt für ein reichhaltiges Frühstück, 3-gängiges Mittagessen und Abendbuffet. Besonders die Anzahl der Schülerinnen des Mädcheninternats hat sich in den vergangenen Jahren deutlich vergrößert, ein Zeichen dafür, dass früher typische „Männerberufe“ in der Holzwirtschaft auch immer mehr Interesse bei Mädchen finden.

Die pädagogische Betreuung, Begleitung und Aufsicht für die Internatsschüler*innen übernehmen insgesamt 18 erfahrene Internatspädagog*innen in den verschiedenen Bereichen. Rund um die Uhr stehen den Schüler*innen mehrere Internatspädagog*innen zur Verfügung. Zu ihrem persönlichen Wohle als besondere Bezugs- und Vertrauensperson aber auch für den schulischen Erfolg arbeiten die Internatsklassenvorständ*innen eng mit den Eltern aber auch mit den Klassenvorständ*innen der Schule zusammen. Unser Ziel ist es, dass sich die uns anvertrauten Jugendlichen zu selbständigen, verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen in einem familiären Klima entwickeln können und wir gute Rahmenbedingungen und Hilfestellungen für die Ausbildung in der HTL, der Fachschule oder der Berufsschule bieten.



... und Leben am Holztechnikum Kuchl



...und gemeinsam lernen (Lernbetreuung)

In den unteren Klassen der Fachschule und der HTL bzw. allen Lehrgängen der BerufsschülerInnen können die Schüler*innen in fixen Studierstunden eigenständig in ihren Zimmern lernen. Die Schüler*innen der oberen Klassen teilen sich ihre Lernzeiten selbständig ein.

Ein wesentlicher Vorteil bei Hausübungen oder bei Vorbereitungen auf Tests und Schularbeiten im Internat ist, dass die SchülerInnen bei Fragen immer einen Klassenkollegen im Zimmer oder im Wohntrakt aufsuchen können, der offene Fragen beantworten und nach dem Prinzip „Schüler*innen helfen Schüler*innen“ weiterhelfen kann. In einer „Nachhilfebörse“ können auch Schüler*innen aus höheren Klassen um Hilfe in den einzelnen Fächern gebeten werden.

Im neuen Lernzentrum der Schule bieten aber auch immer wieder Internatspädagog*innen gerade vor Tests oder Schularbeiten (besonders in Mathematik) gemeinsame Lerneinheiten an und üben so gezielt, nach Rücksprache mit den jeweiligen Klassenlehrer*innen, einzelne Lerninhalte und Kompetenzbereiche.

Besondere Computerprogramme für Hausaufgaben können natürlich am Abend auch in den EDV-Räumen der Schule genutzt werden und die Schüler*innen der Abschlussklassen schätzen es besonders, dass sie für ihre Diplom- und Abschlussarbeiten nach Schulende die Labors und Fachräume vor Ort in Anspruch nehmen können.

... und gemeinsam leben (Freizeitgestaltung)

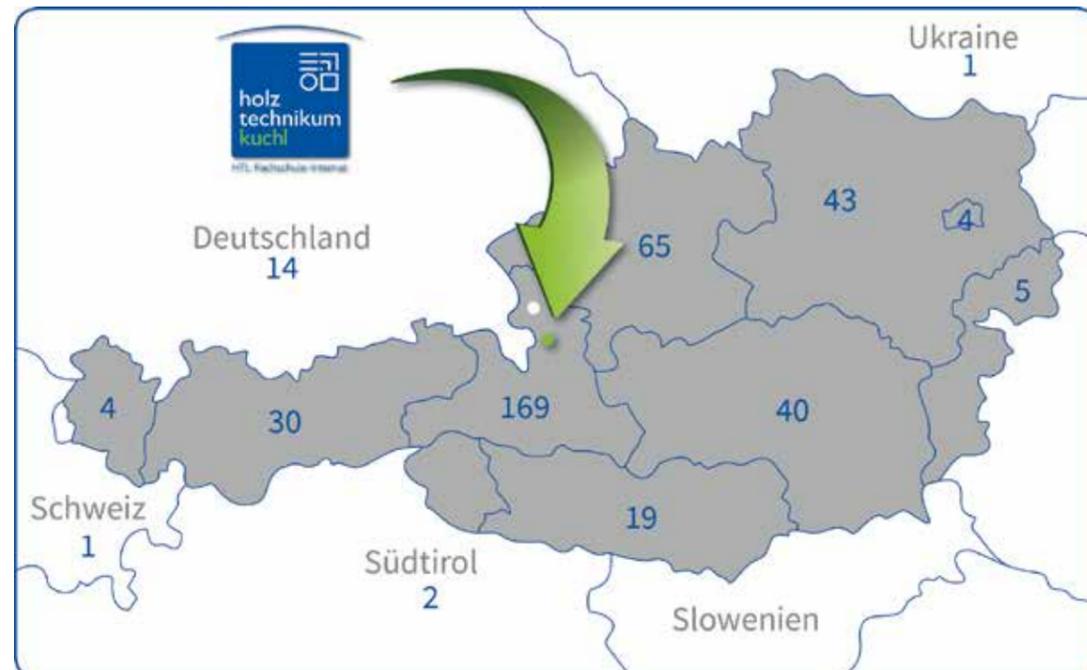
Natürlich dürfen auch Freizeit und Erholung nicht zu kurz kommen. Wer möchte, kann vor Ort oder in verschiedenen Vereinen der Umgebung seinen Hobbies nachgehen. Sehr beliebt sind am Abend die große Turnhalle bzw. 2 Fitnessräume und eine eigene Boulderwand. Besonders stolz sind wir auf unsere neuen Freizeitanlagen, einen Kunstrasenplatz und einen Beachvolleyballplatz, die fast ganzjährig für den Turnunterricht und die Freizeit zur Verfügung stehen.

Im Sommer findet sich auch Zeit für einen Sprung in den Kuchler Badensee mit Beachvolleyballplatz. Ebenso stehen mehrere TV-Räume (einer davon wurde heuer von Schülern mit selbst entworfenen und gebauten Palettenmöbeln eingerichtet), ein Musikraum und ein eigener „Freizeitraum“ mit Billardtisch, Wuzler, Dart, Tischtennistischen, einer Kegelbahn und verschiedenen Gesellschaftsspielen zur Verfügung. Regelmäßig organisieren die Internatsklassenvorständ*innen besonders für die Schüler*innen der unteren Klassen Freizeitveranstaltungen wie Kartfahren, Klettern, Bowling, Thermenbesuche, Theaterbesuche, Ausflüge in den Hangar 7 zur Fernsehsendung „Sport und Talk“, Stadionbesuche und noch vieles mehr.

Wer auch in seiner Freizeit den Werkstoff Holz weiter entdecken möchte, kann an speziellen Internatsfreizeitprojekten (Schnitzkurs, Longboardbau ...) in der Werkstättenhalle teilnehmen. Für sportliche und kulturelle Abwechslung ist also gesorgt. Gemeinsames Leben und Lernen im Internat führt zu engen Freundschaften und vielleicht auch zu nützlichen Netzwerken für das spätere Berufsleben in der Holzwirtschaft.

Die Abteilung Weiterbildung & Dienstleistung bietet Ser-

Woher unsere Schüler*innen kommen:



Weiterbildung & Dienstleistung

Eine Serviceleistung für die Holzwirtschaft

Serviceleistungen und außerschulische Informations- und Bildungsangebote in Abstimmung mit dem Schulerhalter.

Diese strategische Ausrichtung schafft neben dem regulären Schulbetrieb und den Internaten ein weiteres Standbein und trägt dazu bei, die Vernetzung mit der Praxis und den Wissenstransfer in beide Richtungen zu forcieren. Die Inhalte der Angebote richten sich nach den aktuellen Erfordernissen der Praxis und werden laufend adaptiert.

Um den Praxisbezug sicherzustellen, engagieren sich MitarbeiterInnen dieses Bereiches als Experten in diversen Arbeitsgruppen und Normungsausschüssen. Dieses Netzwerk von internen und externen Spezialist*innen sorgt für die inhaltliche Aktualität und die methodisch korrekte Umsetzung von Schulungsmaßnahmen und engagiert sich als Vortragende im Rahmen von berufsbegleitenden Ausbil-

dungsschienen, wie zum Beispiel bei der Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung und der Ausbildung zum Werkmeister Holztechnik-Produktion.



Nadelrundholzsortierung

Werkstätten und Labors

Einen wichtigen Bereich nimmt die fachpraktische Ausbildung in den Werkstätten ein. Der Unterricht in den modern ausgestatteten Werkstätten ergänzt die Theorie und bringt willkommene Abwechslung in den Tagesablauf.

Die Ausbildungsziele der Werkstätte sind:

- Sicheren Umgang mit Handwerkzeugen, Maschinen und Anlagen lernen.
- Vorsorge-, Instandhaltungs-, sowie Reparaturarbeiten bei Geräten/Anlagen durchführen.
- Den Schüler*innen Hemmungen vor Anlagen- und Maschinenführung zu nehmen sowie die Inhalte der Fachtheorie in die Praxis umzusetzen.
- Einen praxisnahen Unterricht zu leben, indem speziell im schuleigenen Sägewerk (Gatter und Bandsäge), im Hobelwerk, bei der Holz Trocknung und bei der Werkzeuginstandhaltung Lohnarbeiten durchgeführt werden. In der Tischlerei (inkl. CNC-Technik) und der Holzbauwerkstätte werden Schülerwerkstücke und Einrichtungen für das HTK-Areal gefertigt. Ziel ist es, möglichst viele unterschiedliche Arbeits- und Technologiefelder zu schaffen, welche mit den Schüler*innen abgearbeitet werden.
- Einen richtigen und wirtschaftlichen Umgang mit den verwendeten Werkstoffen führen.
- Arbeitsorganisationen durchführen.



Werkstättenunterricht in den Tischlereihandwerkstätten



Wissens Campus **Kuchl**



Wir sind Teil von **MINT**



Fachschule für Holzwirtschaft

Ausbildungsziele

Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Abschlussprüfung, Unternehmerprüfung, Tätigkeiten im mittleren Management

Ausbildungsschwerpunkte*

HolztechnikerIn, TischlereitechnikerIn, HolzbautechnikerIn

* Für das Zustandekommen eines Ausbildungsschwerpunktes ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich.

HTL für Wirtschaftsingenieure / Holztechnik

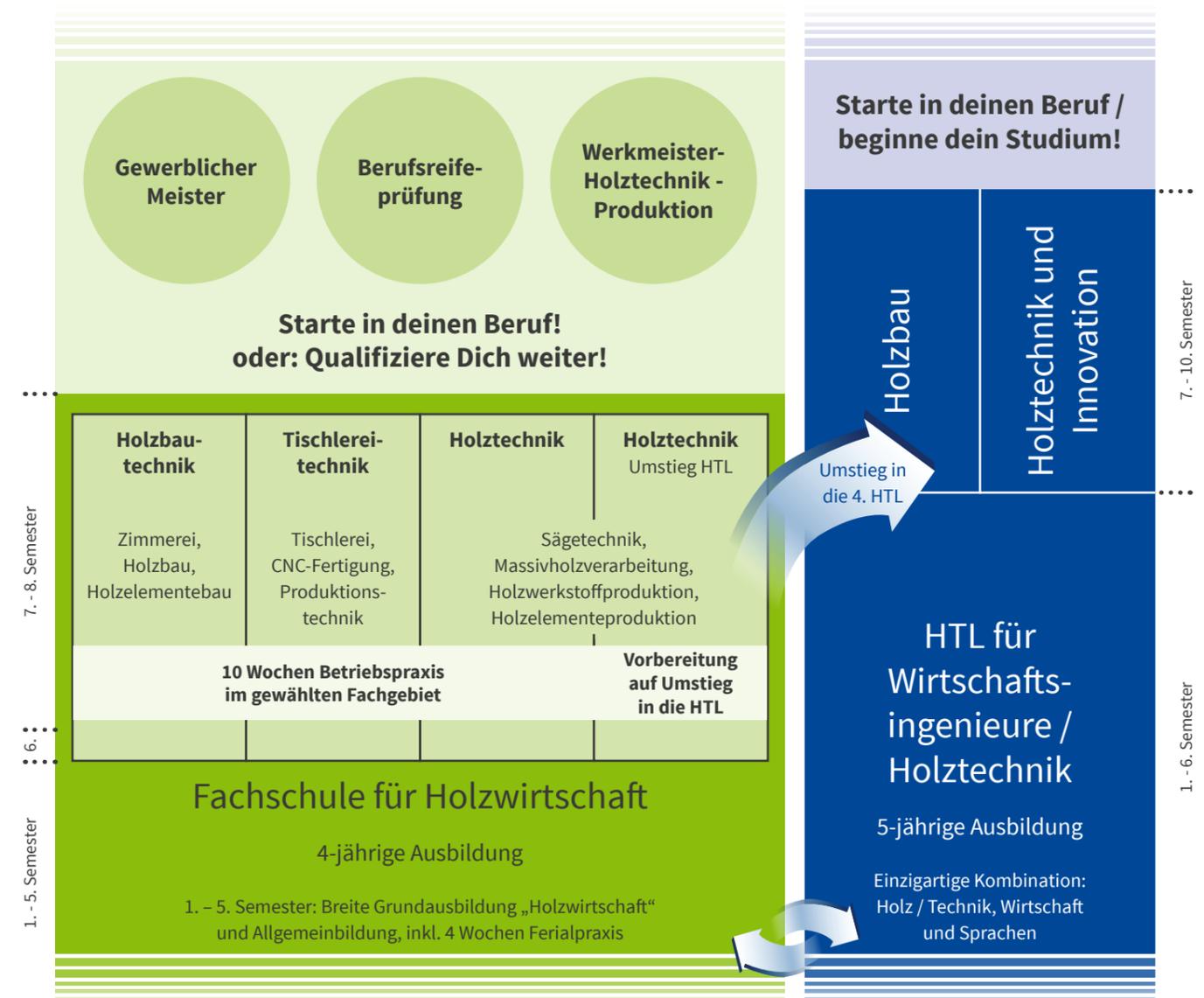
Ausbildungsziele

Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, WirtschaftsingenieurIn-Holztechnik, Reife- und Diplomprüfung, Unternehmerprüfung, Tätigkeiten im mittleren und oberen Management oder Studium

Ausbildungsschwerpunkte*

Holz/Technik, Wirtschaft, Sprachen

Ab 4. Klasse Wahlmöglichkeit zwischen den Schwerpunkten „Holzbau“ und „Holztechnik und Innovation“







Pädagoginnen und Pädagogen, Internat, Verwaltung, Küche - ein Team

Schulleitung

Blinzer Johann DI.

Schulleiter

Eßl Josef Mag.

Abteilungsvorstand

Schuster Alexander Ing.

Werkstättenleiter

Tremel Erwin DI.

Leiter Weiterbildung & Dienstleistung

Wallinger Heidi -

Assistentin des Schulleiters

Pädagoginnen und Pädagogen

Bachler Otmar DI.

Baumann Petra Mag.

Binggl Christian Ing. FL, BEd

Bittersam Stephan DI (FH)

Brandauer Hannes FL

Brandstätter Daniel, FL

Dygruber Robert DI. (FH)

Eckinger Johannes DI. (FH)

Eichbauer Caroline Mag.

Entacher Karl Univ.-Doz. Dr.

Erlbacher Harald DI. (FH)

Fagerer Georg Dipl.-Päd., Ing

Felber Gerhard DI. Dr.

Felderer Franz DI.

Festa Samanta Dr.

Golser Karin MEd

Greiseder Sabine Mag.

Gütler Herwig DI.

Haas Patrick Mag. Dr.

Haunsperger Andreas

Irnberger Herbert BeD, FL

Juriga Dietmar Mag., MBA

Kanzian Johanna Dr.

Kobald Daniela Mag.

König Franz Roland Mag.

Kößlbacher Maria

Krallinger Angela Mag.

Kranabittl Rudolf Mag.

Kranzl Caroline Mag.

Lienbacher Lisa

Lienbacher Manfred Dipl.-Päd. BEd

Mauer Jens-Daniel

Moser Josef DI.

Niederhauser Lucia Mag.

Petutschnigg Alexander DI. (FH) Dr.

Plössnig Wolfgang, DI, BSc

Ramsauer Andrea Mag.

Ramsl Hans-Peter DI.

Reindl Theresa, Mag.

Rettenbacher Markus DI.

Sallinger Friedrich Mag.

Schnöll Bernhard Mag.

Schraml Rudolf, DI. Mag. Dr.

Schur Christoph DI.

Schwaiger Herwig Mag.

Seiwald Markus DI.

Siller Sabine Mag.

Simonlehner Jörg DI. (FH) FL

Springl Josef BEd, FL

Stickler Gudrun Mag.

Trimmel Herbert DI. (FH)

Vötter Stefan DI.

Walkner Roland

Wollner Maria Mag. (Karenz)

Internat – Leitung

Palfinger Markus

Internatsleitung

Vertreter des Internatsleiters:

Kobald Christoph, BA

Burscheninternat HTL/FS

Krisch Gabriela Mag.

Golser-Ebner Karin, MEd

(Mutterschutz)

Mädcheninternat

Brüggler Hubert Ing.

Landesberufsschülerheim

Internatspädagoginnen:

Burscheninternat

Binggl Christian BEd Ing.

Eder Peter DI (Bildungskarenz)

Golser-Ebner Karin MEd (Mutterschutz)

Hechenberger Sonja BEd

Höllner Markuzs

Kaufmann Peter Mag.

Kobald Christoph Mag. BA

Palfinger Markus Mag.

Podlipnik Matthias Mag.

Pum Alexander ASP

Rieder Manuel, Mag.

Sommerauer Lukas, BSc

Stickler Gudrun Mag.

Tolnay Zoltan

Wintersteller Matthias, BSc

Werkstätten-Freizeitprojekt

Jessner Matthis DI(FH)

Krappinger Gernot

Obermüller Evelyn BSc

Mädcheninternat

Golser-Ebner Karin, MEd

Hajek-Rachbauer Alexandra Mag.

Hechenberger Laura

Hechenberger Sonja

Maier Evelyn Mag.

Stickler Gudrun Mag.

Zimmermann Theresa

Landesberufsschülerheim (LBSH)

Internatspädagoginnen

Brüggler Hubert Ing.

Campe Enrico MSc

Schmitzberger Rupert

Stäudle Wolfgang

Tolnay Zoltan

Pädagogischer Dienst (LBSH)

Ankershofen Matthias

Rindler Johannes Ing.

Wagner Anton Mag.

Geschäftsführung

Rechner Hans Diplom-Betriebswirt (FH)

Assistent des Geschäftsführers

Gabler Wolfgang

Buchhaltung, Controlling, Lohnverrechnung

Eisl Barbara

Leindl Angelika

Pomberger Brigitte Mag.

Marketing/PR

Kanzian Johanna Dr.

Schirl Paul

EDV, Systemadministration

Dygruber Robert DI (FH)

Eckinger Johannes DI (FH)

Hauer Stefan DI (FH)

Weiterbildung & Dienstleistung

Lienbacher Martin, DI

Hausmeister

Ebner Heimo

Suchanek Karl

HTK-Küchenteam

Stoderegger Herbert (Leitung)

Eder Evelyn

Josic Vesna

Lekic Cvijeta

Mandep-Singh Markandey

Nagy Monika

Schäfer Annika

Sipos Karol

Skotnik Anita

Stjepanovic Renate

Stichtag: Juni 2022

Lienbacher Martin

Weiterbildung & Dienstleistung

Als Absolvent der FH Salzburg im Masterstudiengang Holztechnologie & Holzwirtschaft wird Martin im Bereich Weiterbildung & Dienstleistung tätig sein und unterstützt Erwin Tremel seit dem 01.09.2022 bei allen Themen rund um diesen wichtigen Bereich, der neben der Erwachsenenbildung und der Werkmeisterschule auch für die strategische Entwicklung des Standortes „Wissenscampus Kuchl“ sehr wichtig ist. Martin ist 33 Jahre alt, und wohnt in Bad Dürrenberg.



Moser Daniel

Lehrteam

Mein Name ist Daniel Moser und ich studierte in Salzburg die Unterrichtsgegenstände Geographie und Wirtschaftskunde sowie Katholische Religion. Seit September 2021 unterrichte ich das Fach Katholische Religion in fünf Klassen am Holztechnikum Kuchl. Im zweiten Semester wurden mir drei weitere Klassen, darunter zwei Maturaklassen anvertraut.



Aufgrund der herzlichen Aufnahme durch die Schulleitung, das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler, fühlte ich mich sofort wohl und ich konnte somit viel Positives für mich gewinnen.

Ebner Heimo

Haustechniker

Mit seinem technischen Background (Papiermachermeister) als langjähriger Mitarbeiter und Führungskraft im Papierwerk Hallein (Schwehofer Fiber) hat Heimo mit dem 01.06.2021 als Haustechniker mit 54 Jahren bei uns begonnen. Mit Karl steht er gemeinsam für alle Kolleginnen und Kollegen am Holztechnikum Kuchl gerne zur Verfügung.



Sipos Karol

Küchenteam

Karol ist 33 Jahre alt und Vater von 3 Kindern in Kuchl. Als gelernter Koch hat Karol verschiedene Stationen in Hotellerie und Gastronomie durchlaufen und ist seit September 2021 am HTK beschäftigt.

Mit der Kombination aus kurzem Arbeitsweg, familienfreundlichen Arbeitszeiten und dem Arbeitsklima hier am HTK hat Karol hier den perfekten Arbeitsplatz gefunden.



Skotnik Anita

Küchenteam

Anita ist 32 Jahre alt, verheiratet, ein Kind und wohnhaft in Kuchl. Als gelernte Einzelhandelskauffrau im Lebensmittelhandel und Erfahrung in der Gastronomie haben wir mit Anita eine erfahrene Kollegin im Küchenteam dazugewinnen können. Sie hat sich seit dem Einstieg mit 04.04. gut eingearbeitet und fühlt sich im Team sehr wohl.



Hans Blinzer

Ein herausragender Holzexperte und Vollblut-Pädagoge verabschiedet sich in den Ruhestand

Unser Schulleiter, Hans Blinzer, tritt mit Ende des Schuljahrs 21/22 nach 34-jähriger beruflicher Tätigkeit am Holztechnikum Kuchl seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Er hat während seiner gesamten beruflichen Laufbahn die Entwicklungen des Holztechnikums maßgeblich geprägt. Vieles, was heute am Standort in Form von Infrastruktur sichtbar oder angreifbar ist, Geschäftsbereiche oder Lehrpläne, die heute eine Selbstverständlichkeit sind, entstammen seiner Vision und auch seiner Beharrlichkeit bei der Umsetzung. Selbst für mich als langjährigen Weggefährten gestaltet es sich als schwierig, alle markanten Punkte zu sammeln und einer Würdigung zu unterziehen. Mit den folgenden Zeilen sei trotzdem der Versuch – ohne den Anspruch auf Vollständigkeit – gewagt.

Nach Abschluss des Studiums der Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien begann Hans seine berufliche Laufbahn an der BOKU als Universitätsassistent.

Im Jahr 1988 folgte er dem Ruf des damaligen Direktors DI Raimund Görtler und trat am 1.9.1988 als Lehrer für „holzwirtschaftliche Gegenstände“ in das Holztechnikum Kuchl (damals: Schulverein der Sägewerker Österreichs) ein. Nach den ersten Unterrichtseinheiten bemerkten die Schüler*innen sofort, dass der „Neue“ an sie, aber auch an sich selbst sehr hohe Ansprüche stellte und sie von einem richtigen Holzexperten unterrichtet wurden, der darüber hinaus aber auch immer wieder bei wirtschaftlichen Fragestellungen seine fachliche Kompetenz zeigen konnte.

Hans war in seinen ersten Jahren als Lehrer die Weiterentwicklung des Laborunterrichts und seiner Leidenschaft, der „Holztechnologie“ ein großes Anliegen. Sein Unterricht zeichnete sich unter anderem dadurch aus, dass er komplexe Sachverhalte einfach und verständlich erklären konnte, was die Schüler:innen oder auch Besucher, wie LH Wilfried Haslauer, immer wieder ins Staunen versetzen konnte.

Über den Unterricht hinausgehend, lag ihm auch die Weiterentwicklung des Holztechnikums Kuchl als Institution am Herzen. Seine Vision für Kuchl war der Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Holzwirtschaft. Hans engagierte sich somit bei vielen Themenstellungen und Projekten. Beispielhaft können folgende Schwerpunkte angeführt werden: Intensivierung der Kontakte zwischen der Schule und der Holzwirtschaft bzw. zwischen Fachverbänden und Innungen, Aufbau einer modernen Infrastruktur, Lehrplänenentwicklungen der letzten Jahrzehnte (HTL, FS, Werkmeisterschule), Aufbau des FH-Standorts in Kuchl, Aufbau des Bereichs Weiterbildung & Dienstleistung, uvm.

Mit 1.9.2007 wurde Hans Blinzer zum Abteilungsvorstand und mit 1.4.2016 zum Schulleiter der HTL Kuchl bestellt.



Hans Blinzer, 1991



Hans Blinzer, 2003

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer mit Direktor DI Hans Blinzer bei der Schulführung im Rahmen der Eröffnung des neuen Schulgebäudes



In dieser Rolle war er sowohl für die Schüler:innen bzw. Eltern als auch für die Lehrkräfte ein empathischer und kompetenter Ansprechpartner, der für (fast) alle Anliegen eine Lösung hatte oder sich auf die Suche danach machte.

Hans hat durch seinen partnerschaftlichen, wertschätzenden Umgang und seiner Kommunikation auf Augenhöhe das positive Schulklima der letzten Jahrzehnte entscheidend geprägt und war aufgrund seines persönlichen Einsatzes und seiner Kompetenz ein Vorbild für unsere Schulgemeinschaft. Das Wohl „seiner“ Schüler:innen stand bei pädagogischen Entscheidungen stets im Vordergrund.

Lieber Hans,

Du hast fast Dein ganzes berufliches Leben hier in Kuchl gewirkt. Man könnte sagen, es war Dein berufliches Lebenswerk. **EIN HERZLICHES DANKE DAFÜR!**

Wir wünschen Dir für Deine Zukunft vor allem viel Gesundheit, ruhigere Zeiten ohne die viele (Corona) Bürokratie und auch wesentlich weniger Stunden im Auto, die Du bei den Fahrten zwischen Tamsweg und Kuchl in deinem Audi verbringen musstest. Mache aus deinem Ruhestand auf keinen Fall einen „Unruhestand“.

Genieße viele schöne Stunden mit Deiner lieben Frau Christa, Deinen Kindern und Enkelkindern und Deinen Freunden.

So wie wir es immer versuchen unseren Absolvent:innen mitzugeben, möchten wir auch Dir etwas mitgeben: **Halte den Kontakt zu „Deiner“ Schule und sei auch als „Ruheständler“ ein aktiver Teil unserer Gemeinschaft!**

Josef EBI

(im Namen der Belegschaft des HTK)

HOLZ KURIER
WÖCHENDIENST FORST + HOLZ MIT DEN OFFIZIELLEN MITTEILUNGEN

Sonderdruck aus „Holz-Kurier“ Nr. 44, vom 29. Oktober 1992

Holz – Werkstoff mit Tradition – Ausbildung mit Zukunft

50 Jahre im Dienste der Holzwirtschaft

HOLZTECHNIKUM KUCHL/SALZBURG

A-5431 Kuchl, Markt 136, Tel. 06244/62 20 und 64_20, Fax 06244/62202

Höller Markus

Internatsteam

Mein erster Eindruck: „Ein weiterer, spannender und aufregender Lebensabschnitt steht mir bevor“. Ich habe in der Vergangenheit viel erlebt, gesehen und gelernt. Danke dem HTK für die Chance als Quereinsteiger. Mein Name ist Markus Höller, bin verheiratet, habe 2 Töchter (19 und 15 Jahre alt) und komme aus St. Johann/Pg. Habe die HTL in Braunau besucht und war auch Internatsschüler.

20 Jahre Fußball prägten mein Leben. Ich war mehrere Jahre Besitzer eines Fitness- und Gesundheitsstudios (auch mit Glück das Unternehmen zum richtigen Zeitpunkt erfolgreich verkauft). In den letzten Jahren entwickelte ich in Schladming ein Sport- und Therapiezentrum für die Reiteralm, für das Krankenhaus Schladming, für die Ski HAK

und den gesamten Profibereich Ski Alpin und Nordisch.

Dank Corona (hat nicht nur Nachteile) bin ich hier gelandet, habe tolle Kollegen und ein sehr angenehmes Arbeitsklima.

Auf eine gute Zusammenarbeit!



Schmitzberger Rupert

Internatsteam



Ich heiße Rupert Schmitzberger, bin 43 Jahre alt und komme aus Kuchl.

Bisher war ich als Metalltechniker in verschiedenen Firmen tätig und absolvierte dann eine Ausbildung als Freizeitpädagoge an der Pädagogischen Hochschule in Salzburg. Mittlerweile bin

ich seit einem Schuljahr ein Teil des HTK-Teams als Internatpädagoge im LBSH, was rückblickend eine große Bereicherung für mich war. Vor allem die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, sie im Internatsleben zu betreuen und mit ihnen eine abwechslungsreiche, aktive Freizeit zu gestalten, bereitet mir viel Spaß und Freude.

Und so freue ich mich schon auf ein neues, spannendes Schuljahr und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen.

Walkner Roland

Werkstattenteam

Annalena, Tochter von Roland Walkner, beschreibt ihren Papa wie folgt:

„Hallo, mein Papa heißt Roland Walkner. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder, nämlich mich, Annalena, und meinen Bruder Sebastian.“

Die große Leidenschaft von meinem Papa ist mit Holz zu arbeiten und zu werken. Ihn interessieren die Berge, die Natur und das Wandern sehr, was nicht immer zu unserer großen Freude ist.

Seit Herbst arbeitet mein Papa in Teilzeit am Holztechnikum in Kuchl. Vorher erledigte er die Arbeitsvorbereitung

der Tischlerei Schönleitner, aber er findet den Umstieg in die Schule sehr positiv.

Mein Papa sagt danke für die gute Unterstützung und er hat sich schon recht gut eingearbeitet.

Roland, mein Papa, freut sich sehr ab Herbst eine Vollbeschäftigung in der Schule zu haben.“



Hechenberger Laura

Internatsteam

Seit März 2022 darf ich mich zum Internatsteam dazu zählen und habe bereits einige schöne Dienste hinter mir. Ich wurde im Jahr 1996 in Hallein geboren und wuchs in Kuchl, nicht weit vom HTK entfernt, auf. Bis heute ist Kuchl mein Heimatort.

Nach der Hauptschule habe ich mich selbst für das Internatsleben in Oberösterreich entschieden. Dort absolvierte ich meine Matura und arbeitete nebenbei, und die Jahre danach als Reitlehrerin. In dieser Zeit sammelte ich bereits einige Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen. Außerdem begleitet mich Sport schon mein Leben lang, daher habe ich mich vor drei Jahren dazu entschieden, die Ausbildung zur Fitness- und Gesundheitstrainerin zu machen

und gebe gerne mein erlerntes Wissen an Schüler:innen weiter.

Die Tätigkeit als Internatpädagogin macht mir sehr viel Spaß. Ich freue mich auf das neue Schuljahr.



Zimmermann Theresa

Internatsteam

Ich wurde im Jahr 1998 in München geboren und bin dort aufgewachsen. Nach dem Abschluss der Realschule bin ich durch eine Mitschülerin auf das Holztechnikum Kuchl gestoßen. Solch eine Schul- und Ausbildungsform gibt es in Deutschland nicht und ich war von Anfang an von der Mischung aus Theorie und Praxis begeistert.



Ich habe die HTL 2020 erfolgreich abgeschlossen und wohne nun in Kuchl und studiere Holztechnologie an der

FH Salzburg am Campus Kuchl. Dieses Jahr schließe ich mein Bachelorstudium ab und werde nächstes Jahr mit dem Masterstudium fortsetzen.

Als mich Gabi Anfang März gefragt hat, ob ich als Teil des Teams der Internatpädagogen zurück ans Holztechnikum möchte, war ich sofort begeistert. Ich blicke gerne auf die Zeit als Schülerin am Holztechnikum zurück, denn das Internat zu besuchen war für mich eine tolle Möglichkeit mich weiterzuentwickeln.

Jetzt freue ich mich umso mehr, die Schülerinnen und Schüler als Pädagogin unterstützen zu können und ihnen bei Fragen oder Sorgen zur Seite zu stehen.

Seit Mitte März 2022 bin ich nun als Internatpädagogin am Holztechnikum tätig und wurde vom Team sehr herzlich aufgenommen. Die Tätigkeit als Internatpädagogin bereitet mir sehr viel Freude und ich freue mich schon auf ein weiteres Jahr am Holztechnikum.

Neuhold Franz

Verdiente Pension

Mit 01.05.2022 ist Franz Neuhold in die Pension gegangen. Als Hauswart war Franz seit dem Jahre 2000 hier am HTK tätig.

In dieser Zeit hat er viele Um- und Neubaumaßnahmen begleitet und sich auch Fachwissen angeeignet. Wir wünschen Franz in der Pension alles Gute und viel Gesundheit. Franz Neuhold war bei uns bis zum 30.04.2022 als Haus-

meister tätig und tritt nun in den verdienten Ruhestand.

Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit!



Plössnig Wolfgang

Lehrteam

Seit April 2022 darf ich das Lehrerteam in Kuchl unterstützen. Das Holztechnikum ist mir nicht ganz unbekannt, da ich hier fünf Jahre meiner Schulzeit verbringen durfte. Nach meiner Maturaprüfung im Jahr 2003, begann meine beruflichen Tätigkeiten bei der Firma Binderholz. Dort durfte ich einige Gruppen vom HTK und der Fachhochschule durch das Brettschichtholzwerk in Jenbach führen. Während meiner Zeit als Produktionsleiter hatte ich die Möglichkeit, jungen Leuten beim Einstieg in das Berufsleben zu helfen. Einige Schüler und Studenten durften im Werk ihr Praktikum absolvieren. Im Laufe der Jahre wurde auch die eine oder andere Diplomarbeit im Betrieb umgesetzt. Nach dem Studium an der Fachhochschule und Ablegen der Holzbaumeisterprüfung eröffnete ich mein eigenes Unternehmen. Unter dem Namen Holzbautechniker biete ich vor allem Dienstleistungen im privaten Hausbau an.

In meiner Freizeit bin ich für die Naturfreunde tätig. Als Ski- und Hochtouren-Instruktor führe ich öfters Gruppen durch Österreichs schöne Bergwelt. Ansonsten reise ich gerne durch die Welt. Am wichtigsten ist mir dabei immer, den größten Baum und den höchsten Berg des Landes gesehen zu haben. Vielen Dank für die herzliche Aufnahme im Team des Holztechnikums, schön wieder hier in Kuchl zu sein. Ich freue mich auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit.



Reindl Theresa

Lehrteam

Im September 2021 habe ich die Russischgruppen meiner Vorgängerinnen Maria Wollner und Karin Ramsauer übernommen und bin mit vollem Elan gestartet. Die Klassen und die Beweggründe Russisch zu lernen, waren bunt gemischt, genau wie die Schülerinnen und Schüler.

Wir haben Schnitzeljagden veranstaltet, sind in den russischen Supermarkt nach Freilassing gefahren, haben einen Vortrag über das Leben in einem Sägewerk in Sibirien gehört, live von einer Ukrainerin über die Flucht nach Ös-

terreich erfahren und natürlich eine Menge Sonstiges gelernt. Das selbstständige Lernen und die Motivation zum Reden sind mir ein besonderes Anliegen, damit der Unterricht auch zu späterer Stunde noch ansprechend und unterhaltsam ist.



Hochzeiten

31.7.2021: Petra und Stefan Baumann



Sundhya Moser (Weber) und Daniel Moser (Mai 2022)



Die Mitarbeiter:innen des Holztechnikums wünschen den jungen Paaren alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Wir trauern um:



Freylinger Roland, langjähriger Abteilungsvorstand am HTK



Jessner Josef, langjähriger Haustechniker am HTK



Schörghofer Matthias, Unternehmer i.R., Fachlehrer am HTK



Jung Georg, Unternehmer i.R., Gründungsmitglied Absolventenverein

Schul- und Unterrichtsentwicklung am Holztechnikum Kuchl

Hallo,

Wir fünf bilden das Schulentwicklungsteam und möchten Ihnen bzw. euch einen kurzen Einblick in unsere Arbeit geben. Sie fragen sich bzw. ihr fragt euch sicher, warum es so etwas wie ein Schulentwicklungsteam braucht, was uns antreibt und woran wir arbeiten. Wie ein modernes Unternehmen, sind auch wir am Holztechnikum daran interessiert, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln, um den Herausforderungen der Gesellschaft und Wirtschaft bestmöglich zu begegnen.

Aus der Überzeugung heraus, dass Schule ständigen Transformationen unterworfen ist, haben wir uns vor mehr als einem Jahr zusammengefunden und begonnen, uns intensiv mit dem Thema Lernen im 21. Jahrhundert zu beschäftigen. Bei regelmäßigen Treffen haben wir uns mit der Frage beschäftigt, welche Fähigkeiten die Lernenden in einer sich rasant ändernden Welt brauchen und welche pädagogischen und inhaltlichen Wege wir als Schule weitergehen wollen.

Dabei haben wir neue pädagogische Konzepte kennengelernt und innovative Schulen in Tirol und Niederösterreich besucht. Bei der pädagogischen Weiterentwicklung liegt uns unter anderem die Teilnahme der Schüler:innen am Herzen. Neben den Lehrkräften sind sie es nämlich, die sehr gut wissen, welche Fähigkeiten und Kompetenzen die Schule im 21. Jahrhundert fördern soll.

Schulentwicklungstag 10.Mai 2022

Aufgrund der Pandemie konnten wir unseren Tag der Schulentwicklung leider nicht wie geplant im Herbst durchführen. Jedoch ließen wir uns dadurch nicht abschrecken



und so fand dieser am 10.Mai statt. Gemeinsam arbeiteten Schüler:innen, Pädagog:innen und Lehrer:innen an Ideen rund um das Thema Schulentwicklung. Der Spirit, etwas verändern zu wollen, war bei allen spürbar und so kamen gerade durch die gemischten Gruppenarbeiten hervorragende Ideen ans Tageslicht.

Der Tag startete mit einem kurzen Impulsvortrag zu dem Thema „21st century learner“ und beinhaltete die grundsätzlichen Themen und Herausforderungen welche das aktuelle Weltgeschehen an die Schule bzw. das Leben stellt. Danach wurde mit der Placemat-Methode in verschiedenen Gruppen die persönlichen Anliegen erarbeitet.



Eindrücke aus den Arbeitsgruppen im Rahmen des Workshops zur Schulentwicklung



Hier stellte es sich als sehr fruchtbar heraus, dass die Gruppen gemischt wurden, d.h. SuS, LuL und Internat gleichmäßig verteilt. Nach der Präsentation der Ergebnisse gingen die Teilnehmer:innen in die verdiente Mittagspause. In dieser Zeit wurden die Themen durch das Schulentwicklungsteam gruppiert und themenmäßig gegliedert.

Der Nachmittag diente zur Ausarbeitung konkreter Vorschläge anhand der vorbereiteten Themen. Diese Vorschläge wurden zum Abschluss des Tages noch im Plenum präsentiert, dadurch bekam der Tag noch einen würdigen Abschluss.



Johanna Kanzian

Absolventenverein Holztechnikum Kuchl

Im Jahre 1947 wurde der Kuchler Absolventenverein unter dem Namen „Verein der geprüften Sägewerker Österreichs“ angemeldet.

Der Absolventenverein ist Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft und fördert den fachlichen Erfahrungsaustausch. Das bewährte Konzept mit einem Schitag im Winter und Betriebsbesichtigungen im Mai wird weiter forciert. Die Kontaktpflege zwischen „älteren und jüngeren“ Absolventen steht im Vordergrund.

Der „Kuchler Geist“ lebt, wenn die Verbindung zwischen Schule, Absolventen und der Wirtschaft gut funktioniert. Deshalb freuen wir uns über rege Teilnahme aller Absolventinnen und Absolventen anlässlich unserer Veranstaltungen.



Absolventenverband	
1. Vorsitzender	Mag. (FH) Hubert Burböck, Graz
2. Vorsitzender	DI Stefan Vötter, Kuchl
Kassier	Ing. Werner Maierbrugger, Kuchl
Kassier-Stv.	DI (FH) Erhard Pretterhofer, Graz
Schriftführer	Dr. Johanna Kanzian, Greifenburg

Kontakt:
absolventen@holztechnikum.at
www.holztechnikum.info

Verein Holztechnikum Kuchl fit für die Zukunft



Auftrag des Vereins Holztechnikum Kuchl ist es, Jugendliche praxisorientiert für die Bedürfnisse der Unternehmen der österreichischen Säge- und Holzindustrie auszubilden sowie die Weiterbildung auszubauen.

„Als aktives, zahlendes Mitglied erhält man eine Vielzahl von Vorteilen, die unter anderem die Suche nach zukünftigen Fach- & Führungskräften erleichtert“, erläutert Geschäftsführer Dipl.-Betriebswirt (FH) Hans Rechner das neue Konzept.

Wir bedanken uns für die aktive Partnerschaft!

Unterstützen Sie als aktives Mitglied die Ausbildung Ihrer Fach- & Führungskräfte

WERTVOLLE VORTEILE FÜR BASISMITGLIEDER:

- Aktive Unterstützung bei der Suche nach Fach- & Führungskräften
- Nachwuchskräfte der Branche persönlich kennenlernen
- Einladung zur Beteiligung an Diplom- & Abschlussarbeiten
- Präsentation Ihrer Stellenangebote, kostenlose Online-Jobbörse & Aushang in Papierform
- Regelmäßige Informationen über die Neuigkeiten am Holztechnikum Kuchl mittels Vereinszeitung „Dialog“ & unserem Newsletter, 1x jährlich
- Bevorzugte Behandlung bei Seminaren und Kursen in der Abteilung Weiterbildung & Dienstleistung
- Aktiv mit dem europaweit größten Holz-Netzwerk verbunden sein
- Bevorzugte Projektabwicklung für aktive Vereinsmitglieder
- Mitgestaltungsmöglichkeit bei zukünftigen Ausbildungsinhalten
- Professionelle & umfangreiche Schulungen bei Ihnen vor Ort

IHR BEITRAG ALS BASISMITGLIED PRO JAHR

Ihr Umsatz / Ihr jährlicher Beitrag	
unter 1 Mio. Euro Jahresumsatz	50 Euro
bis 5 Mio. Euro Jahresumsatz	300 Euro
bis 20 Mio. Euro Jahresumsatz	1000 Euro
ab 20 Mio. Euro Jahresumsatz	2500 Euro

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Premiummitglied zu werden.

WERTVOLLE VORTEILE FÜR PREMIUMMITGLIEDER

Ihre Vorteile als zahlendes Premiummitglied des Vereins Holztechnikum Kuchl:

- Förderertafel Ihres Unternehmens im Schulgebäude sowie
- Präsenz auf unserer Website als Förderer
- Bevorzugte Termine für Beratungen bei allen Holzfragen durch unsere Experten
- Möglichkeit zum besonderen Imagetransfer: Raum-Patenschaft übernehmen
- Einbindung Ihres Unternehmens bei speziellen Lehrinhalten
- Nutzung der Website für Ihre Unternehmensinhalte

Ihr Umsatz	Ihr jährlicher Beitrag
bis 5 Mio. Euro Jahresumsatz	500 Euro
ab 5 Mio. Euro Jahresumsatz	2000 Euro

IHR ZUSÄTZLICHER BEITRAG ALS PREMIUMMITGLIED PRO JAHR

Möglichkeiten der Anmeldung:

Per E-mail an: geschaeftsfuehrung@holztechnikum.at
oder <https://www.holztechnikum.at/verein-holztechnikum-kuchl/mitgliedschaft/>

Ansprechpartner:

Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner;
Tel. +43 6244 5372 115



Vom Rundholz bis zum weiterverarbeiteten Produkt – die Schülerinnen und Schüler lernen alles rund ums Holz; heute SchülerInnen am Holztechnikum Kuchl, morgen Führungskraft in der Holzwirtschaft

Bei den jungen Leuten die Begeisterung für den Werkstoff Holz zu wecken und über die Ausbildung am Holztechnikum Kuchl zu informieren, das stand auch heuer wieder im Mittelpunkt der Marketingaktivitäten am Holztechnikum Kuchl.

Das Netzwerk der Ausbildungsstätten rund um das Holztechnikum Kuchl entwickelt sich immer mehr zu einer europaweiten Qualitätsmarke. Unter der Dachmarke Wissenscampus Kuchl werden von allen Einrichtungen (Holztechnikum Kuchl, Fachhochschule Salzburg/Campus Kuchl, Landesberufsschule Kuchl, Einrichtungsberatungsschule Kuchl, Holzcluster Salzburg und proHolz Salzburg) die Ausbildungen abgestimmt. Gemeinsame Angebote für die Weiterbildung und Forschung werden erarbeitet. Speziell die Holzbaukompetenz wird in Zukunft gemeinsam noch stärker ausgebaut werden.

Das Schuljahr 2022/23 startet am Holztechnikum Kuchl mit vollen Klassen. Besonders erfreulich ist die gute Entwicklung der Fachschule für Holzwirtschaft. Rund 440 Holzinteressierte besuchen das HTK. Die Schüler kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland.

Die breite Ausbildung rund um Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen mit Vertiefungsmöglichkeiten nach den persönlichen Interessen bereitet die Schüler bestmöglich auf die unterschiedlichen Berufsfelder in der Holzwirtschaft vor. In der HTL kann man sich zukünftig ab der 4. Klasse für die Ausbildungsschwerpunkte Holzbau oder Holztechnik & Innovation entscheiden. In der Fachschule beginnt in der 3. Klasse die Vertiefung in Holztechnik, Tischlereitechnik oder Holzbautechnik.

Diese Breite der Ausbildung zeigt sich auch in der Vielfalt der Abschluss- und Diplomarbeiten. Die bearbeiteten Problemstellungen aus den Partnerbetrieben beziehungsweise Partnerorganisationen reichen von technischen und wirtschaftlichen Analysen sowie Optimierungen, den Holzbau, Tischlerkonstruktionen bis hin zu innovativen Produktentwicklungen, wie zum Beispiel Holzschlitten und Surfboards aus nachwachsenden Rohstoffen.

Ein besonderes Glanzlicht ist die Unterstützung des SOS-Kinderdorfes Seekirchen mit Abschlussarbeiten der Fachschule. Jeder Schüler der 4. Fachschule des Ausbildungsschwerpunktes Tischlereitechnik hat die Patenschaft für eine SOS-Kinderdorfkind übernommen und produziert ein Möbelstück, wie einen Schreibtisch, ein Bücherregal, eine Kommode oder eine Schatzkiste, nach den Wünschen und Vorstellungen des Kindes.

Die Übergabe der Möbelstücke fand im Juni 2022 statt. Zeitgleich werden diese Werkstücke auch bei der Abschlussprüfung der Fachschule und der Lehrabschlussprüfung präsentiert.

Das Holztechnikum hat auch heuer die ORF-Spendenaktion Licht ins Dunkel unterstützt und die Schülerinnen und Schüler haben Dekoartikel für diesen guten Zweck produziert. Auch proHolz Salzburg ist Partner bei dieser Aktion.

Aktivitäten im SJ 2021/22

- Online-Auftritt intensiviert: Website, Facebook, Instagram, Youtube, NEU: TikTok
- Presseaussendungen und Inserat-Schaltungen in Printmedien
- HTK-Imagefolder weiterentwickelt, Mitarbeit Jahresbericht
- 3 Online-Infos und 14 Schulbesuche für Bildungsberatungs-Lehrer und für Eltern/Schüler in den Mittelschulen
- Virtuelle Messen und Präsenzmessen in ganz Österreich
- Tage der offenen Tür (virtuell und vor Ort in Kuchl)
- Individuelle Schulführungen
- Schnuppertage und Girlsday
- Teilnahme bei der ORF-Aktion Licht ins Dunkel als Partnerschule mit Kreativwettbewerb und Verkaufsstand auf der Schranne und beim Hellbrunner Adventzauber (neue Dekoartikel)
- Betreuung HTK-Wood-Shop (Merchandising)
- Das „HTK-Überraschungspacker!“ für Bildungsberater in den Mittelschulen und Gymnasien



Freiwillige Spenden in der Höhe von 4736 Euro konnten für die Spendenaktion lukriert werden.



Digitale Infosession mit Direktor Johann Blinzer, unterstützt von Johannes Eckinger



Messe in Wieselburg



Verkaufsstand im Rahmen von Licht ins Dunkel auf der Schranne in Salzburg



Berufsinformationsmesse in Graz



Freiwillige Spenden wurden auf der Schranne lukriert



Messestand in Bad Aussee



Datum	Ort	Beschreibung
22. bis 25. September 2021	Bad Vöslau	Zukunft.Arbeit.Leben
Freitag, 17. September	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 2 Familien
Mittwoch, 22. September	virtuell, 18 Uhr	Infosession
29. September bis 2. Oktober	Leibnitz online	Digitale Bildungsmesse
Freitag, 1. Oktober	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 1 Familie
30. September bis 2. Oktober	Wieselburg	Schule & Beruf
6. bis 9. Oktober	Deutschlandsberg online	Digitale Bildungsmesse
6. bis 9. Oktober	Wels	Jugend und Beruf
Freitag, 8. Oktober	Bad Aussee	Beruf & Karriere
11. bis 14. Oktober	Bruck/Leitha online	Digitale Jugend- und Berufsinformationsmesse Römderland Carnuntum
Samstag, 15. Oktober	Tamsweg	BIB Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung
Freitag, 15. Oktober	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 1 Familie
14. bis 16. Oktober	Graz	Berufsinfomesse
Donnerstag, 21. Oktober	virtuell, 18 Uhr	Infosession
Freitag, 22. Oktober	Traunstein	Tag der Ausbildung
Freitag, 5. November	Kuchl	Schulführungen 16 Uhr, 2 Familien
Freitag, 12. November	Liezen	Beruf & Karriere
Freitag, 19. November	Kuchl	Schulführungen 16 Uhr, 3 Familien
Freitag, 26. November	virtuell, 18 Uhr	Infosession: Tag der offenen Tür
Freitag, 26. November	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 2 Familien
Samstag, 27. November	Kuchl	Schulführungen 10, 12, 14 Uhr, 33 Familien
Freitag, 3. Dezember	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 2 Familien
Montag, 13. Dezember	virtuell, 18 Uhr	Infosession
Freitag, 16. Dezember	Salzburg, Schranne	Licht ins Dunkel-Verkaufsstand
Freitag, 17. Dezember	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 4 Familien
Samstag, 18. Dezember	Salzburg, Hellbrunn	Licht ins Dunkel-Verkaufsstand Adventzauber

Datum	Ort	Beschreibung
Samstag, 18. Dezember	Salzburg, Hellbrunn	Licht ins Dunkel-Verkaufsstand Adventzauber
Freitag, 23. Dezember	Salzburg, Schranne	Licht ins Dunkel-Verkaufsstand
14. Jänner 2022	Kuchl	Schulführungen 16 Uhr, 7 Familien
19. Jänner	virtuell, 18 Uhr	Infosession
19. bis 22. Jänner	St. Pölten online	Onlinemesse Zukunft. Arbeit.Leben
20. bis 21. Jänner	Salzburg online	Onlinemesse BIM
27. Jänner	virtuell, 18 Uhr	Infosession: Tag der offenen Tür
29. Jänner	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 5 Familien
4. Feber	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 6 Familien
9. Feber	virtuell, 18 Uhr	Infosession
11. Feber	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 4 Familien
24. Feber	virtuell, 18 Uhr	Infosession
25. Feber	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 4 Familien
Freitag, 1. April	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 5 Familien
Freitag, 8. April	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 1 Familie
Freitag, 22. April	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 1 Familie
Donnerstag, 28. April	Kuchl	Girls Day Tirol, OÖ, Stmk, Sbg, Tirol
6. bis 7. Mai	Mühldorf/DE	Bildungsmesse Inn-Salzach
Mittwoch, 11. Mai	Hollabrunn	Job- und Bildungsmesse
Donnerstag, 19. Mai	Kuchl	HTK-Award
Freitag, 20. Mai	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 1 Familie
Freitag, 27. Mai	Kuchl	Schulführungen 14 Uhr, 1 Familie
Samstag, 11. Juni	Kuchl	Tag der offenen Tür
Dienstag, 14. Juni	Spittal	Walderlebnistag
Dienstag, 28. Juni	Absam	Holzolympiade proHolz
31. August bis 3. September	Klagenfurt	Holzmesse



... die Ausbildungsqualität stimmt, Fachschulkonzept bestätigt

Die Schüler:innen kommen aus allen Bundesländern und sogar aus Südtirol und Deutschland, um am Holztechnikum die umfassendste Ausbildung im Bereich der Wirtschaftsingenieure zu absolvieren.

Am Holztechnikum Kuchl konnte der Schülerstand der letzten Jahren bestätigt werden. Seit 2014/15 halten wir einen Schülerstand von +/- 390, trotzdem national die Schülerzahlen aufgrund der veränderten Bevölkerungspyramide sinken. Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2022/23 durchbrechen fast die 100-Schallmauer, sodass die Nachfrage nach der umfassendsten Ausbildung mit Schwerpunkt Holz den stetigen Aufwärtstrend bestätigt.

Speziell die Neuausrichtung der Fachschule, mit der zusätzliches Wahl aus drei Schwerpunkten mit Lehrabschlussprüfung, hat voll eingeschlagen. So startet die Fachschule im September 2022 mit 36 Schüler:innen.

	HTL	FS	Gesamt
13/14	289	82	371
14/15	305	82	387
15/16	314	87	401
16/17	315	77	392
17/18	311	75	386
18/19	310	77	387
19/20	296	76	372
20/21	297	90	387
21/22	295	91	386



Wissens Campus Kuchl

Holztechnikum Kuchl: Baubeginn des höchsten Holz-Internatsneubaus Österreichs 2023



Am Holztechnikum Kuchl (HTK) wird seit fast zwölf Monaten intensiv geplant, kalkuliert und alles für den höchsten Holz-Internatsneubau Österreichs vorbereitet. Die Auswirkungen der Pandemie und des aktuellen Konfliktes in der Ukraine haben auch auf die Bauwirtschaft massive Auswirkungen. Eine sichere Planung und Umsetzung mit den vorgegebenen finanziellen Mitteln ist aus derzeitiger Sicht äußerst riskant.

Die Kapazitäten der Baubranche sind nach wie vor sehr gut ausgelastet und die Preise schwanken stark. Daher wurde die aktuelle Lage neu bewertet und beschlossen, dass der Baubeginn auf 2023 verschoben wird. „Mit dieser Entscheidung behalten wir die Planungshoheit für dieses österreichweite Prestigeprojekt“, erklärt Geschäftsführer Hans Rechner. Die Ausschreibungen werden entsprechend adaptiert und zeitnah verschickt. Dadurch wird sich die derzeitige sehr volatile Preisgestaltung differenzierter in den Angeboten widerspiegeln.

Wahrzeichen in der Holzgemeinde Kuchl

Ein neues, richtungsweisendes Wahrzeichen aus Holz ist in der Holzgemeinde Kuchl als Siegerprojekt eines Architekturwettbewerbs am Holztechnikum Kuchl hervorgegangen. Anstelle des bisherigen „Stammhauses“ wird ein modernes Internatsgebäude aus Holz entstehen. Die

Gemeindevertretung Kuchl hat die Weiterverfolgung des Siegerprojektes einstimmig befürwortet. Bürgermeister Thomas Freylinger freut sich über die breite Zustimmung. „Hier entsteht ein innovatives Projekt mit Strahlkraft in umweltfreundlicher Bauweise, das gleichzeitig einen sparsamen Bodenverbrauch gewährleistet. Gleichzeitig wird ebenfalls geprüft, wo versiegelte Flächen im Umfeld wieder begrünt werden können.“

Es wird ein einzigartiger siebengeschoßiger Bau mit kleinen Wohneinheiten errichtet werden. Dabei wird ein sechsgeschoßiger Holzkörper auf einem Sockel aus Sichtbeton entstehen. Kuchl wird damit das höchste Internatsgebäude aus Holz in Österreich beheimaten. Das Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat, Werkmeisterschule) bietet eine in Europa einzigartige Kombination aus Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen (Englisch, Italienisch, Russisch) und ist das Zentrum der Holzfachkräfteausbildung.

Ansatz des Projektes:

- Vorzeigeprojekt und Wahrzeichen in der Holzgemeinde Kuchl
- Holzbaukompetenz am Wissenscampus Kuchl
- Vorplatz und Haupteingang mit Öffnung zum Ort Kuchl
- Barrierefreie Erschließung des Bestandes



Das noch stehende Stammhaus am HTK



Stolz auf die ausgereiften Pläne für den Internatsneubau

- Schonender Umgang mit Baumbestand und ökologischer Gestaltung des Vorplatzes
- Ökonomische Baukonstruktion mit sehr hoher gestalterischer Qualität
- Attraktive Wohnbereiche für die Jugendlichen

Der Wissens Campus Kuchl erhält durch den Internatsneubau ein neues, aufgewertetes Erscheinungsbild im Ort Kuchl. Die Linde bleibt erhalten und eine neue Baumreihe soll den Vorplatz Richtung Parkplatz abschließen. „Der lebendige Baum am Platz als Markenzeichen macht die Jahreszeiten erlebbar. Die Klarheit und Form des Internatsbaues harmoniert durch die ansprechende Form ausgezeichnet mit dem übrigen Bestand“, erläutert Architekt Simon Speigner.

Der nach Südwesten offene Vorplatz soll durch eine der Kantine vorgelagerte Terrasse zusätzlich aufgewertet werden. Kleine Lufträume als visuelle Verbindung zwischen den Geschossen steigern zusätzlich die Attraktivität des Gesamtbildes.

Im Erdgeschoß befinden sich die Funktionsräume wie Fitnessraum, Spielraum und Aufenthaltsraum. In den darüberliegenden sechs Obergeschossen sollen die Internatszimmer in Form von Doppel- bzw. Dreibettzimmern organisiert werden. Durch die Aufteilung der Begegnungsbereiche auf sechs Geschosse ist eine individuellere Betreuung und größere Vielfalt an Treffpunkten für die Schülerinnen und Schüler gegeben. Die Anordnung der Module ermöglicht Belichtungsmöglichkeiten nach allen Himmelsrichtungen und die aufgeweitete Mittelgangszone beinhaltet die Lift- und je nach Bedarf Raumzonierungen für die individuelle Förderung von Interessen, Talenten und Fähigkeiten. Eine Verbindungsbrücke in den beiden Obergeschossen zum bestehenden Quertrakt lässt den Baukörper an den Bestand andocken. Mit dieser Lösung kann die versiegelte Fläche verringert werden.

Das neue Internatsgebäude wird den zeitgemäßen Anforderungen des modernen Wohnens gerecht und wird ein Vorzeigeprojekt für den modernen Holzbau in Österreich sein. „Mit diesem architektonisch anspruchsvollen Ansatz setzen wir im Internatsbau neue Maßstäbe. Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern einen hervorragenden Raum zum Lernen und Leben. Natürlich nutzen wir für den Neubau vorwiegend unseren klimafreundlichen Werkstoff Holz. Die gesamte Holzindustrie steht hinter dem Projekt und finanziert es mit“, freuen sich die Präsidenten des Holztechnikums Kuchl, Wolfgang Hutter, Renatus Capek und Christian Rettenegger.

„Mit der Modularbauweise und den dadurch hohen Vorfertigungsgrad ist eine sehr kurze Bauzeit möglich. Unser Projekt trägt auch zur Flächenbegrünung bei, denn der Neubau wird weniger Fläche in Anspruch nehmen und wir können sogar bisher bebaute Fläche renaturieren“, erläutert Hans Rechner die ökologischen Vorteile des Bauvorhabens.

Das kürzlich vorgestellte Einrichtungskonzept wird mit den Schülerinnen und Schülern sowie Betreuern diskutiert. Auch zum Thema „Kunst am Bau“ ist ein Kreativwettbewerb für das kommende Schuljahr in Planung.

Dr. Claudius Kollmann-Lernzentrum feierlich eröffnet

Anlässlich einer Veranstaltung zum Thema Internatsneubau 2022 konnte Dr. Kollmann persönlich der feierlichen Umbenennung am 18.03.2022 in „Dr. Claudius Kollmann Lernzentrum“ beiwohnen. Für seinen unermüdlichen Einsatz als Ideengeber und Fürsprecher für das Holztechnikum Kuchl wurde das Lernzentrum des Holztechnikums Kuchl in „Dr. Claudius Kollmann Lernzentrum“ umbenannt und feierlich eröffnet. Der langjährige Geschäftsführer des Fachverbandes der Holzindustrie, Dr. Claudius Kollmann hat als Mitglied des Präsidiums des Schulvereines Holztechnikum Kuchl stets mit hohem Engagement und Fürsprache die Entwicklung des Standortes aktiv mitgestaltet.

Mädcheninternat – Mädchen in die Technik und mehr

Der Trend, dass immer mehr Mädchen eine technische Ausbildung anstreben, macht sich auch am Holztechnikum Kuchl und vor allem bei uns im Mädcheninternat bemerkbar.

Heuer konnte das Mädcheninternat mit 41 HTL/FS Schülerinnen und rund 20 Berufsschülerinnen pro Lehrgang kräftig punkten. Und dieser Trend hält für das kommende Schuljahr 2022/23 an.

Im heurigen Schuljahr wurden nach fast 1,5 Jahren pandemiebedingter Pause, endlich wieder gemeinsamen Aktivitäten veranstaltet. In traditioneller Weise bastelten, kreierten und gestalteten die Mädels für den Tag der offenen Tür bzw. für die Aktion „Licht ins Dunkle“ kreative und innovative Geschenke rund ums Holz.

Auf Initiative einer Schülerin und eines Schülers aus der dritten Klasse wurde eine große Spendenaktion für eine ukrainische Mitschülerin ins Leben gerufen. Diese Aktion brachte einen riesen LKW mit Anhänger voller Hilfsgüter für die Ukraine ein.

Um das Warten auf den Osterhasen zu verkürzen, färbten - mit tatkräftiger Unterstützung von Barbara Eisl aus der Personalabteilung- die Mädels sehr engagiert und innovativ Bio Eier mit vielen verschiedenen Methoden. Das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen.



Einige ausgeblasene Eier wurden von den Schülerinnen mit wunderschönen und ausgefallenen Motiven bemalt und können in Zukunft zur Osterzeit in der Mensa bewundert werden.

Schlussendlich gab es heuer- nach 2 Jahren Ausfall - wieder ein gemeinsames Abschlussessen aller Mädchen vom Internat. Dieses Jahr wählten wir die L'Osteria in Salzburg. Bei entspannter Atmosphäre, erlebten wir dabei einen sehr gemütlichen Abend.

Das Team der Internatspädagoginnen freut sich schon auf das neue Schuljahr mit vielen schönen und spannenden Erlebnissen!



Abteilung Weiterbildung & Dienstleistung



Kurse, Seminare und andere Weiterbildungsangebote am HTK

Das Thema „Lebenslanges Lernen“ und die damit verbundenen Aktivitäten zur Erwachsenenbildung erlangen immer mehr Bedeutung und werden am HTK im Rahmen der Abteilung Weiterbildung & Dienstleistung strukturiert weiterentwickelt.

Neben der seit 2015 bestehenden Werkmeisterschule „Holztechnik-Produktion“ mit derzeit 34 aktiven Lernenden, liegt der Fokus der Aktivitäten stark auf innerbetriebliche Qualifizierungsmaßnahmen und Qualitätssicherung durch periodische Schulungen. Im Wirtschaftsjahr 2012-22 konnten trotz coronabedingten Einschränkungen bis Anfang



Juni 485 Personen im Rahmen von einschlägigen Seminaren in und außer Haus geschult werden.

Zusätzlich wurden Aktivitäten im Rahmen von Normungsangelegenheiten, Qualifizierungsmaßnahmen für die Rundholzübernahme und neue Ausbildungsschienen im Bereich Holzbau gesetzt.

Im Rahmen der Waldfonds-Initiative wurden von der Abteilung W&D drei Forschungsprojekte bearbeitet. Die Inhalte gehen dabei über ausbildungsrelevante Themen (BildungsLAB) bis hin zu Forschungsaktivitäten zu einer vollautomatischen Sortierung von Rundholz mit Hilfe von künstlicher Intelligenz. Eines der Projekte wurde bereits genehmigt und befindet sich in der Umsetzungsphase, ein zweites Projekt wird gerade geprüft und das dritte wird in den nächsten Wochen eingereicht.

Die umfangreichen Tätigkeiten führten zur Notwendigkeit einer personellen Aufstockung und seit September 2021 unterstützt DI Martin Lienbacher alle Aktivitäten, die im Rahmen der Abteilung gesetzt werden.

Einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der Abteilung stellt die Zertifizierung nach S-QS seit Mai 2021 dar. Dieser Qualitätsstandard ist Voraussetzung für die Anerkennung als zertifizierte Erwachsenenbildungsanstalt und Basis für die öffentliche Förderung der Bildungsangebote für Erwachsene am HTK.

Zusatzangebote am HTK

Staplerschein, Lehrlingsausbildungsberechtigung und Jagdprüfungsvorbereitungskurse

Im Schuljahr 2021/22 wurden am HTK wieder Zusatzangebote geschaffen, die von zahlreichen Schülerinnen und Schüler außerhalb der regulären Unterrichtszeit angenommen wurden. Der schon fast obligate Staplerschein wurde von 114 Personen (inklusive Fachhochschule und Landesberufsschule) erworben.

36 Personen konnten die Zusatzausbildung „Lehrlingsausbildungsberechtigung“ in Kooperation mit dem Wifi erfolgreich absolvieren und sind nun in der Lage, junge Menschen bei der betrieblichen Ausbildung zu betreuen und zu unterstützen. Der Vorbereitungskurs zur Jagdprüfung wurde von 37 Personen besucht, 26 davon konnten bis Anfang Juni 2022 die Jagdprüfung mit Erfolg ablegen.

Ein Kompliment den engagierten und leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern und ein herzliches Dankeschön

an alle Mitarbeiter*innen, ohne die es nicht möglich wäre, diese wichtigen Zusatzangebote zu realisieren.



KOMPETENZ IM HOLZBAU
Service - Qualität - Leistung - Ökologie



**HAGELSCHUTZ
SCHALLSCHUTZ
HOLZSCHUTZ**

- **Fasadendämmung**
mit Carbontechnologie
- **Innendämmung**
Natürlicher Schallschutz mit Hanf
- **Hanf Akustik**
die ökologische Akustiklösung
- **Holzschutz**
Danske Lasuren - Die Krönung des Holzes

www.synthesa.at



BAUEN SIE AUF
BAUMANAGEMENT
DURCH SABAG.

SABAG

**Auf das
gemeinsame
Fundament
kommt es an.**



ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

BEGLEITENDE KONTROLLE

BAUMANAGEMENT

WWW.SABAG.AT



**Römischer
Keller
Kuchl**

www.hartlbau.com

/ HOCHBAU
/ TROCKENBAU
/ WOHNBAU
/ UMBAU



WIR BAUEN. FÜR IHREN ERFOLG.

Hartl Bau GmbH
Riedenburger Straße 10
5020 Salzburg
+43 662 8445460
office@hartlbau.com

SPAR

HASENBICHLER

5431 Kuchl

Markt 48

Neue Hartmetallkreissägenschärfmaschine für den Unterricht

Eine neue CNC-Hartmetallkreissägenschärfmaschine steht jetzt im fachpraktischen Unterricht seit diesem Schuljahr zur Verfügung. Es ist eine CHX 840 von Vollmer. „Die übersichtliche Bedienoberfläche und ein guter Blick auf die Werkzeuge machen das Arbeiten auf dieser Maschine besonders anwenderfreundlich.“

Der automatische Einrichtvorgang ermöglicht präzises Arbeiten und verkürzt die Rüstzeit enorm“, berichtet Werkstättenleiter, Alexander Schuster. Fünf CNC-gesteuerte Achsen ermöglichen die Bearbeitung aller gängigen Sägingeometrien in nur einer Aufspannung. Die Verwendung von Schleiföl zum Schmieren und Kühlen des Schärfprozesses garantiert eine besonders hochwertige Schneide der geschärften Säge.

Die perfekte Betreuung durch die Fa. Vollmer garantiert einen reibungslosen Unterricht und bietet einen einfachen Einstieg in die Welt der hochpräzisen Werkzeugbearbeitung. Der Fa. Vollmer gebührt einmal mehr besonderer Dank für die jahrzehntelange, großzügige Unterstützung.



Theo Fackler und Werkstättenlehrer Daniel Brandstätter (v. li.) zeigen die neue CHX 840 von Vollmer

Valentin Bader-Schiess

Die 1FS lernt sich kennen

Wimmeralm mit allen Wettereinlagen

Nachdem der Mittwochvormittag überstanden war, ging es nach dem Mittagessen los. Es folgte eine Busfahrt mit einem einzigartigen Ausblick zur Wimmer Alm. Nach der Ankunft wurde alles ausgeladen, und es gab Kennenlernspiele.

Draußen regnete es in Strömen, und es hatte um die 5° Celsius, perfektes Wandernetter haben wir uns gedacht, und haben eine 8km lange Wanderung gemacht. Den schönen Ausblick konnten wir dann leider auch nicht genießen, da die Wolken im Tiefflug waren. Auf dem Rückweg fand ein Teil der Klasse dann eine Mitfahrgelegenheit auf einem Pickup von netten Waldarbeitern Richtung Alm.

Nachdem die 2. Hälfte der Klasse auch dar war, wärmten wir uns mit ein paar Tischspielen neben dem Kamin am Abend auf. Die Nacht verlief dann für ein paar sehr kühl, und für ein paar andere etwas wärmer, Dank fünf Decken. Am Morgen gab es ein gutes Frühstück. An diesem Tag hatte das Wetter Mitleid mit uns, und brachte uns einen wunderschönen sonnigen Tag. Deswegen ging es dann auch relativ schnell zur Wanderung los. Am Gipfel des Trattbergs entstanden noch ein paar schöne Fotos mit



einem spektakulären Ausblick auf das Salzburger Land. Nach der Rückkehr in die Almhütte, traten wir schon die Rückfahrt in die Schule an, und freuten uns auf ein langes Wochenende.

Kennenlertage 1AH

Über den Dürlestein zur Wimmeralm

Am 21. September 2021 starteten wir unseren Ausflug... Wir fuhren mit Sack und Pack und im Bus vom HTK weg und nach circa 30 Minuten kamen wir bei der Wimmeralm an. Nach freundlicher Begrüßung und kleiner Einführung brachten wir unsere Sachen in die Zimmer, die Burschen schliefen in einem großen Matratzen-Lager und die Dirndl hatten ein eigenes 4er-Zimmer.

Danach starteten wir auch schon unsere erste kleine Wanderung, hinauf auf den Dürlestein, direkt neben unserer Unterkunft. Natürlich wurden am Weg auch einige Spiele eingebaut, Vertrauensspiele zum Beispiel.

Zurück in der Wimmeralm bekamen wir eine köstliche Jause. Nach der Mahlzeit fanden ein kleines Konzert, Karten- und Würfelspiele und eine kleine Nachtwanderung statt. Jedoch waren wir dann alle schon sehr müde und beendeten somit unseren ersten Tag auf der Alm.

Nach einer angenehmen Nacht frühstückten wir gemütlich und begaben uns sogleich auf eine weitere Wanderung, diesmal auf den Trattberg, das Wetter ließ zum Wünschen über, aber wir machten das Beste daraus.



In der Alm zurück packten wir unsere Sachen und warteten auf unseren etwas verspäteten Bus.

Bei den Kennenlertagen wurden Freundschaften geschlossen, Berge bestiegen und unsere Klassengemeinschaft wuchs schon in der zweiten Schulwoche etwas näher zusammen.

Vielen Dank!

Kennenlertage 1BH

Auf 1500 Meter auf der Wimmer Alm

Am Montag, den 20.09.2021, fuhren wir als Klasse mit unserer Klassenvorständin, unserem Internatsklassenvorstand und mit Herrn Trimmel auf die Wimmer Alm. Diese zwei Kennenlertage, auf 1500 Meter, sollten dazu dienen, uns besser kennenzulernen. Mit verschiedenen Spielen, wie zum Beispiel „Das Vorstellen von Klassenkollegen“, sollten wir uns kennenlernen.

Am Abend gab es leckere Bratwürste mit Beilagen, wie Kartoffelsalat oder Semmeln. Nach dem Essen durften wir noch mal an die frische Luft. Damit wir auch ja schnell einschlafen würden, quälten uns die Lehrer noch mit Outdoor-Spielen, die echt anstrengend waren. Die Nacht verbrachten wir in einem großen Bettenlager. Das Beste waren, die von den Lehrern nicht erlaubten Kissenschlachten.

Am nächsten Tag ging es auf eine Wanderung. Leider hatte unsere Zielalm nicht geöffnet und wir mussten wieder zurück gehen. Dann ging es etwas verspätet, mit einem Bus, wieder nach Kuchl.



Herbstexkursion in die Steiermark

Anfang des Jahres fuhr die 3YF auf eine Exkursion in die Steiermark, um verschiedene Betriebe zu besichtigen

Am Montag in der Früh begann die Fahrt um 7:15 Uhr vom Sportplatz und fuhr daraufhin weiter zum Betrieb SCHAFFER SÄGEWERK-HOLZEXPORT GmbH. Vorort wurden wir dann herzlich von Herrn Markus Schaffer empfangen. Nach kurzem Aufteilen in zwei Gruppen ging es auch schon los mit der Führung durch den Betrieb, beziehungsweise über das Gelände. Eine Gruppe wurde vom Chef persönlich als erstes das Gatterwerk und der Rundholzplatz gezeigt und der zweiten Gruppe wurde in der Zwischenzeit von einem sehr qualifizierten Mitarbeiter das Bandsägewerk veranschaulicht.

In dem Gebäude, wo die Bandsäge zuhause ist, befindet sich auch noch die örtliche Schleiferei, in welcher die Sägeblätter mit Sorgfalt und Beharrlichkeit gepflegt und geschärft werden. Die Bandsäge wird von zwei Mitarbeitern im Zweistundentakt bedient. Nach einer anschaulichen und informellen Führung durch das Bandsägewerk, ging es für uns weiter zu den Trockenkammern. Dort haben wir erfahren, dass sie gerade eine neue Trockenanlage errichten. Detailreichst wurde uns vermittelt, wie man Schnittholz am besten zu trocknen hat. Anschließend wurden die Gruppen gewechselt und somit haben wir uns auf den Weg zum Gatterwerk gemacht. Bevor die Stämme ins Gatterwerk kommen, mussten diese erst noch entrindet und anschließend auf die erforderliche Länge gekappt werden. Nach einer Runde um das Gebäude sind wir zum Bus zurückgegangen und Herr Schaffer hat uns anschließend zum Mittagessen in einem Gasthof der Umgebung eingeladen.

Gut gestärkt ist die Fahrt zum nächsten Betrieb weitergegangen: Papst Holzmarkt GmbH. Nach einer kurzen Einführung über den Betrieb sind wir alle gemeinsam ausgerüstet mit Gehörschutz mit integrierten Kopfhörern zur Führung durch den Betrieb gestartet. Das Familienunternehmen ist seit 80 Jahren gewachsen, zuerst mit einem Sägewerk, sukzessive Erweiterung mit Hobelhalle und Verarbeitung mit Schnittholz. Mit zunehmender Modernisierung wird eine mechanische Rundholzsortierung errichtet, später ein neues Hobelwerk, ein vollautomatischer AlpenSpan, Pelletsanlage und Brettschichtholzwerk. Bevor wir das Werk betreten haben, haben wir noch eine Übersicht über die verschiedensten Techniken zur Behandlung des Holzes bezüglich der Festigkeit bekommen, indem man beispielsweise einen größeren Ast herauskappt und daraufhin dieses Brett wieder mit einer Keilzinkung verleimt.

Als erste Station gingen wir in das BSH-Werk, in dem uns weitreichend die Produktionskette vom Beginn bis zum Ende erklärt wurde: Anfangs wurden die Äste herausgekapt und mit einer Keilzinkung wieder verleimt, dementsprechend wurden die Bretter dann sortiert und gingen dann weiter zum Verleimen der Außenschichten und der Mittelschichten. Darauffolgend gingen wir weiter zur Produktion des Alpenspans. Bei der Produktion muss man

aufpassen, dass kein Staub zu den Spänen dazu kommt, da der Alpenspan in vielen Pferdeställen gestreut wird und da diese Pferde sonst an Asthma erkranken können. Den nächsten Halt hatten wir beim Pellets-Werk, in dem uns die Pelletsherstellung anschaulich erklärt wurde. Nach einer Inspektion der Trocknungsöfen waren wir schon wieder am Ende der Führung und sind zurück ins Büro gegangen, wo sie für uns eine kleine Jause und eine Erfrischung hergerichtet haben.

Satt und voller Eindrücke haben wir uns wieder auf dem Weg zum Bus gemacht, mit dem wir dann weiter Richtung Graz ins Hotel gefahren sind. Im Hotel angekommen, haben wir unsere Zimmer bezogen und nach einer kurzen Pause haben wir uns auf dem Weg gemacht, um den Grazer Uhrturm zu besichtigen. Hinauf ging es über endlos erscheinende Stufen, bis das Plateau des Uhrturms erreichten. Von dort aus haben wir dann die großartige Aussicht über Graz genossen. Ein Teil der Gruppe hat sich für einen schnellen Abstieg über die Rutsche entschlossen, der Rest marschierte wieder über die Treppe nach unten, um dann gemeinsam Richtung Restaurant zu gehen. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend mit gutem Essen und kamen gegen 23 Uhr im Hotel an.

Nach einer erholsamen Nacht ging es dann um 7:00 zum Frühstück, welches wir im JUVA genießen konnten. Gleich darauf haben wir uns zum Bus begeben und sind losgefahren. Nach kurzer Fahrt haben wir dann schon den Betrieb Furnierwerk Merkscha GmbH erreicht. Empfangen wurden wir recht freundlich von Martin Dobnik, welcher uns dann auch die ganze Zeit begleitet hat, beziehungsweise uns eine genaue und detaillierte Führung gegeben hat.

Nach kurzer Geschichte zum Betrieb, sind wir Richtung der Kochgruben losgegangen. Dort wird dann das Holz für mehrere Tage bis Wochen gekocht, damit das Messern / Schneiden geschmeidiger funktioniert. Daraufhin ging es weiter zur nächsten Station, bei der uns gut erklärt wurde, dass die Stämme vor dem Messern noch entrindet werden müssen, damit die Schneide nicht beschädigt wird. Das Entrinden geschieht mit einem Fräser.

Weiter ging es zu der eigentlichen Attraktion, das Messern, welches in der Halle stattfand. Das Bloch wird in vier Teile aufgeteilt, wobei man immer versucht, dass der Kern wegfällt. Ein Teil des Bloches wird mit einem Vakuum eingespannt und wird dann von der Maschine auf und ab bewegt und wird nach jeder Abbewegung ein gewisses Maß zugestellt. Auf dieser Maschine werden Maße von 0.3 mm bis 2.8 mm geschnitten. Daraufhin werden die Blätter dann von Hand abgetragen und wieder nach der Maserung aufgelegt. Danach geht es weiter zum Trocknen, wie das geht wurde uns leider nicht ausreichend genug erzählt. Weiter ging es zum Kappen, bei dem die Furniere auf das

richtige Maß gekappt werden. Darauffolgend werden die Furniere zusammengebunden und sind dann in ein Lager gekommen, indem diese auf eine bestimmte Feuchtigkeit getrocknet werden. Wenn dies erledigt ist, werden die Furnierpakete verpackt und in den LKW verladen. Nach einer kurzen Fragerunde haben wir uns dann wieder auf den Weg zum Bus gemacht und sind weiter nach Admont gefahren.

Wir sind früher dort gewesen als geplant und konnten somit auch noch kulturell etwas von dem Ausflug mitnehmen und sind somit in das Stift Admont gegangen, um uns die prachtvolle Malerei an der Decke der fantastisch großen Bibliothek anzuschauen. Um 13:00 Uhr haben wir uns wieder vor der Admonter Holzindustrie AG versammelt, damit die Führung rechtzeitig starten konnte. Geführt wurden wir von Franz Kreutzer, welcher für den Verkauf in Österreich und für den Schauraum verantwortlich ist. Als erstes haben wir uns auf den Weg zur Produktionskette für verschiedenste Parkettböden und Naturholzböden ge-

macht, wo uns veranschaulichend erklärt wurde, wie das Rohmaterial zum fertigen Parkett wird. Nach der sehr informativen Tour durch die Werkstatt gingen wir weiter zu den Trockenkammern. Sie besitzen dort insgesamt 28 Kammern, 16 davon die bis zu 300 Kubikmeter Raum fassen und 12 Kammern die bis zu 80 Kubikmeter Holz trocknen kann. Weiters gingen wir zur Fertigung des Parkettbodens und zur Verpackung. Dort wurde uns erklärt, dass einige Kundinnen und Kunden ihre Ware entweder in Plastikfolie, Kartonagen oder überhaupt nicht verpackt haben wollen. Danach sind wir noch zur Dampfkammer gegangen.

Dort wurde uns dann ausführlich erklärt, wie der Dampfvorgang funktioniert. Weiters wurde uns erklärt, wie das richtige Verladen in den LKW funktioniert und was alles gemacht werden muss, damit die Staplerfahrer keine Haft tragen müssen. Nach der Führung haben wir uns dann noch dem Schauraum angeschaut und haben viele verschiedene Designs begutachten können. Danach ging es für uns leider schon zurück nach Kuchl.

HTL . Fachschule . Internat

EINZIGARTIGE, PRIVATE
HOLZAUSBILDUNG
MIT
JOBGARANTIE

Schnuppern
Digitale Infosessions
Individuelle Schulführungen

Melde dich online an: holztechnikum kuchl

www.holztechnikum.at

Herbstexkursion ins Inntal

Die Herbstexkursion führte die 4BH vom 27. bis 28. September 2021 von Egger in St. Johann in Tirol zur Firma Troger in Schwaz und Binderholz in St. Margarethen. Die Betriebe Egger und Troger wurden an einem Tag besichtigt. Die Führung bei der Firma Egger war eine der besten Führungen, die wir in unserer Schullaufbahn erleben durften. Unsere Guides waren vorbereitet und sehr bemüht, um uns all unsere Fragen zu beantworten.

Der Betrieb war sehr gut strukturiert und alle Mitarbeiter:innen gut organisiert. Jährlich dürfen dort 10.000 Personen diese Führung genießen. Überwältigt von der riesigen Dimension dieses Betriebes wurden wir noch in ihrem Speisesaal verköstigt und danach ging es weiter zu der Firma Troga. Dort bekamen wir einen kurzen und knackigen Einblick in ein Schwach-Holz-Sägewerk. Genächtigt wurde in Innsbruck, wo natürlich ein Besuch im Stiftsbräu nicht fehlen durfte. Der zweite Tag startete mit einem ausgewogenen Frühstück in der Jugendherberge.

Zum Abschluss besuchte die 4BH das Binderholz BSH-Werk. Die Führung dauerte ca. 3h und gab uns einen sehr genauen Einblick in die Produktionsabläufe der BSH-Herstellung. Durch diese Führung wurde der Theorieunterricht der Klasse sehr gut ergänzt und der Schulstoff wurde nun mit praktischer Veranschaulichung vertieft. Wir möchten



uns herzlich bei unseren Betreuungslehrern Herbert Trimel und Stefan Vötter für ihre Geduld und ihr Engagement bedanken und für die wertvollen Erfahrungen, die wir sammeln konnten.



Mit der 4AH ins Unterland

Nach zweijähriger coronabedingter Pause war es endlich wieder soweit: Vier ausgewählte Betriebe, namentlich die Unternehmen Lengauer-Stockner, Binder, Höck und Egger, öffneten ihre Tore und gaben uns Einblick in die berufliche Praxis.

Die erste Etappe führte uns zum Holzbaubetrieb Lengauer-Stockner nach Schwoich, wo wir nicht nur einen Überblick über bisherige und aktuelle Projekte bekamen, sondern auch das „Sonnendorf“, ein Dorferweiterungsprojekt mit Reihen- und Flexhäusern besichtigen konnten. Nach einer „Leberkasjause“ ging es weiter zur Firma Binder nach Kundl. Dort wurden wir von zwei Mitarbeitern mit viel Engagement durch die Brettschichtholzproduktion, das Lager und die Abbundhalle geführt. Am zweiten Tag ging es nach dem Frühstück zum Holzbaubetrieb Höck mit Sitz in Kundl.



In zwei Gruppen bekamen wir einen umfassenden Einblick in die Projektplanung und -abwicklung und besichtigten Produktionshalle und Lager. Unser letztes Ziel war das Unternehmen Egger in St. Johann. Nach einem Mittagessen in der firmeneigenen Kantine bekamen wir Informationen zur Produktion der Egger Group. Anschließend ging es durch die Produktion, die Forschungs- und Entwicklungsabteilung und das Lager.

Es ist uns ein Anliegen, auf diesem Weg noch einmal herzlichen Dank für die Zeit und die aufschlussreichen Führungen zu sagen. Gerade die Einblicke in die berufliche Praxis sind es nämlich, die die schulische Ausbildung abrunden.

EINZIGARTIGE, PRIVATE
HOLZAUSBILDUNG
MIT JOBGARANTIE



holz
technikum
kuchl



HTL . Fachschule . Internat

Aktivtage der 2. Klassen

Von 20. bis 22. September 2021 hatten wir das Glück, unsere ausgefallene Skiwoche, welche für die erste Klasse geplant war, in Obertauern auf der Felsalm als Aktivtage nachzuholen.

Am Programm stand eine Geocaching Tour, Bogen schießen, eine Wanderung zum Johanneswasserfall und zum Wildsee und eine legendäre Disco mit Herrn Vötter.

Zu unserem Glück hatten wir eine sehr schöne Unterkunft mit gutem Essen, vor allem das Frühstück hat es uns angetan. Leider brachten die vielen schönen Wanderungen auch viel Schnupfen und Halsweh mit sich und durch die vielen Nachfragen nach Tee kam uns dann die Herberge sehr entgegen und wir konnten uns jederzeit einen Tee holen, was sehr nett war.

Für all jene, die sich nicht erholen mussten, gab es auch eine Bowling Bahn, eine Tischtennisplatte und jede Menge Spiele. Neben der Unterkunft war ein kleiner See in den ein paar wahnsinnige Schüler nach einer der Wanderungen auch einen Sprung hineingewagt haben (warm wars definitiv nicht!).



2. und 4. Platz beim Spielecup Russisch für HTK

Am 8. Oktober 2021 haben 4 Schüler:innen der 4AH und 4BH am Spielecup Russisch an der Uni Salzburg erfolgreich teilgenommen.

Die gemischten Teams aus „Könner“ und „Nichtkönner“ sind gegen Teams aus Wels, Salzburg und Innsbruck angetreten und haben die guten Plätze 2 und 4 erreicht. Christoph Hobl, Sebastian Stadler, Iris-Adrienne Reichl und Sofie Stadler dürfen sich über Gutscheine und Sachpreise freuen.

Das Kennenlernen anderer Russisch-Schüler:innen aus anderen Schulen war für alle Teilnehmer besonders spannend und interessant.

Wir hoffen, dass der Spielecup auch die weiteren Jahre stattfindet und viele HTK-Teams daran teilnehmen und ihre Russisch-Kenntnisse unter Beweis stellen können.



Digitaler Unternehmertag

Kontakte zwischen Arbeitgebern und zukünftigen Arbeitnehmern in der Holzbranche zu verbessern - das stand 24. November 2021 am Wissenscampus Kuchl am Programm. Aufgrund des aktuellen Lockdowns fand das „Come2gether“ zum zweiten Mal digital statt und wurde von Geschäftsführer Hans Rechner eröffnet.

Von 14:15 bis 16 Uhr hatten 200 SchülerInnen, AbsolventInnen und StudentInnen die Möglichkeit direkt mit den Betrieben online in Kontakt zu treten. In Einzelsessions konnten die Personalverantwortlichen sich mit den zukünftigen Fach- und Führungskräften austauschen. Fragen zu den Unternehmen, Job- und Karrierechancen oder konkreten Jobangeboten wurden beantwortet. Top-Unternehmen aus Deutschland, Österreich und Südtirol nahmen teil.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern:

- ante-holz GmbH
- Binderholz GmbH
- CAD+T Consulting GmbH
- Eder Holzbau GmbH
- Egger
- FN Neuhofer Holz GmbH
- Hasslacher Norica Timber
- Ilim Timber Bavaria GmbH
- KLH Massivholz GmbH
- Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH
- Pfeifer Group
- Pfisterer GmbH & Co KG
- Rubner Holding AG - S.p.A. (Firmen RHI und Nordpan)
- SIHGA GmbH
- Stora Enso Wood Products GmbH
- Sturm GmbH
- VOGLAUER MÖBELWERK Gschwandtner & Zwilling
- Weissenseer Holz-System-Bau GmbH
- Wolf Systembau Ges.m.b.H.

Das Netzwerk der Ausbildungsstätten rund um die Holzausbildung in der Holzgemeinde Kuchl ist über die Jahre hinweg zur Qualitätsmarke im deutschsprachigen Raum



geworden. Der Standort bietet mit dem Holztechnikum Kuchl, der Fachhochschule Salzburg/Campus Kuchl, der Landesberufsschule Kuchl für Tischler und der Einrichtungsberaterschule Kuchl vielfältige Aus- und Weiterbildungsangebote.

Mit den Landesinitiativen, Holzcluster Salzburg und pro-Holz Salzburg, werden auch die Interessen der Salzburger Forst- und Holzwirtschaft sowie der Salzburger Holzbau- und Tischlerinnung in das Netzwerk miteingebunden. Durch die Bündelung und Abstimmung aller Institutionen hat sich Ausbildung, Weiterbildung und Forschung unter der Dachmarke Wissenscampus Kuchl etabliert. Speziell die Holzbaukompetenz wird in Zukunft gemeinsam stärker ausgebaut.

HTL • Fachschule • Internat

TAGE DER OFFENEN TÜR! *

Sa, 15. Oktober 2022: 9 - 15 Uhr
 Sa, 28. Jänner 2023: 9 - 15 Uhr

SCHNUPPERN & INDIVIDUELLE SCHULFÜHRUNGEN!

Melde dich über die Website an! 

Einzigartige, private HOLZAUSBILDUNG mit JOBGARANTIE!

WIR SUCHEN

junge Menschen mit Interesse an Holz, Technik & Wirtschaft

WIR BIETEN

Ausbildung zur Fach- und Führungskraft

FACHSCHULE

- HolztechnikerIn
- TischlereitechnikerIn
- HolzbautechnikerIn

HTL

- WirtschaftsingenieurIn-Holztechnik
- WirtschaftsingenieurIn-Holzbau



Holztechnikum Kuchl
 Markt 136
 A-5431 Kuchl / Salzburg
 Tel. +43 6244 5372
 www.holztechnikum.at



* Tage der offenen Tür finden gemäß der jeweils aktuellen Corona-Situation statt. Infos siehe Website.

Wirtschaftskammer Stipendium

Ausgezeichnete Leistungen am Holztechnikum Kuchl

Schülerinnen und Schüler der technischen Schulen in Salzburg wurden von der Wirtschaftskammer Salzburg (Sparte Industrie) auch im heurigen Schuljahr wieder mit Stipendien für herausragende Leistungen gefördert. Die Übergabe fand am 17. November 2021 im Innenhof der Schule durch Geschäftsführerin der Sparte Industrie, Frau Mag. Wautischer, und dem Präsidenten der Salzburger Industriellenvereinigung, Herrn Dr. Unterkofler statt.

Wir gratulieren herzlichst:

Schuljahr 2021/22	Jg.	ND
Daxner Maria	4AH	1,15
Sprung Alexander	3BH	1,36
Rieder Lorenz	5AH	1,13
Amann Florian	4BH	1,00
Schlagler Christian	4AH	1,15
ND = Notendurchschnitt		

Schuljahr 2021/22	Jg.	ND
Mühlehner Simon	3BH	1,21
Pichler Leonhard	4AH	1,23
Fassold Martin	5BH	1,00
Hobl Christoph	4AH	1,08
Poyraz Hümeyra	4BH	1,23
Kloß Thomas	3BH	1,36
Mühlbacher Philip	5BH	1,20
Schusser Marcel	5AH	1,20
Weissacher Philipp	5AH	1,13
Rosenkranz Sebastian	5AH	1,13
Lerchner Maximilian	3AH	1,17
Bieber Maria	3AH	1,07
Meissnitzer Sophie Marie	3AH	1,14
Dröscher Bernhard	3AH	1,07
Kitzberger Sebastian	3AH	1,00
ND = Notendurchschnitt		



WIEHAG baut Grüne Fabrik

„Wir investieren in den Standort Altheim und richten unseren Betrieb als grüne Fabrik neu aus. Das Herzstück werden die neue 6.500 m² große Produktionshalle aus Holz und das 1.500 m² große Bürogebäude. Derzeit werden bereits die maschinellen Anlagen montiert. Gleichzeitig wollen wir aufzeigen, dass sich Ökologie und Wirtschaftlichkeit sinnvoll verbinden lassen: Mit einer Photovoltaikanlage am neuen Hallendach und dem Zubau zu unserem Biomassekraftwerk, um unseren Betrieb künftig nicht nur mit Wärme, sondern auch mit selbsterzeugtem Strom zu versorgen.“, so Dr. Erich Wiesner, WIEHAG Geschäftsführer und Eigentümer.

„WIEHAG ist im Holzbau Vorreiter und Pionierunternehmen. Mit der Kompetenz der WIEHAG - Mitarbeiter/innen sind weltweit einzigartige Referenzen entstanden. Damit hat sich das Unternehmen eine marktführende Stellung erarbeitet. Sei es mit weitgespannten Hallen, mit Architekturbauten oder zuletzt auch Hochhaus- und Bürobauten in Metropolen dieser Welt, aber auch im Holzhausbau im Innviertel. Deshalb wird am Standort in Altheim gerade groß in den Werksausbau und eine grüne Fabrik investiert. Derzeit wird ein hochmodernes Abbundzentrum für Holzbauteile für den Hochhausbau in Betrieb genommen und ebenso ein neues mehrgeschoßiges Bürogebäude aus Holz.“

Mit Holz die Welt gestalten und das Klima schützen

„Wir setzen neue Maßstäbe im internationalen Holzbau!“ so Erich Wiesner, „Und wir führen den Holzbau in ganz neue Dimensionen. Gleichzeitig wirtschaften wir erfolgreich mit hohen ökologischen Ansprüchen.“

Dies beweisen wir durch unser neues WIEHAG-Energiekonzept. Es stellt darauf ab, eine möglichst hohe Eigenversorgung mit Strom sicherzustellen. Dafür sorgt eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der neuen Halle mit rund 6.000m² Fläche und einer Leistung von rund 1MW. Bei zu erwartenden 950 Sonnenstunden/Jahr in Alheim können ca. 1 Mio. kWh Strom erzeugt werden. Das entspricht dem Verbrauch von 150 Durchschnittshaushalten. So gelingt es, über 500 t CO₂/Jahr einzusparen.“

WIEHAG Biomassekraftwerk Baustufe 2: Jetzt mit Wärme und Strom

Im Mai 2019 wurde das Biomassekraftwerk in Betrieb genommen. Der Kern des damals ersten Bauabschnittes war eine Feuerbox, welche über einen Schubboden mit Biomasse zur Verfeuerung versorgt wird. Diese hat eine Wärmeleistung von 3 Megawatt. Die Wärme, in Form von Warmwasser, beheizt die Holz-Trockenkammern und alle Räumlichkeiten. Ein wirtschaftlich und umwelttechnisch wichtiger Anlagenteil ist dabei die Wärmerückgewinnung: Über einen Economiser wird aus Rauchgas zusätzliche Wärme gewonnen und der Gesamtwirkungsgrad erhöht. Ein Elektrofilter sorgt für saubere Luft am Ende des 20 Meter hohen Kamins. Ergänzt wird die Anlage durch einen Gasbrenner (4 MW), der über die vorhandene Erdgasleitung versorgt wird, und die Spitzen im Wärmebedarf für ca. 220h/Jahr abdeckt. Die 2. Baustufe ist nun abgeschlossen: die Kraft-Wärme-Kopplung zur Erzeugung elektrischer Energie aus vergastem Holzresten.

Auf die Plätze, fertig, ... WIEHAG!

„Besonders den Absolventinnen und Absolventen des Holztechnikums Kuchl bieten wir sehr gute Chancen zum Berufseinstieg und zum Aufbau ihrer beruflichen Karriere,“ ergänzt Erich Wiesner, „Unsere Trainees, die ein Jahr lang alle Stationen im Betrieb kennenlernen, verfügen über eine fundierte Kenntnis, die sie in Folge in weiteren Stationen umsetzen können. Ein attraktives Gehalt, individuell gestaltete Weiterbildung, eine gute Versorgung im WIEHAG Bistro und auch Feste& Feiern motivieren unsere Mitarbeitenden. Vor allem wissen sie:

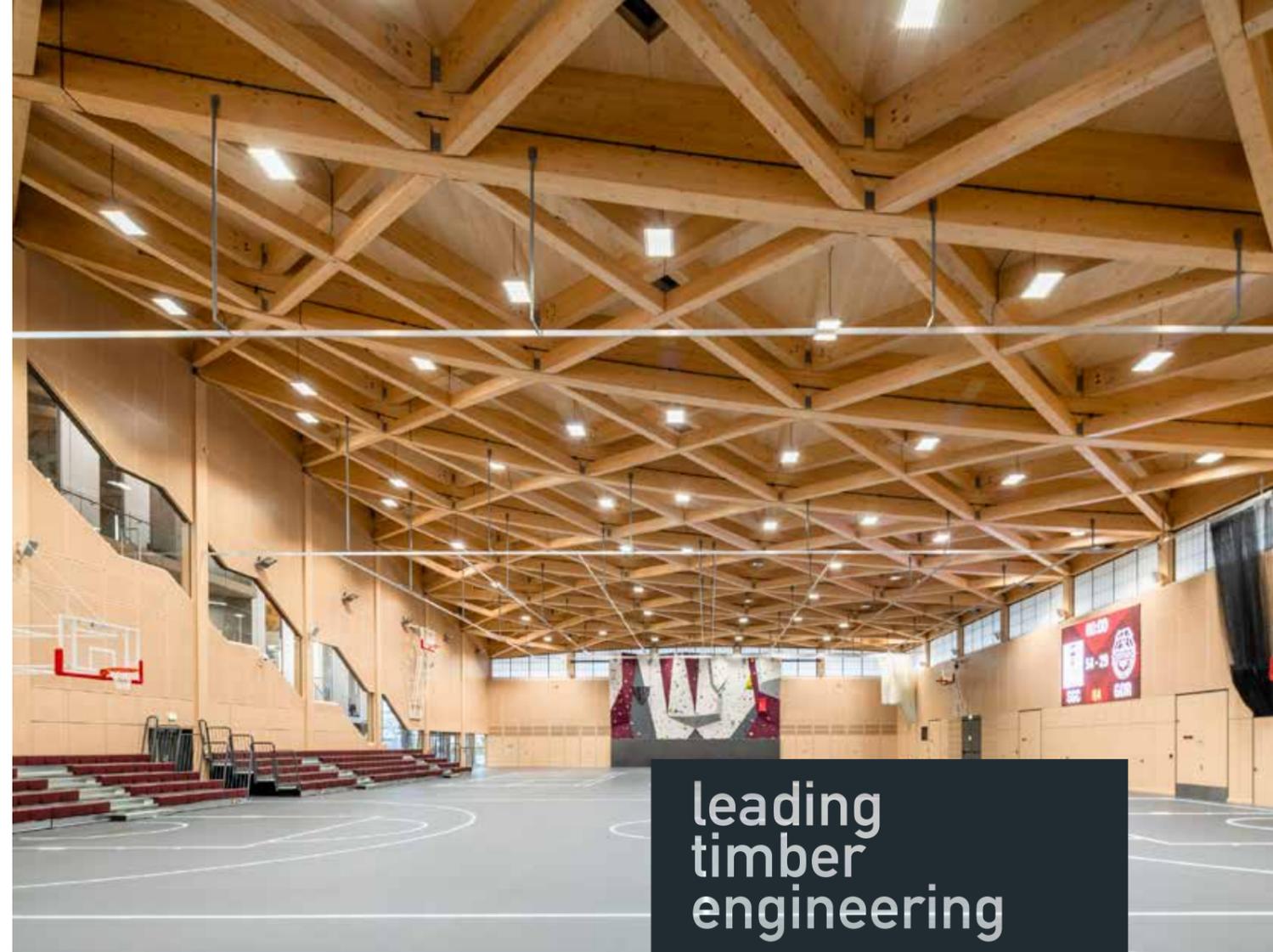
- sie können hier viel lernen,
- sie können sich hier gut entwickeln,
- sie sind gerne hier in einem guten Arbeitsklima.

Derzeit kommen folgenden Aufgaben zur Besetzung:

<http://karriere.wiehag.com/Offene-Stellen>

- TRAINÉE Ingenieurholzbau
- QUALITÄTSSICHERUNG
- KALKULATION Ingenieurholzbau
- PROJEKT BETREUUNG in der Arbeitsvorbereitung

Wir bieten den jungen Fachkräften eine sehr positive Zusammenarbeit in den Teams; sie sind von Anfang an zur Einarbeitung eingebunden, können mit Flexibilität bzgl. Arbeitszeit und mit abwechslungsreichen, interessanten Jobs rechnen. Wir schauen auf ein gutes Miteinander und geben der Belegschaft Sicherheit für einen guten Arbeitsplatz.“



leading
timber
engineering

SPREAD YOUR IDEAS

WIEHAG
TIMBER CONSTRUCTION

St. George's College Weybridge Activity Center

Fotos: © Hundven Clements



Do you want to take a CLIL pill?

CLIL = Content and Language Integrated Learning

Also this year CLIL expert Helen Heaney from the University of Vienna paid Holztechnikum Kuchl another visit. This time it was not a face-to-face event because the seminar was delivered virtually. In the 2022-CLIL-session the emphasis was placed on presenting "CLIL pill"-videos with different CLIL content and creating appealing CLIL lesson units.

A committed group of subject teachers (professionals and beginners) made the most of the CLIL day – lesson units from various fields like History, Programming, Geography, Hydraulics and Sawblade Sharpening were presented enthusiastically in English.

We are all ready for another CLIL era – and we will definitely go for it, because Holztechnikum Kuchl will host and accompany groups of Danish/Swedish students in the near future. Then the motto is:

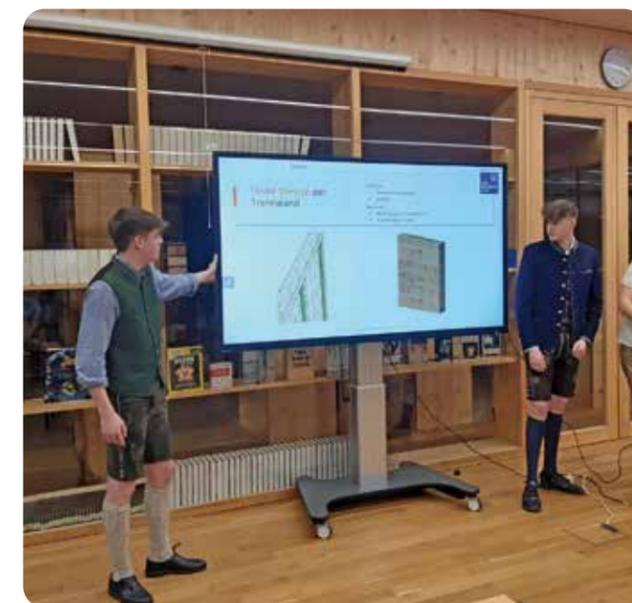
Learn it. Know it. Live it.



Zwischenpräsentationen

Am Freitag, 11. Februar 2022, fanden die Präsentationen des Zwischenstandes der Abschlussprojekte für die Schüler der 4. Fachschule statt. Neben der Vorstellung ihrer bisherigen Planung und Fertigung, mussten sie anschließend verschiedenen Fragen zu ihren Projekten beantworten und eine Diskussion führen. Neben verschiedenen Möbelstücken für Kinder des SOS-Kinderdorfes in Seekirchen, werden auch ein Hochbeet, eine Hütte für

einen Spielplatz, eine Gerätehütte, eine Pergola und eine Trennwand für einen großen Saal geplant, gefertigt und aufgebaut. Neben der fachlichen Bewertung von den Werkstättenlehrern wird natürlich auch auf die Präsentationstechnik, auf die Sprache und auf die Aussprache in Englisch geachtet. Wir finden, dass sich alle Schüler:innen viel Mühe gegeben haben und somit ein wichtiger Stein für die Abschlussprüfung gelegt worden ist.



Trinkflaschen SOPK

Trinkwasserflaschen aus Glas für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen

Auch im heurigen Schuljahr setzten Raiffeisen Salzburg, das Land Salzburg und die Bildungsdirektion Salzburg ein Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit. Zur Vermeidung von Plastikmüll wurden allen Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse Oberstufe Trinkwasserflaschen aus Glas kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auch das Holztechnikum Kuchl setzt bereits seit einigen Jahren auf die Vermeidung von Plastik und hat zusätzlich HTK-Glasflaschen im Angebot des HTK-Woodshops. Die Flaschen werden bei der Ausgabe von den Schülern mit einem Gravierstift personalisiert. Damit die neuen Trinkflaschen auch eingesetzt werden, wurde im Unterrichtsfach SOPK (Soziale und Personale Kompetenz) auf die gute Wasserversorgung und Trinkwasserqualität in Österreich aufmerksam gemacht. Auch der gesundheitliche Aspekt einer ausreichenden Versorgung des Körpers mit Wasser wurde beleuchtet.



Schulskitag am Obertauern

Am Faschiensdienstag 1.3.2022 ging es für die gesamte Schule auf die Piste nach Obertauern. Teilweise verkleidet und mit ganz viel Motivation durften wir endlich wieder an einer Schulveranstaltung teilnehmen. Wir konnten nicht nur die super präparierten Pisten sondern auch das herrliche Wetter genießen.



Spendenaktion für die Ukraine

HTK-Schülerinnen und Schüler helfen einer ukrainischen Mitschülerin

Ein großen Spendenaufruf gab es am Holztechnikum Kuchl von Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse. Gemeinsam unterstützen Sie ihre ukrainische Mitschülerin. Im Kriegsgebiet mangelt es bereits jetzt an Hilfsgütern und Versorgungsmitteln.

„Wir haben von unserer Mitschülerin eine Liste mit den Sachen erhalten, die momentan in der Ukraine dringend benötigt werden. Wir konnten Geldspenden und Sachspenden lukrieren“, berichten die Schüler:innen der 3. Klasse. „Wir sind überwältigt von der Hilfsbereitschaft. Im Turnsaal wurden alle Sachen angeliefert, sortiert und beschriftet“, bedanken sich die Organisatoren der Klasse bei allen Helfern des Holztechnikums Kuchl. Die Mitschülerin war zu Hause bei ihrer Familie in der Ukraine, ist extra für den Hilfsgütertransport wieder nach Österreich gereist und begleitet den LKW-Transport wieder in die Ukraine.



Aufgrund des Krieges in der Ukraine hat sich unsere Mitschülerin aus ihrer Heimat gemeldet und angefragt, ob wir ihr mit Hilfsgütern helfen könnten. Natürlich waren wir gleich bereit für jegliche Hilfestellung. Gemeinsam haben wir eine Hilfsgüterliste ausgearbeitet und ein Konzept erstellt, wie wir am schnellsten so viel wie möglich erreichen und zusammensammeln können.

Mit Hilfe des ausgearbeiteten Konzeptes haben viele MitschülerInnen, Lehrer, Mitarbeiter etwas mitgebracht und gesammelt. Am 7. März haben wir in der Turnhalle von 13 bis 17 Uhr einen Platz geschaffen, wo zahlreiche Menschen vorbeikamen und uns Hilfsgüter brachten. Gemeinsam haben wir all diese Güter verpackt, beschriftet und sortiert. Aufgrund der zahlreichen Geldspenden könnten wir noch die fehlenden Güter besorgen. Am darauffolgenden Tag kam der Transporter, welcher aus der Ukraine stammte, welchen wir dann gemeinsam befüllt haben. Ein paar Tage später erreichte uns dann die glückliche Nachricht mit einem Bild aus der Ukraine, dass die Spenden gut angekommen sind und sich die Menschen dort riesig gefreut haben.



Schikurs auf der Felseralm in Obertauern

Vom 6.-11. März 2022 fand der Skikurs für über 80 Burschen und sieben Mädels in Obertauern auf der Felseralm statt

Bereits nach der Ankunft am Sonntag am späteren Nachmittag, ging es direkt mit der Zimmereinteilung, dem Zimmerbezug und die wichtigsten Informationen von Herrn Schwaiger, unserem Skikursleiter, los. Nach dem Abendessen hatten wir genug Zeit, um unsere sozialen Kontakte zu pflegen und uns gemeinsam einzugewöhnen. Gleich am Montagmorgen ging es dann für alle ab auf die Piste in sieben unterschiedlichen Gruppen, in die wir uns am Vortag selbstständig einteilen durften.

Herr Schnöll fuhr mit den sogenannten „Pistensäuen“, Herr Eckinger, Herr Binggl, Herr Erlbacher, Frau Kobald, Herr Schwaiger und Frau Baumann übernahmen die gemäßigeren Pistenrouten. Auch der Wettergott hat es gut mit uns gemeint und uns die ganze Woche Sonnenschein und beste Pistenverhältnisse geschickt. Jeden Tag um die Mittagszeit brachte uns ein Bus wieder zurück ins Quartier, um das gemeinsame Mittagessen einzunehmen, das uns wieder stärkte und sehr gut schmeckte. Am Abend nach dem Essen, wo es sogar ein Dessert gab, standen immer verschiedene Programme auf der Liste, wie beispielsweise ein Pubquiz, Pistenregeln, Lawinenvorträge oder das gemeinsame Skiwacheln. Auch die Bewegung kam am Abend nicht zu kurz, die besonders aufgeweckten Schü-



ler aus so manchen Zimmern durften in der Dunkelheit mit Frau Baumann und Herrn Schwaiger einen Sonderrunde wandern. Am letzten Tag gab es sogar einen kleinen Wettkampf in Gruppen, wie beispielsweise Bowling, Memory und andere Tätigkeiten. Wie Sieger aussehen, weiß die Gruppe von Frau Baumann genau, denn sie spielten sich auf den ersten Platz. Es war wirklich eine gelungene Woche auf der Felseralm.



Neue Arbeitshandschuhe

Hochwertige Arbeitshandschuhe hat kürzlich das Holztechnikum Kuchl von der Firma J.Staffl Arbeitsschutz zur Verfügung gestellt bekommen. Die Schülerinnen und Schüler sind nun für diverse Arbeiten bestens ausgerüstet. „Diese hochwertigen Handschuhe verwenden wir für Instandhaltungsarbeiten und bei der Manipulation von Rund- und Schnittholz. Uns geht es besonders um die Arbeitssicherheit“, berichtet Werkstättenleiter Alexander Schuster. Auch im Laborunterricht werden hitzebeständige Lederhandschuhe für die Manipulation von gerade gefertigten und noch heißen Plattenwerkstoffen verwendet.

J. Staffl Arbeitsschutz aus Elixhausen bei Salzburg produziert bzw. vertreibt seit 1984 ausschließlich Arbeitshandschuhe. Man ist als Generalimporteur von ATG® für Österreich tätig. Die Marke JS® wird selbst produziert. „Wir haben mit unseren Lieferanten langjährige Partnerschaften, daher ist die Qualität sehr beständig. Die Handschuhe werden natürlich regelmäßig geprüft und entsprechen allen Anforderungen und Normen. Unsere Stärke ist, dass wir schnell liefern können und eine breite Palette anbieten können“, berichtet Manuel Miklis, Vertriebsleiter J.Staffl Arbeitsschutz GmbH.



Abschlussexkursion 4YF

Vom 21. bis 23. März 2022 ging es für uns Schüler, ja genau Schüler, weil wir keine Mädchen in der Klasse haben, leider, auf Abschlussexkursion in das schöne Oberösterreich und auch schöne Niederösterreich. Natürlich hatten wir auch zwei Aufpasser dabei, Frau Baumann und Herrn Simonlehner. Als erste fuhren wir nach Eberstalzell zur Speedmaster GmbH, wo wir sehr freundlich empfangen wurden und einen sehr kompetenten Vortrag und eine Führung durch die Fertigungshalle erhielten.

Die Firma Speedmaster stellt Möbelteile und Korpen nach Maß in binnen 48 Stunden her. Danach ging es für uns Hainfeld, ins schöne Niederösterreich zur Firma Schmid Schrauben. Wir erhielten einen Einblick in die Fertigung und die Einsatzmöglichkeiten der Schrauben. Den Abend ließen wir in einer Pizzeria in Bergland gemütlich ausklingen. Am Tag darauf machten wir uns auf dem Weg zum Team7 nach Pram. Die Verbindung von Natur, Design und Technik konnte man nicht nur bei der Präsentation, sondern auch während der Führung durch die gesamte Firma spüren. Am Nachmittag ging es für unsere Klasse weiter nach Altheim zur Firma Wiehag, die bei unseren Holzbauern sehr viel Interesse weckte. Die verschiedenen Holzbauprojekte, wie Hochhäuser aus Holz oder die riesigen Tragwerklösungen sind ab diesem Zeitpunkt in unseren Köpfen hängengeblieben.



Am Dienstagabend durften wir den ganzen Tag im Gasthaus Wirt`z`Winklham ausklingen lassen. Der letzte Betrieb, den wir besichtigen durften, war das Sägewerk Holz Reisecker in Roßbach. Leider fingen sich sehr viele unserer Klasse inkl. Lehrern und auch der Busfahrer einen Magen-Darm-Virus ein und unsere Exkursion endete nicht ideal.



Abschlusslehrfahrt der 5AH



Von 21.-23. März bereiste die Klasse mehrere holzverarbeitende Betriebe in Nieder- und Oberösterreich. Am ersten Tag konnten profunde Einblicke bei STORA ENSO in Ybbs gewonnen werden. Am Nachmittag wurden wir bei EGGER Holzindustrie in Radelsberg begrüßt. Die Besichtigung der Produktion zeigte uns auf, wie sensibel das Zusammenspiel der Märkte ist.

Die Abendgestaltung mit Bowling, Billiard und Bar wurde bis zur letzten Sekunde ausgenutzt. Am zweiten Tag konnte die Firma DOKA Schalungsbau besichtigt werden und ein gemütlicher Themennachmittag rundete bei strahlendem Sonnenschein die beste Laune ab. Der letzte Tag wurde noch genutzt, um die Firma Wintersteiger und WIEHAG zu besichtigen. Wir bedanken für die großartigen Führungen und dem herzlichen Empfang.



Sprachenlernen im Supermarkt

Wie das geht, haben wir diese Woche im Supermarkt „Kliver“ in Freilassing erprobt. Die Russisch-Gruppe des 4. Lernjahres konnte ein bisschen Osteuropa hautnah erleben. Kliver ist weitum DER Supermarkt schlechthin mit internationalen Spezialitäten aus Russland, der Ukraine, der Türkei, Polen und Rumänien. Gut vorbereitet machten wir uns auf den Weg dorthin.

Aber die Lebensmittel mit russischen Aufschriften und überhaupt typisch russische Waren einmal live zu sehen war für alle ein Erlebnis. Wir haben vieles mehr aus nächster Nähe gesehen und besonders die Pralinen- und Getränkeabteilung hatte es allen angetan. Bei Kliver kauft man Konfekt nicht in Packungen sondern nach Gewicht. Generell vermittelt das ganze Geschäft den Eindruck, nicht hier, sondern irgendwo im „Osten“ zu sein. An der Kassa wurden zuguterletzt alle Einkäufe in russischer Sprache abgewickelt. Gut, dass die Kassenanzeige als kleine Hilfe dabei war.

Theresa Reidl

Schatzsuche Russisch

Russischunterricht einmal anders. Es müssen nicht immer Grammatik, Vokabeln und Dialoge sein. Die 4AH hat heute im Russischunterricht „Schnitzel“ gejagt. Nein, keine echten. Wir haben uns auf die Schatzsuche nach russischen Rekorde begeben und dabei alle Winkel der Schule abgesucht. Was ist der längste Fluss Russlands? Wie heißt der tiefste See der Welt? Wie heißt Russlands bekannteste Sängerin? Mal ehrlich, hätten Sie es gewusst?

Schließlich konnten wir mithilfe unserer Smartphones gemeinsam alle Rätsel lösen und die Buchstaben aller 8 Schatzteile haben gemeinsam das Lösungswort „gewonnen“ ergeben. Mit dem erbeuteten Schatz, einer Kinder-



schokolade, ging es dann für alle in den wohlverdienten Feierabend.

Übrigens: der längste Fluss Russlands ist die „Lena“, der tiefste See der Welt ist der Baikalsee und die bekannteste russische Sängerin ist Alla Pugatschowa.

Erasmus+: It all starts here!

Der Startschuss für Erasmus+ am HTK fiel im Herbst 2018: Damals besuchten dänische Lehrerinnen und Lehrer das Holztechnikum Kuchl – und sie waren sichtlich beeindruckt von unserer Schule.

Da auch das HTK an einer Zusammenarbeit mit Dänemark interessiert war, stellten wir anschließend einen Antrag für dieses begehrte EU-Förderprogramm. Nach erfolgreicher Bewilligung bekam das HTK bald darauf selbst die Möglichkeit, im Rahmen eines Job Shadowing-Projekts nach Dänemark und Schweden zu reisen. Während dieser Reisen konnten mehrere Schulen und Betriebe besucht werden, zum Beispiel das Skive College und der Fensterhersteller Kastrup in Dänemark oder das Ällebergsgymnasium, die Unternehmen Kinnarps und Stora Enso sowie das Leksands Gymnasium in Schweden.

Danach wurden Aufenthalte für die Schülerinnen und Schüler in Skandinavien fixiert, die Finanzierung gewährleistet und die Weichen für die Zukunft gestellt. Leider durchkreuzte die Pandemie die Erasmus-Pläne unserer Schule und alle Mobilitätsprogramme mussten auf das Schuljahr 2022/23 verschoben werden.

Im Frühjahr 2021 wurde das Holztechnikum von der EU akkreditiert – und so steht einem erfolgreichen europäischen Austausch des HTK mit skandinavischen Schulen und Unternehmen nichts mehr im Wege. Als akkreditierte



Institution lassen sich EU-Projekte in den nächsten Jahren nämlich deutlich leichter abwickeln.

Für unsere Schülerinnen und Schüler bringen unsere erfolgreichen Erasmus-Projekte viele Vorteile, unter anderem den Erwerb von weiteren Fremdsprachenkenntnissen, das Kennenlernen von neuen Kulturen und persönliche bzw. fachliche Weiterentwicklung.



Werkstätten-News 2022

Vieles hat sich im Schuljahr 2021/22 getan

Was ist in den Werkstätten 2021/22 passiert? Die Werkstätten des HTKs sind mit voller Aktivität, trotz Covid-19, in diesem Schuljahr durchgehend im Betrieb gewesen. Teilweise mit voller SchülerInnen Gruppenzahl und natürlich auch mit reduzierten Gruppen. Eine Herausforderung begann im Februar/März dieses Jahres. Teilweise waren über 30% der Kollegen aufgrund der Pandemie außer Gefecht. Auch diese Herausforderung konnte durch aktive Mithilfe aller Kollegen, positiv gelöst werden.

Jetzt zu den wesentlichen Änderungen – Neuerungen:

Es gibt einen Quantensprung in der Lagerverwaltung, Abrechnung der Materialien und Dienstleistungen in den Werkstätten. Wir wechselten das Abrechnungssystem vom „Holzmanager“ (InfoData) auf das neue, vielseitig einsetzbare, einfachere System „Timberworks“. Wir sehen die wesentlichen Vorteile bei Übernahme von Teilpaketen und die Vereinfachung der allgemeinen Funktionen. Im Zuge dessen wurden alle Schnittholzpakete mit Paketzetteln versehen, um jedes Produkt eindeutig identifizieren zu können. Wir merken, dass eine gewisse Neugier unter den SchülerInnen entsteht, indem die Paketzettel auch außer der Unterrichtszeit gelesen werden. Bei den Abschlussprojekten konnten wir aufgrund der Umstellung feststellen, dass sauberer und sparsamer mit den Werkstoffen umgegangen wird.

Zusätzlich wurde dasselbe System im Plattenlager eingeführt. Die Aufnahme der Bestände führten wir mit SchülerInnen durch. Hier wurde uns bewusst, dass speziell die jüngeren Jahrgänge oft Probleme haben, unterschiedliche Plattenwerkstoffe zu erkennen. Dadurch entstanden im Unterricht spannende Unterrichtseinheiten.

Eine weitere Entwicklung in der Administration ist, dass bei den Abschlussarbeiten, die SchülerInnen selbstständig die Materialentnahme dokumentieren und diese am Monatsende an die Werkstättenleitung abgeben. Dieses führt wiederum zu einer Verantwortungsbewusstseinsbildung. Auch in der Materialabrechnung in den Werkstätten



gibt es Neuerungen. Es werden nicht mehr im Vorhinein die Materialbeiträge einkassiert, sondern ab diesem Schuljahr im Nachhinein mit den tatsächlichen verbrauchten Aufwendungen. Die Abrechnung erfolgt am Schuljahresende über die Buchhaltung.

Die Schweißerei wurde heuer optimiert, da immer mehr Abschluss- und Diplomarbeiten Platz benötigen. Die im Kreis aufgestellten Schweißkabinen wurden erneuert und platzsparend an die Wand gestellt. Ebenso die Schmiede an einem fixen Standort dauerhaft aktiviert. Eine neue 5



Achs CNC BMG310 mit Kantenanleimaggregat von Homag wurde in der ersten Schulwoche in Betrieb genommen. Kurze Zeit später die Maschine mit einer neuen WoodWop CAM Plugin+ Software nachgerüstet, um der industriellen Einzelfertigung nachzukommen. Mit dieser Software können speziell 3-dimensionale Objekte konstruiert oder übernommen werden.

Auch eine neue Hartmetallkreissägeschärfmaschine CHX840 von Vollmer ersetzt die CHD270 im Schärfrum.

Interessante Informationen zu den laufenden Abschlussarbeiten in der 4. Fachschule können wir bereits bei den Projektvorstellungen ab Seite 108 lesen.

Dietmar Juriga, Rudolf Schraml

Unternehmerwerkstatt

Schwerpunkt Neuorientierung und Projekt „Kuchl im Kistl“

Eine kurzfristige Anfrage des Tourismusverbandes Kuchl forderte alle Ressourcen am HTK. Das Projekt, bei dem Kuchler Unternehmer ein Kuchler Kistl mit regionalen Produkten zB Ihren Mitarbeitern als Weihnachtsgeschenk überreichen konnten, überzeugte uns derart, sodass wir gerne die Produktion dieser Holzkistl im Rahmen der Unternehmerwerkstatt übernehmen.

Innerhalb von nur vier Wochen wurde das Rohmaterial zugeschnitten, gehobelt und mit dem Schriftzug „Kuchl im Kistl“ gelasert. Zwei Arbeitsplätze mit speziellen Formen ermöglichten eine Optimierung der Montage. Fristgerecht konnte geliefert werden. Hier möchte ich mich herzlich stellvertretend bei den Werkstättenmitarbeitern Manfred Lienbacher und Andreas Haunsperger bedanken, die maßgeblich die fristgerechte Montage ermöglichten.

Homeschooling verhinderte im Wintersemester einen Normalbetrieb in der Unternehmerwerkstätte, dennoch wurde den Zweitklasslern mit vielen Gruppenübungen das unternehmerische Denken nähergebracht. Rudolf Schraml



legte hier den Fahrplan zu Grunde und betreute die Gruppen bei den herausfordernden Aufgabenstellungen. Zirka 30 Schüler:innen wurden beim Projekt Unternehmerwerkstatt koordiniert. Viele von ihnen arbeiteten an eigenen Aufgabenstellungen, die sehr oft mit Holz und Epoxiharz zu tun hatten. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen im Rahmen der Unternehmerwerkstätte für das kommende Schuljahr. So werden wir erstmals eine Junior Company für das Projekt „Kuchl im Kistl“ gründen und so den Unternehmergeist unserer Schüler:innen fördern.



Neue Korpuszwingen für das Holztechnikum Kuchl

Die Firma Bessey hat den Schülerinnen und Schülern 36 Korpuszwingen für den Werkstättenunterricht am Holztechnikum Kuchl zur Verfügung gestellt. Vermittelt wurden die Spannzwinge vom Vertriebspartner Neureiter Maschinen und Werkzeuge in Kuchl.

Die neuen Korpuszwingen bieten viele Einsatzmöglichkeiten und werden von der ersten Klasse bis zu den Abschlussklassen verwendet. Unter anderem haben Schülerinnen und Schüler der 2. Fachschule im heurigen Schuljahr ein neues Werkstück produziert, ein Holzartenkoffer mit 24 verschiedenen heimischen Holzarten wurde hergestellt. Auch dafür sind die neuen Zwingen zum Einsatz gekommen.



men. Weiters werden sie regelmäßig beim Verleimen der Zirbentruhen verwendet.

Die sehr großen und parallelen Spannbacken sind mit schonenden und abnehmbaren Schutzkappen ausgestattet. Die Bessey Korpuszwingen sorgen für ein stabiles, kraftvolles und exaktes Verleimen bei sämtlichen Holzarbeiten. Mit der Spannkraft von bis zu 8.000 N verleimen die Spannwerkzeuge stets zuverlässig.



Theresa Reindl

Besuch aus der Ukraine

Durch den Krieg in der Ukraine haben viele Menschen ihr Zuhause verloren und sind aus dem Land geflohen. Einige haben mittlerweile in Kuchl eine (vorübergehende) neue Bleibe gefunden. Svetlana stammt aus Charliv und ist kurz nach Kriegsbeginn mit ihrer Familie aus der stark umkämpften Stadt geflohen. Über einige Stationen in Polen sind sie schlussendlich nach Österreich gekommen.

Um ein bisschen Abwechslung in den Alltag zu bringen, wurde sie gleich in den Russischunterricht eingeladen. Sie

hat eifrig mit den Schüler*innen der 4AH Teile eines Baumes und Baumarten geübt und dann noch von ihrer Flucht berichtet. Wir waren alle sehr betroffen.

Mittlerweile besuchen ihr 17-jähriger Sohn sowie ein weiteres ukrainisches Mädchen den Nachmittagsunterricht am HTK. Die Mädchen und Burschen der 3AH haben sie gut aufgenommen und im Russischunterricht können sie ihren österreichischen Klassenkamerad:innen wiederum beim Russischlernen helfen.



KUCHL

NATUR

TRADITION KULTUR

KUCHL
TOURISMUSVERBAND

Markt 25 | A-5431 Kuchl | Tel.: +43 | 6244 | 6227
office@kuchl-info.at | www.kuchl-info.at

KUCHL...WO URLAUB EIN GEHEIMTIPP IST.

MÜHLBÖCK

TROCKNUNGSTECHNIK

MÜHLBÖCK Holz Trocknungsanlagen GmbH
4909 Eberschwang 45, Austria
Telefon: +43(0)77 53/22 96-0

www.muehlboeck.com

Boulderlandesmeisterschaften 2022

Nach einer gefühlten Ewigkeit ohne sportliche Schulbewerbe war es endlich wieder so weit. Mit sieben top motivierten „Athleten“ machten wir uns auf den Weg zum HIB Saalfelden, um an den Landesmeisterschaften im Bouldern teilzunehmen.

Nach entspannter Anreise mit dem HTK-Bus vorbei am Hochkönig, inspizierten wir in der Sporthalle Saalfelden die vier Boulderprobleme.

Top motiviert und bestens vorbereitet gingen wir in den Boulderbewerb. Wie nicht anders zu erwarten, konnten wir unsere Leistung am Tag X auf den Punkt bringen und ergatterten so mit unseren zwei Teams den 3., respektive 1. Gesamtrang.



HTK Team 2 - 1. Rang

Krallinger Klaus

Pernold Janis

Rogl Alois

HTK Team 1 - 3. Rang

Brenn Jan

Gruber Clemens

Gruber Michael

Kappacher Kilian



Matthias Podlipnik

LM Volleyball

Nach 2-jähriger Coronapause fanden Ende April endlich wieder die Landesmeisterschaften im Volleyball in der Sporthalle Liefering statt. Die konsequent am Training teilnehmenden Schüler der HTK-Volleyball-Schulmannschaft gingen voller Motivation in die Vorrunde und verloren das erste Spiel gegen das HIB Saalfelden nur knapp in 2 Sätzen.

Die Burschen ließen sich dadurch aber nicht aus der Ruhe bringen, fanden immer besser ins Turnier und konnten die darauffolgenden Matches gegen das SSM und BRG Salzburg klar für sich entscheiden.

Im Semifinale hieß der Gegner dann Werk-schulheim Felbertal. Die mit einigen Bundesligisten aufwartende Mannschaft war dann doch eine Nummer zu groß. Im darauffolgenden kleinen Finale gegen die Volleyballriege aus Tamsweg waren die Akkus der HTK-Volleyballer dann leider leer und so mussten wir uns schlussendlich mit dem ausgezeichneten 4. Platz zufriedengeben.

Gratulation zu diesem Topergebnis!



EU-Future Talks

Im heurigen Jahr, vom 23. bis zum 25 März, durften mein Kollege Benjamin und ich an den EU-Future Talks teilnehmen. Bei diesen so genannten EU-Future Talks durften Jugendliche aus sieben verschiedenen EU-Ländern ihre Meinung zu vier Themen freigeben. Die vier Themen waren:

- European fundamental rights and values
- Decision making level: Who decides? Who is responsible?
- Climate protection and environment
- Migration and refugees

Die insgesamt in etwa 50 Jugendlichen durften sich dann in die vier verschiedenen Gruppen aufteilen und behandeln die jeweiligen Themen mit jeweils einem Experten und einem Instruktor. Benjamin und ich waren beide in der Gruppe „European Fundamental rights and values“ in dieser Gruppe einigten wir uns darauf, die Themen Zugäng-

lichkeit und Verständlichkeit von Informationen, Sicherheit für Journalisten und Presse, Unabhängigkeit von öffentlichen Medien als auch das Thema „Fact-Checking“ und Veröffentlichung von zuverlässigen Quellen zu bearbeiten.

Der Workshop selbst war so aufgebaut, dass wir zuerst in den einzelnen Gruppen unsere Themen bearbeitet haben und uns geeinigt haben, über welche Themen wir uns eigentlich unterhalten möchten.

Diese Themen sollten kritisch von uns betrachtet werden und wir sollten Ansprüche, Ergebnisse oder Vorschläge formulieren, was uns an diesen Themen stört, bzw. inwiefern die EU diese Themen unserer Meinung nach vernachlässigen, falsch umsetzen oder einfach, was sie nicht richtig macht und wie wir dies ändern möchten. Danach wurden diese Vorschläge und Ansprüche am letzten Tag den MEP's in einer Diskussionsrunde präsentiert.

Internat

Fahnenprojekt

Im Herbst 2020 trat die Gemeinde Kuchl mit einem Generationenprojekt an das HTK heran. Vom Kindergarten über alle Kuchler Schulen bis zum Altersheim sollen Fahnen gestaltet und prämiert werden, die dann zur Bauernherbstveranstaltung und darüber hinaus den Markt schmücken.

Der Bauernherbst wurde leider bis 2022 verschoben. Die Schüler*innen wurden für mehrere Wochen nach Hause geschickt und dann in geteilten Klassen für zerrissene Wochen wieder an die Schule geholt. In dieser Zeit fanden sich zwei befreundete Mädchen, die, eine in der einen und eine in der anderen Wochenhälfte, an einer gemeinsamen Fahne malten.

Es entstand ein tief verwurzelter Baum, grüne Hügel, ein idyllisches Dorf, zwischen den Ästen und Wurzeln versteckte Tiere, bunte Blätter und die Hoffnung, dass wir trotz dieser verrückten Zeit weiter zusammenwachsen. Als Individuen mit jeweils ganz eigenem Plan, als Menschen im Reifungsprozess, als Schulgemeinschaft.



Danke an Bernadette und Mirjam für euer starkes Zeichen!

Sterne, Rentiere, Herzen aus Holz

Mit selbst produzierten Holzgegenständen haben Schülerinnen und Schüler des Holztechnikums Kuchl (HTK) auch heuer wieder die „ORF-Hilfsaktion Licht ins Dunkel“ unterstützt. „Wir freuen uns, als Partnerschule ausgewählt worden zu sein und somit Menschen in Not helfen zu können“, so HTK-Geschäftsführer Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner.

In der HTK-Werkstätte wurden Sterne, Bäume, Rentiere und Herzen aus Brettsperrholz und erstmals auch aus Altholz produziert. Wir bedanken uns bei Binderholz, Stora Enso und Hasslacher Drauland Holzindustrie für die Brettsperrholz-Spende für die Gemeinschaftsaktion. Auch im Mädcheninternat haben die Schülerinnen spezielle Weihnachtsgeschenke gefertigt.

Alle Dekoartikel konnten beim Postpartner Daniela Meisl in Kuchl oder am Holztechnikum Kuchl im HTK-Wood-Shop (8:30 bis 12 Uhr) mittels freiwilligen Spenden erworben werden. Am 16. und 23. Dezember (jeweils 8:30 bis 12 Uhr) gab es auf der Schranne in Salzburg einen Stand. „Wir können direkt in der Bushalte-Station von Progress-Werbung, gegenüber des Schlosses Mirabell einen Stand aufbauen“, freute sich HTK-Marketingleiterin Dr. Johanna Kanzian.



bei der Materialbereitstellung. Auch proHolz Salzburg ist Partner bei der „ORF-Hilfsaktion Licht ins Dunkel“. „Für einander da sein – genau nach diesem Prinzip lebt und wirtschaftet die Salzburger Forst- und Holzwirtschaft. In Zeiten wie diesen ist es noch wichtiger dieses Motto zu beherzigen“, so Ök.-Rat Rudolf Rosenstatter, Obmann von pro-Holz Salzburg.



„Ein besonderes Glanzlicht ist die Unterstützung des SOS-Kinderdorfs Seekirchen mit einem HTK Schüler-Patenprojekt. Jeder Schüler der vierten Fachschule des Ausbildungszweiges Tischlereitechnik produziert ein hochwertiges Möbelstück, wie zum Beispiel einen Schreibtisch, ein Bücherregal, eine Kommode oder eine Schatzkiste für ein Kind des Kinderdorfs“, berichtet Direktor DI Hans Blinzer. Die Kinder haben mit den Schülern des Holztechnikums vor Ort in Seekirchen gemeinsam überlegt, abgemessen und geplant. Momentan produzieren die HTK-Schülerinnen und Schüler die Gegenstände.

Die Übergabe der Möbelstücke fand im Juni statt. Zeitgleich wurden diese Werkstücke auch bei der Abschlussprüfung der Fachschule und der Lehrabschlussprüfung präsentiert. Partnerbetriebe aus der Holzbranche helfen



Holz, Technik und Wirtschaft begeistert Mädchen

Erfolgreicher Girlsday am Holztechnikum Kuchl

Den Mädchen einen Einblick in die Technik zu geben und über den Werkstoff Holz zu informieren, das stand auch heuer wieder im Mittelpunkt des „Girls Day“ am 28. April 2022 am Holztechnikum Kuchl.

Wie vielfältig der Werkstoff Holz ist, konnten interessierte Mädchen aus allen Teilen Österreichs erkunden. Radladerfahren, die Produktion eines Schlüsselanhängers, Zirbenholzspäne hobeln und der Check der VR-Brille standen am Programm. Wir freuen uns in Kuchl, dass sich immer mehr Mädchen in die Männerdomäne (derzeit 400 Schülerinnen) wagen. Zurzeit besuchen 50 Schülerinnen die HTL und Fachschule. Die Schülerinnen und Schüler, die von 50 LehrerInnen und 15 InternatspädagogInnen unterrichtet und betreut werden, kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland.

Wer die Ausbildung in HTL oder FS absolviert, hat so gut wie sicher einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft. Da die Ausbildung sehr breit gefächert ist, ist sie ebenso für Mädchen interessant.



Johanna Kanzian

Datacube im Einsatz

Der Datacube von Timber-Online ist am Holztechnikum Kuchl in mehreren Unterrichtsfächern wie zum Beispiel Technologie des Holzes oder Holzwirtschaft und Unternehmensführung im Einsatz. „Unsere Schülerinnen und Schüler können damit die Marktdaten selbst recherchieren und aufbereiten. Sie müssen ja schließlich dann im Berufsleben auch wissen, wie sie zu ihren Marktinformationen kommen“, zeigt sich Holztechnologe und Lehrer DI (FH) Stephan Bittersam begeistert vom online-tool. Vor allem die zeitliche Abfolge und die geballte Information über die Jahre sind spannende Auswertungsmöglichkeiten, ist man am Holztechnikum Kuchl überzeugt.

„Meine Schülerinnen und Schüler haben gerade Preise und Produktionsdaten für einen Arbeitsauftrag erhoben, hier können wir auf die aktuellen Fakten aus dem Datacube zurückgreifen und Rückschlüsse ziehen“, ist Forstwirt und Lehrer DI Erwin Tremel beeindruckt. Speziell bei Diplom- und Abschlussarbeiten kann man hier auf konsistente Daten aus seriösen Quellen zurückgreifen, freuen sich die beiden HTK-Lehrer.



Landesmeisterschaften Floorball 2021/22

Endlich konnten wir uns heuer wieder beim Floorball auf Landesebene mit anderen Schulmannschaften in der Halle messen. Zwar war das Training in diesem Jahr coronabedingt lange nicht möglich, doch in den letzten Wochen entwickelte sich die HTK-Mannschaft wieder zu alter Stärke und die Jungs waren richtig heiß, ihr Können bei den Landesmeisterschaften in Salzburg am Freitag 13.05.2022 zu zeigen. Eine Mannschaft durfte 8 Spieler mitnehmen, am Feld selbst wurde mit einem Tormann und 3 Feldspieler gespielt, die restlichen 4 konnten jederzeit eingewechselt werden.

Insgesamt hatten 8 Mannschaften gemeldet, so viel wie nie in den Jahren zuvor. Ein Anlass, der die Turnierleitung dazu bewog, jede Mannschaft nur 3 Spiele spielen zu lassen und danach wurden Punkte und Torverhältnis verglichen, um den Landesmeister zu küren. Für uns hieß die Taktik dadurch, jedes Spiel wie ein Endspiel zu sehen, jedes Spiel zu gewinnen und das mit einem ansprechenden Torverhältnis.

Gesagt, getan, starteten wir mit einem 11:1 Sieg gegen eine reine Mädchenmannschaft, auch ein Novum dieser LM, dass die Teams gemischt antreten durften. Im nächsten Spiel siegten wir 7:3 gegen einen etwas stärkeren Gegner. Unser drittes Spiel hätten wir gegen die schwächere Mannschaft von Ursprung gespielt, aber auf Bitte der Mannschaft vom „Sport- und Musik-RG“ tauschten wir mit ihnen die jeweiligen Gegner. Somit hatten wir unser letztes Spiel gegen die starke Mannschaft von Ursprung, das „Sport- und Musik-RG“ gegen die schwächere von Ursprung. Unsere Burschen freuten sich riesig über die Chance gegen unseren „Erzrivalen“ Ursprung zu spielen. Zwar konnten wir auch unser letztes Spiel mit einem lupenreinen Hattrick von Michael Landschützer (5AH) souverän mit 4:2 gewinnen. Letzten Endes reichte unser Torverhältnis aber



nicht für den Gesamtsieg, den wir um 2 Tore verpassten. Somit wurden wir Vizelandesmeister im Floorball 2021/22. Wir waren zwar stolz, unsere beste Leistung abgerufen zu haben, aber dennoch enttäuscht, den Titel in diesem Jahr nicht nach Kuchl geholt zu haben. Ich persönlich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei der Mannschaft zu bedanken. In dieser Aufstellung war das unser letzter gemeinsamer „Auftritt“. 6 von 8 Spielern werden uns nach diesem Jahr und der bestandenen Matura verlassen. Es war mir eine Freude, mit euch gemeinsam zu trainieren, zu gewinnen und zu verlieren. Ein Trainer kann sich eine Mannschaft mit diesem Einsatz und Trainingswillen nur wünschen. Ich bin stolz auf euch.

Praxis Geographie

Die Schüler*innen der 1AH und 1BH konnten diese Woche live ausprobieren, was es heißt, wenn das Wasser nicht einfach aus dem Wasserhahn kommt. Zurzeit beschäftigen wir uns in Geographie mit verschiedenen Klimazonen und dabei ist auch die Wasserknappheit in vielen Teilen der Erde ein Thema.

Oft müssen die Menschen etliche Kilometer weit das Wasser schleppen oder aus tiefen Brunnen heraufziehen. An 2 Stationen konnten die Mädls und Burschen testen, wie schwer tatsächlich 13l-Kanister sind, wenn man sie selbst heraufziehen bzw. tragen muss. Darüber sprechen und es dann auch selbst auszuprobieren sind immerhin 2 Paar Schuhe.



HTK-SCHÜLER UNTER DEN BESTEN

AUTSTANDING AWARD

Mit ihrer Diplomarbeit „Automatisierte Sortieranlage für Deckschichtlamellen“ waren Martin Fassold und Franz-Xaver Denk unter den 7 besten Projekten beim AUTstanding Award auf der Intertool in Wels.

Der HTL-Wettbewerb für Automatisierungstechnik fand zum dritten Mal statt. Im Schuljahr 2021/2022 wurden wieder die besten Diplomarbeiten aus dem Feld der Automatisierungstechnik vor den Vorhang gebeten. AUTstanding bietet eine Leistungsschau der modernen Ausbildung an Höheren Technischen Lehranstalten. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler, die ihre Diplomarbeit entweder alleine oder in einer Gruppe zu einem Thema aus dem Feld der industriellen Automatisierung sowie einer damit verwandten Aufgabenstellung verfassen: Industrie 4.0, IIoT, Künstliche Intelligenz, Steuerungs- und Regelungstechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Robotik, Elektrotechnik und Industrieelektronik, Informations- und Nachrichtentechnik, Smart Home, Gebäudeautomation etc.

Siegerehrung samt Preisverleihung fand am 10. Mai 2022 im Zuge der Branchenfachmesse Intertool statt. Insgesamt gab es 25 prämierte Projekte und die Plätze waren sehr knapp beieinander. Die Punktedifferenz zwischen Platz 1 und 7 waren nur 13 Punkte.



Fußball - Sbg. Schulmeisterschaften

Am Dienstag, dem 3. Mai waren die Salzburger Schulmeisterschaften im Sportzentrum Rif. Unsere Schule, das Holztechnikum Kuchl, war auch dabei. Zuerst wärmten wir uns zusammen auf und dann besprachen wir die Aufstellung.

Um 9:30 begann dann auch schon das erste Match gegen Neumarkt am Wallersee, das mit einem Unentschieden ausging.

Das nächste Match gegen das Sportgymnasium Saalfelden haben wir 1:0 gewonnen und konnten uns den Gruppensieg sichern und somit ins Finale einziehen. Dort spielten wir gegen die NMS St. Johann.

Am Anfang bekamen wir 2 Tore, aber dann konnten wir den Anschlusstreffer erzielen. Leider war die Zeit unser größter Feind und somit konnten wir das Spiel nicht mehr für uns entscheiden. Jedoch war es für unsere Schule ein erfolg-



reiches Turnier und wir konnten mit dem 2. Platz zufrieden in die Schule zurückfahren.

Peter, Zoltan, Markus

Fußballturnier - Ostercup

Nach zweijähriger Pause konnten wir endlich wieder am Do 21.04.2022 unseren bewährten Ostercup ausspielen. Das Fußballturnier war bei herrlichem Wetter auf unserer Außensportanlage ein Publikumsmagnet mit fantastischer Stimmung. Es hatten sich neun Mannschaften mit klingenden Namen gemeldet, die in zwei Gruppen die Vorrunde bestritten. Pro Gruppe kamen die beiden Ersten in die K.O.-Runde ins Halbfinale.

Die 2BH spielte im ersten Halbfinale gegen die „Gruppe“, 4AH und unterlag dort den zwei Jahre Älteren mit 1:2. Das zweite Halbfinale „SV 4BH“ gegen „Real Anal“, 5BH brachte in der regulären Spielzeit mit 0:0 noch keinen Gewinner. Im anschließenden Penalty Schießen vom 7-Meter-Punkt setzten sich in diesem Halbfinale die Jüngeren durch.

Im Spiel um Platz 3 siegte „Real Anal“, 5BH gegen die 2BH mit 2:0. Das Finale war eine Angelegenheit der 4. Klassen. Die „Gruppe“, 4AH spielte gegen „SV 4BH“.

Der „SV 4BH“ kürte sich mit einem 3:0 im Penalty Schießen zum diesjährigen Ostercupsieger und sicherte sich somit den begehrten Wanderpokal für ein Jahr. Dies wurde nach dem Turnier auch ausgelassen gefeiert.



Sibirien meets Kuchl

Heute durften wir einen besonderen Gast begrüßen. Severin Schönleitner hat uns besucht und über seine Erfahrungen in Sibirien berichtet. Etwa 1 Jahr hat er dort in einem Sägewerk in der Region Irkutsk gelebt und gearbeitet.

Vergleichbar mit Sägewerken in Österreich ist das auf keinen Fall. Die Dimensionen, die Arbeiter, die Arbeitsbedingungen, das Leben dort – kaum vorstellbar für uns „Westler“. Dort wird für 2 Monate durchgearbeitet, 12h am Tag. Das macht 84h in der Woche, ohne einzigen freien Tag. Gewohnt wird in der Werksiedlung, wo im Sommer das meiste für den Eigenverbrauch und die Verpflegung der Mitarbeiter selbst angebaut wird. Erreichbar sind solche sibirische Werksiedlungen oft nur per Boot oder im Winter über die zugefrorenen Flüsse. Nicht selten sind sie mehr als 100 km von der nächsten Siedlung oder größeren Stadt entfernt und verkehrstechnisch nicht erschlossen.

Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge waren sichtlich beeindruckt. Severin Schönleitner hat uns wirklich mitgerissen mit seinem Bericht über das Leben in der



sibirischen Taiga, das mehr einem „Arbeitslager“, denn einer angenehmen, geregelten Arbeit gleicht. Er war sich nicht zu schade wie seine sibirischen Kollegen zu schuffen und konnte dabei wertvolle Eindrücke über Land und Leute sammeln.

Sonja Hechenberger

Skaten in der Miniramp

Eine kleine Gruppe an Schüler:innen rollt regelmäßig am Donnerstag in Richtung Kuchler Bahnhof. Dort in der Nähe befindet sich eine kleine, private Skatehalle mit zwei Miniramps, ein paar Quaterpips und einer gemütlichen Sitzecke. Skatetrainer Johnny von „Skatearound“ zeigt den Skatebegeisterten, wie dieser Sport funktioniert und erklärt alles, worauf es ankommt.

Gemeinsam werden die motorischen Herausforderungen immer wieder probiert, geübt und gemeistert. Jeder neue Trick ist eine weitere anspruchsvolle Aufgabe und erforderten Konzentration, eine schnelle Koordination und Gleichgewicht. Skateboarden zählt eher zu den schwierigen Sportarten, aber macht mit Sicherheit ganz viel Spaß und erweckt in dir neue Potentiale.



Saftbar

Energiedrink in der Freizeitküche

Bereits seit drei Jahren wird im Internat am Holztechnikum, so gut wie jede Woche, frisch gepresster Obst- und Gemüsesaft angeboten. Schüler*innen können sich am Abend aus einer großen Auswahl an Obst und Gemüse einen schmackhaften Vitamindrink selbst kreieren. Manchen Schüler*innen schmeckt der gute Drink so sehr, dass sie sich gleich zwei oder drei Flaschen davon machen.

Ein Schüler erzählte mir, dass er einen Saft zum Frühstück trank, worauf er viel mehr Energie hatte und sich total fit fühlte. Stimmts oder stimmts nicht, der Zaubertrank schmeckt vielen und das Angebot wird natürlich auch im nächsten Schuljahr wieder bereitgestellt.



Johanna Kanzian, Alexander Schuster

Vorführstapler für das Holztechnikum Kuchl

Am Holztechnikum Kuchl wurde im Schuljahr 2020-21 ein neuwertiger 3,5 t-Linde MH-Dieselstapler angeschafft. „Immer am Stand der Technik zu sein, das ist ein wesentlicher Baustein einer qualitativ hochwertiger Ausbildung“, davon ist Geschäftsführer Diplom Betriebswirt (FH) Hans Rechner überzeugt. Deshalb wurde wieder in den Fuhrpark investiert.

Rund 180 Schülerinnen und Schüler machen pro Jahr den Staplerkurs am Holztechnikum Kuchl. Vor allem für die Schnittholzmanipulation ist der Stapler im Einsatz. Wenn so viele unterschiedliche Fahrer ein Gerät bedienen, ist ein besonders robuster Stapler notwendig. Durch die obenliegenden Neigezylinder ist der Stapler sehr stabil und kann flexibel eingesetzt werden.

Der hydrostatische Antrieb samt Fußwippe für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt lässt eine präzise Manipulation zu „Vor allem das gute Preis-Leistungsverhältnis und die einfache Wartung zeichnet Linde MH aus“, ist Werkstättenleiter



Ing. Alexander Schuster überzeugt. Bei der Übergabe war ebenfalls Gebietsverkaufsleiter Johannes Ammerer anwesend, der im Vorfeld die Abstimmung der technischen Anforderungen vorgenommen hat. „Mit Linde MH konnten wir einen weiteren Premiumpartner für die Aus- und Weiterbildung am HTK gewinnen“, ist man am HTK überzeugt.

HTK-SCHÜLER UNTER DEN BESTEN

Nach zweijähriger Pause konnten wir endlich wieder am LIDL Österreich Schulläufe teilnehmen und stellten vier Läufer. Diese mussten am Mittwoch 04.05.2022 bei der Landesausscheidung im Sportzentrum Rif eine Strecke von 3000m teils auf der Laufbahn, teils über Rasen bewältigen.

Die äußeren Verhältnisse waren zum Laufen perfekt, nicht zu heiß und nicht zu kalt. Somit gingen unsere Burschen hochmotiviert ins Rennen.

In der Altersgruppe der Jahrgänge 2006/2007 hatten wir 3 Läufer am Start und Pascal Sieberer, 1YF schaffte eine Zeit von 13:54,0. Er durfte somit zur Siegerehrung, um die Medaille für den 5. Rang in Empfang zu nehmen. Daniel Winkler, 1YF war am Beginn des Rennens sogar noch vor Pascal, musste sich aber nach Seitenstechen mit dem 11. Rang und einer Zeit von 14:59,9 zufriedengeben. Peter Stockklauser-Pichler, 1YF erreichte den 20. Rang in 18:52,8.

In der Gruppe der Jahrgänge von 2002-2005 lief Peter Wiedemaier, 2AH ein famoses Rennen, sah lange Zeit sogar wie der Sieger aus und musste gegen Ende des Rennens der zu ambitionierten Renneinteilung Tribut zahlen. Immerhin wurde er aber noch mit dem 4. Rang belohnt und durfte sich bei der Siegerehrung ebenfalls seine Medaille abholen.

Erfreulich bleibt noch zu erwähnen, dass alle 4 Läufer des HTKs die Qualifikation für das Bundesfinale schafften, dass in diesem Jahr wieder einmal im Bundesland Salzburg, sprich im Juni in Rif stattfindet.





MATURABALL HTL 17 A/B

Willkommen im
NachTKlub
der geistigen Flachwurzler

14. Mai 2022
Kongresshaus am Dom
St. Johann im Pongau | Beginn: 19:30 Uhr

VVK: € 17,00
AK: € 20,00
Dresscode: Tracht

3G-Nachweis erforderlich!

holz
technikum
kuchl



Mitarbeiter:innenausflug

Am 06.05. gegen 13⁰⁰ trafen sich Lehrer, Mitarbeiter, und auch einige, bereits in den wohlverdienten Ruhestand gegangener Kollegen endlich wieder einmal außerhalb der Arbeit, um etwas gemeinsam zu unternehmen.

Sebastian, der Busfahrer der Tamsweger Busgesellschaft Bacher Reisen brachte uns als erstes in das schöne Lammertal, wo wir im Voglauer Möbelwerk herzlich empfangen wurden.

Vom traditionellen Landhausmöbelhersteller hat sich das Möbelwerk weiterentwickelt, und fertigt nun auf neuestem Stand handwerklich sowie auch mit modernster Robotertechnologie Möbel für den Hotelbereich und ist auch Zulieferer für XXXLutz und Leiner.

Über den Pass Gschütt ging es dann bei nicht sehr gutem Wetter erstmal zur Unterkunft nach Bad Goisern ins Hotel Goisererhof. Hungrig erwarteten alle nach kurzem Frischmachen schon das Abendessen, was wirklich ausreichend und hervorragend war. Die Gespräche gingen bis weit in die Nacht hinein, wo sich wirklich Alt und Jung miteinander ausgetauscht haben. Ein richtiges Nachtleben gibt es in Goisern nicht, wurde aber trotzdem unter die Lupe genommen und für ausgezeichnet empfunden.

Am nächsten Morgen nach einem Vital-Frühstück ging es weiter über Bad Aussee vorbei am Grundlsee zum Toplitzsee. Eine eindrucksvolle Plättenfahrt brachte uns über den sagemuwobenen Toplitzsee, vorbei an tosenden Wasserfällen mit den klingenden Namen wie Vorderer Bach und Hinterer Bach. Um den im Besitz der Bundesforste befindlichem See, der aufgrund seiner Tiefe von 103 m eher sauerstoffarm und schwefelhaltig ist, ranken sich viele Mythen.

Angefangen vom verschollenen Nazigold bis hin zu einem mysteriösen Wurm, der bei Tauchgängen um das Gold entdeckt wurde. Beeindruckend war für jedem von uns der sich am Ende des Sees befindliche Durchbruch,



wo zur damaligen Zeit Holz vom Kammersee in den Toplitzsee gedriftet wurde.

Die letzte Bootfahrt gab es dann noch von der Anlegestelle Gössl ans Südende des Grundlsees zu einem gemeinsamen Mittagessen im GH Stöckl. Gestärkt, aber gezeichnet von den vielen Eindrücken ging es wieder zurück nach Kuchl.



Aktivtage auf der Felseralm



Herausforderung pur - wir suchten zuerst verschiedene Gegenstände, die wir in der Natur fanden und ließen daraus ein Bild eines Rehes entstehen.



Theresa Reindl

Lehrausgang Naturgefahren & Salzachklamm

Endlich war es so weit, wir konnten den lange anvisierten Lehrausgang starten. Mit den Rädern ging es für die 1. Fachschule vom HTK los zu unserem 1. Ziel, dem Bürgerausee. Dort haben wir uns angeschaut, wie Abschlussprojekte in der Praxis ausschauen können und was in Kuchl nach dem Hochwasser 2002 zum Schutz der Bevölkerung unternommen wurde.

2. Station war die Mündung des Kertererbachs. Diese wurde vor einigen Jahren komplett renaturiert, verlegt und der gesamte Bachlauf aufgeweitet. Dann haben wir uns die neu geschaffene Insel gegenüber des Brennhoflehens angeschaut und uns daraufhin in Golling gestärkt. Höhepunkt des Ausfluges war die Besichtigung der Salzachklamm, die wirklich jeden beeindruckt hat. Zu guter Letzt ging es wieder zurück zum Holztechnikum, wo alle ganz hungrig zum Mittagessen gestürzt sind.



Kreatives Schreiben – Workshop in der 1BH

Am 1. Juni 2022 besuchte Jad Turjman, ein Schriftsteller mit syrischen Wurzeln, die 1BH, um mit den Schüler:innen das kreative Schreiben zu üben. Am Anfang ging es darum, durch verschiedene Übungen der Kreativität freien Lauf zu lassen, danach wurde gemeinsam eine Geschichte über einen Mann mit Joghurt und Kanarienvogel kreiert. Ziel war es, etwas völlig Unvorhersehbares zu gestalten, was der Klasse gemeinsam gut gelungen ist. Jad konnte nicht nur mit seiner lockeren Art begeistern, sondern auch mit seinen Erzählungen über seine alte Heimat, seine Flucht und sein neues Leben in Österreich. Am Ende war jede:r Schüler:in imstande, seine eigene, kreative Geschichte zu verfassen. Die besten davon befinden sich unter diesem Text.



Mirjam Pfau

Liebes früheres Ich, genieße unser Ferienhaus und die Zeit, die du dort verbringst. Nichts ist von Dauer, aber Änderungen sind nicht per se schlecht oder gut. Du musst selbst entscheiden, ob du es als Chance siehst oder dem Alten hinterherdauerst. Behalte die guten Erinnerungen und Erlebnisse im Herzen. Sehe selbst in den schlechten Erlebnissen, das Entwicklungspotential, welches sie dir anbieten. Bleibe dir selbst treu, auch wenn es nicht immer der leichte Weg ist und man etwas dafür zahlen muss. Er ist der langfristig beste Weg. Stell dich aber nicht für Veränderungen quer, denn sie gehören zum Leben dazu.

Dein späteres Ich

Michael Wagnest

Lieber Ururopa, du warst ein sehr toller Bergsteiger und hast sehr viele hohe Berge bestiegen, obwohl die Ausrüstung zu diesem Zeitpunkt noch nicht so gut war. Mein Opa hat mir hin und wieder Geschichten erzählt, wie du mit ihm am Berg warst. Diese waren so spannend, weil ihr immer wieder in blöde Situationen geraten seid. Ich hätte so gerne an deinem Leben teilgenommen, doch leider war ich zu diesem Zeitpunkt nur eine Erfindung. Du hast uns viel hinterlassen, mitunter auch die Freude am Berggehen. Leider bist du zum größten Teil alleine auf den Berg gegangen, weil keiner dieses Interesse mit dir teilte. Heute wäre alles anders, jeder betreibt bei uns irgendeinen Sport. Sei es Radfahren oder Bergsteigen. Lieber Ururopa auch wenn ich dich nicht kannte, ich vermisse dich, dein Urenkel

Tobias Plankensteiner

Ich bin eine Spinne! Einmal in der Woche ist es Zeit, ein neues Netz zu bauen, und heute ist es so weit. Zuerst fresse ich mein altes Netz auf, um genug Material fürs neue zu haben. Sobald es fertig ist, mache ich mich auf die Lauer, und warte ab bis Insekten reinfliegen, die ich dann verspeisen kann. Danach verabrede ich mich mit meinem Spiderbro Wolfgang um unseren Spinnentanz und den Spinnenschrei zu üben. Nachdem chillte ich in meinem Netz, bis mich ein Mensch findet. Doch was will er machen, denn ich bin eine Spinne! Zuletzt mache ich einen Abendspaziergang und suche währenddessen nach einem idealen Platz

für mein neues Netz, das ich nächste Woche bauen werde.

Florian Netter

Servus Ich, ich sitze im Büro, muss grade ein Projekt absegnen. Meine Kollegen und ich haben die Konstruktion für ein Hochhaus konstruiert und geplant. Vor sechs Jahren habe ich die Matura gemacht und habe angefangen, ein Duales Studium in Holzbau zu studieren. jetzt arbeite ich für eine Firma, die Holzhochhausbauten plant und umsetzt und die Windenergie dafür revolutioniert und das mit Windrädern aus Holz. Mittlerweile gibt es keine Verbrennermotoren in Autos oder Motorrädern, sondern nur noch Wasserstoff oder E-Autos. Flugzeuge sind sogar klimaneutral unterwegs. Ich wohne derzeit in der Stadt, habe aber vor, wieder aufs Land zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen, das Futur-Ich

Alexander Edegger

Ich bin ein Schwein! Morgen werde ich wie immer um fünf Uhr aufstehen. danach warte ich so lange, bis ich Fressen bekomme. Später werde ich mich im Schlamm ausruhen und Fett anlegen. Zu Mittag bekomme ich wieder Fressen. Am Nachmittag werde ich etwas im Stroh schlafen. Am Abend bekomme ich wieder mein Getreide und mit meinen Kollegen eine Reise zum Schlachthof unternemen. Dort werde ich vielleicht wieder ein paar alte Freunde treffen.

Namenlos

Hallo du, ich habe ein paar Gedanken für dich, was alles in der Zukunft auf dich zukommt. Ich habe Angst vor der Zukunft, ob ich diese Schule positiv abschließe oder vorher daran scheitere. Werde ich in der fernen Zukunft die Firma meines Vaters übernehmen oder mache ich ganz was anderes? Ein Ziel von mir wäre eine gute Position in einer Firma zu bekommen oder wie bereits erwähnt, das Unternehmen zu übernehmen. Das wären meine wichtigsten Fragen und Ängste gewesen. Ich hoffe, dir geht es gut und du antwortest mir.

Liebe Grüße, Ich

Tischlermeisterschaften 2022

Bei den Tischlermeisterschaften 2022 in der Kategorie Schule haben unsere Schüler der 3. Fachschule (Ausbildungszweig Tischlereitechnik) Matthias Weber den 1. Platz und Leander Liedermann den 2. Platz erreicht. Innungsmeisterstv. Fritz Schwab hat den Schülern gratuliert und die Pokale und die Sachpreise überreicht. Wir gratulieren!



Sporttage 2YF - Camping am Wolfgangsee

Endlich mal weg und gemeinsam als Klasse etwas erleben! Von 13. - 15. Juni fuhr die 2YF im Rahmen ihrer Sporttage zum Campen an den Wolfgangsee. Mit an Bord von uns Begleitpersonen waren Hr. Lienbacher (KV), Sonja (IKV) und ich. Nachdem die 1. Hürde, das Zelt aufbauen, gemeistert war und unsere kleine Zeltstadt schon mal sehr einladend wirkte, standen unter wirklich kitschiger Kulisse Sport und Genuss im Vordergrund.

Neben Wikinger Schach, etwas Volleyball, Speedminton, einem Foto-Orientierungslauf, Stand up Paddling und Baden ließen wir es uns mal so richtig gut gehen und genossen die Auszeit mit viel Spaß, wertvollen Gesprächen und gemütlichem Ausklang am Lagerfeuer. Spätestens jetzt weiß jeder wie sich so ein Zelt am besten aufbauen läßt und ich denke wir alle freuen uns auf weitere gemeinsame Ausflüge.



Sporttage der 2BH am Wolfgangsee

Wolfgangsee, St. Wolfgang

Erfreulicherweise ließ es Corona doch noch zu, in diesem Schuljahr ein paar nette Tage gemeinsam zu verbringen. Am Anreisetag waren wir damit beschäftigt, unsere Zelte aufzubauen und alles an die richtige Stelle



zu bringen. Ein Wurfzelt voller Süßigkeiten und Fertigprodukten, ein Zelt ohne Stangen (bravo Mädels!) und ein 7-Mann-Zelt waren eine paar unserer Highlights.

Am zweiten Tag wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt, welche abwechselnd verschiedene Aktivitäten ausübten. Eine dieser Aktivitäten war Geocaching, wo wir über den Ort verteilte Bilder finden mussten, so bekamen wir auch von der Landschaft allerhand zu sehen. Eine weitere Aktivität war Stand-up paddeln. Ein Guide paddelte mit uns zu den Klippen, wo sich natürlich einige waghalsig ins Wasser stürzten. Bei der dritten Station durften wir mit unserem Klassenvorstand Herrn Schwaiger eine eher unbekannt Sportart namens Spikeball ausprobieren. Dafür benötigt man ein Trampolin und vier Spieler, die paarweise gegeneinander den Ball mit der flachen Hand ins Netz befördern mussten. Den Punkt macht das Team, welches es schafft, den Ball so ins Netz zu bekommen, dass ihn die Gegner nicht mehr abwehren kann.

Am letzten Abend machten wir den Ort St. Wolfgang unsicher, wo wir einmal mehr vom Salzburger Schnürlregen überrascht wurden. Alles war perfekt, außer dass wir jede Nacht mit Regenschauern rechnen mussten. Wir werden die nassen, sportlichen, lustigen Sporttage am Wolfgangsee sicher in positiver Erinnerung behalten.



AUTSTANDING



Das Thema hört sich einfach an, aber was sich so einfach anhört, ist ein Thema an dem sich schon mehrere die Zähne ausgebissen haben. Unterschiedliche Qualitätsmerkmale, die man als Ungeübter gar nicht erkennt, sollen in kurzer Zeit von einer Kamera erkannt und der jeweiligen Lamelle zugeordnet werden. Die Lamellen sollen dann in einzelne Magazine für die Weiterverarbeitung bereitgestellt werden und das Ganze - superschnell.

Damit das auch wirklich sinnvoll umgesetzt werden kann, wurden für die Sortieranlage 8 Varianten durchkonstruiert und deren Wirtschaftlichkeit errechnet. Weil das mit der Kameraerkennung wirklich nicht so einfach ist, musste künstliche Intelligenz zum Einsatz kommen. Mit viel Hirnschmalz, guten Ideen und vieeeeeeeel Schweiß kam eine tolle Arbeit heraus.

Das sah man auch beim Wettbewerb - AUTSTANDING, HTL-Wettbewerb für Automatisierungstechnik, auch so. Die beiden Schüler kamen ins Finale und wurden Rahmen der Intertool 2022, die in Wels stattfand, prämiert.

Tolle Arbeit, herzliche Gratulation!

htl innovativ

Otmar Bachler über Maximilian Falzberger, Daniel Angerer und Michael Kreidl

Da machen sich drei schibegeisterte Burschen auf den Weg, um einen nachhaltigen Schi zu bauen. Der Weg dorthin ist lang und holzig. Da geht es um Holzarten und Schiaufbauten, um Formen und Konstruktionen, um nachhaltige Klebstoffe und welche, die gut kleben, aber nicht so nachhaltig sind....

Nach einigen Mustern und Versuchen kommt ein brauchbarer Prototyp heraus, mit dem man auch fahren kann, der aber auch seine Schwächen hat. Variante 2 wird schon richtig gut. Am Ende steht der 2.Preis bei Jugend Innovativ in der Kategorie Science. (<https://www.jugendinnovativ.at/projekt-teams/projekte/projekt/entwicklung-eines-nachhaltigen-freerideskis-aus-holz>)

Jugend Innovativ ist Österreichs größter Schulwettbewerb für innovative Projekte und fördert die besten Talente seit 1987.

Herzliche Gratulation!



Vorführstapler für das Holztechnikum Kuchl

Am Holztechnikum Kuchl wurde im Schuljahr 2020-21 ein neuwertiger 3,5 t-Linde MH-Dieselstapler angeschafft. „Immer am Stand der Technik zu sein, das ist ein wesentlicher Baustein einer qualitativ hochwertiger Ausbildung“, davon ist Geschäftsführer Diplom Betriebswirt (FH) Hans Rechner überzeugt. Deshalb wurde wieder in den Fuhrpark investiert.

Rund 180 Schülerinnen und Schüler machen pro Jahr den Staplerkurs am Holztechnikum Kuchl. Vor allem für die Schnittholzmanipulation ist der Stapler im Einsatz. Wenn so viele unterschiedliche Fahrer ein Gerät bedienen ist ein besonders robuster Stapler notwendig. Durch die obenliegenden Neigezylinder ist der Stapler sehr stabil und kann flexibel eingesetzt werden.

Der hydrostatische Antrieb samt Fußwippe für Vorwärts und Rückwärtsfahrt lässt eine präzise Manipulation zu „Vor allem das gute Preis-Leistungsverhältnis und die einfache Wartung zeichnet Linde MH aus“, ist Werkstättenleiter Ing. Alexander Schuster überzeugt. Bei der Übergabe war



ebenfalls Gebietsverkaufsleiter Johannes Ammerer anwesend, der im Vorfeld die Abstimmung der technischen Anforderungen vorgenommen hat. „Mit Linde MH konnten wir einen weiteren Premiumpartner für die Aus- und Weiterbildung am HTK gewinnen“, ist man am HTK überzeugt.

Daniel Moser

Besuch Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer

Am Freitag, den 10. Juni 2022 durften wir unseren Salzburger Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer am Holztechnikum Kuchl willkommen heißen. Im Zuge des Religionsunterrichtes wurden die Klassen durch die Lehrpersonen Frau Kößlbacher und Herrn Moser auf den Besuch des Weihbischofes vorbereitet.

Bei diesem Besuch hatten die Schülerinnen und Schüler der 1AH und der 3. Fachschule die Möglichkeit, persönliche und berufliche Fragen als auch Glaubensfragen zu stellen.

Nach der Begegnung mit der Schulleitung, dem Kollegium und den Schülerinnen und Schülern konnte der Weihbischof unsere Schule besichtigen. Sein Interesse an Holz zeigte Begeisterung für unsere Schule.

Seine persönliche, freundliche und offene

Art hinterließ einen sehr positiven Eindruck. Das Holztechnikum Kuchl wünscht unserem Weihbischof viel Freude und alles Gute für die Zukunft.



Tag der offenen Tür am HTK sehr gut besucht

Erstmals hat das Holztechnikum Kuchl (HTL, FS, Internat) im Juni zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. „Wir freuen uns über die vielen Besucher aus ganz Österreich. Die Stimmung war sehr gut und die 350 Besucher waren sehr interessiert an unserer Ausbildung“, berichtet Geschäftsführer Hans Rechner.

Wer sich für Holz interessiert, ist am Holztechnikum Kuchl genau richtig, davon ist man in der Privatschule überzeugt. Die Gäste erhielten einen Einblick in den realen Schulalltag der einzigartigen Holzausbildung. Die Schülerinnen und Schüler produzieren in der Tischlerei, beziehungsweise in der CNC-Fertigung Werkstücke. Die HTK-Schülerinnen und Schüler begleiteten die Führungen durch Schule, Werkstätte, Turnhalle, Labor und Internat. Das Highlight war, dass die Besucher selbst in der Werkstätte mitarbeiten konnten. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte sich das Team der Schulküche und die dritte Klasse mit einem Buffet. Auch die Schulmusik „HTK Wood Brass Combo“ hat einige Stücke gespielt. Erstmals ist auch die Schulband „Slad“ des Internates aufgetreten.

Die breite Ausbildung rund um Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen mit Vertiefungsmöglichkeiten nach den persönlichen Interessen bereitet die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die unterschiedlichen Berufsfelder in der Holzwirtschaft vor. In der HTL kann man sich zukünftig ab der 4. Klasse für die Ausbildungsschwerpunkte Holzbau oder Holztechnik & Innovation entscheiden.

In der Fachschule beginnt in der 3. Klasse die Vertiefung in Holztechnik, Tischlereitechnik oder Holzbau-technik. Und in der vierten Klasse gibt es die Möglichkeit zusätzlich zum Fachschulabschluss die Lehrabschlussprüfung abzulegen.

Informationen und Schnuppern – Jobgarantie



Rund 400 Jugendliche besuchen das Holztechnikum Kuchl. Die Schülerinnen und Schüler werden von 50 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet und von 20 Internatspädagoginnen und -pädagogen betreut. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. Der Anteil an Mädchen liegt bei 12%. Die Ausbildung in Kuchl ist einzigartig in Europa. Interessierte Schülerinnen und Schüler können im Laufe des Schuljahres „schnuppern“. Sie nehmen am Unterricht teil und können kostenfrei im Internat wohnen. Es gibt auch die Möglichkeit im Familienverband eine individuelle Schulführung zu machen oder an virtuellen Infosessions teilzunehmen. Anmeldung über die Website: www.holztechnikum.at

Berufsbegleitende Ausbildungsschiene „Werkmeister Holztechnik-Produktion“

Am Standort Kuchl bietet man weiters eine berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehr- oder Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben in der Holzindustrie vorbereitet werden sollen, an. Die Werkmeisterausbildung dauert vier Semester und wird in einer Mischform von Präsenz- und Individualphasen umgesetzt. Der nächste Ausbildungszyklus startet im September 2022, Anmeldungen sind noch möglich.

Der Infovortrag mit Schulbesichtigung fand ebenfalls am Tag der offenen Tür statt.



DU STEHST AUF HOLZ? DEIN SPRUNGBRETT IN DIE ZUKUNFT

WILLKOMMEN IN DER WELT VON KAINDL!

Als Global Player zählt Kaindl zu den führenden Herstellern von veredelten Holzwerkstoffen sowie Laminat- und Echtholzfußböden. Eine Erfolgsstory, die Tag für Tag von den rund 800 Mitarbeitern neu geschrieben wird.

ERGREIFE DIE CHANCE FÜR DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT!

Es erwarten Dich spannende Aufgaben in einem leistungsstarken und ambitionierten Umfeld sowie ein zukunftssicherer Arbeitsplatz beim Weltmarktführer.

FREU DICH AUF

- ein internationales Umfeld
- die Möglichkeit, auch im Ausland Erfahrungen zu sammeln
- interessante und permanente Fortbildungsmöglichkeiten
- ein angenehmes und ambitioniertes Umfeld

Gehörst Du auch dazu?

Dann informiere Dich unter www.kaindl.com über unsere aktuellen Stellenangebote oder sende eine Initiativbewerbung an personal@kaindl.com



Reihe 1:

Seemann Berend
Gstöttner Simon
Fassold Martin
Entacher Karl
Wimmer Sebastian
Howland Leopold

Reihe 2:

Weiss Moritz
Schöggel Jakob
Mündle Paul
Hutter Mathias
Eschelmüller Jakob
Bamberger Sara
Doppler Felix
Eichinger Christoph
Wechselberger Philip
Keisler Bernadette
Lederer Felix
Wenger Tobias
Empl Fabian
Adlmaninger Simon

Reihe 3:

Schößwendter David
Innertsberger Alexander
Denk Franz-Xaver
Hillimaier Christian
Höhlwimmer Maximilian
Stöger Julian
Klinger Paul
Mühlbacher Philip
Holl Matthias
Abgänger: Krieger Mirjam



Namen von links nach rechts

5 Jahre Holztechnikum Kuchl

Erlebnisse für die Geschichtsbücher

Wenn uns das jemand im Jahr 2017 gesagt hätte, dann hätten die meisten wahrscheinlich einen kleinen Schmunzler im Gesicht gehabt. Allerdings ist die Zeit viel schneller vergangen als ursprünglich angenommen. Ob das jetzt etwas Positives oder Negatives ist, muss jeder für sich selbst entscheiden, ich persönlich werde die Zeit in Kuchl vermissen.

Die Erlebnisse, Erfahrungen aber auch die Freundschaften, die ich in diesen 5 Jahren miterleben durfte, sind Erinnerungen, welche sicherlich noch viele Jahrzehnte bestehen bleiben werden.

Vom allerersten Schultag wo noch 29 komplett unerfahrene Schülerinnen und Schüler im Holzturm gestanden sind, über Homeoffice-Zeiten wo der Alltag nur durch die stundelangen Videochats halbwegs erträglich wurde, bis hin zur Matura, wo unsere Nervenstärke auf ein neues Level gehoben wurde.

Aber es sind nicht die Momente während der Schulzeit, an die wir uns alle zurückerinnern werden, sondern die Erlebnisse dazwischen. Der See und die Salzach sind eigentlich schon Stammpplätze der HTL17B geworden, genauso wie der

Bürgerkeller und andere Bereiche rund um Kuchl und Co..

Abschließend lässt sich eigentlich nur mehr sagen, dass sicherlich jede/jeder ihren/seinen Weg in den unterschiedlichsten Industriebereichen gehen wird und ich mich schon darauf freue, diese Geschichten bei unserem ersten Klassentreffen zu hören.

Aber jetzt erst einmal ab in die wohlverdiente Maturareise!

Euer Klassensprecher:
Das Fass

Nach 5 anstrengenden Jahren und überstandener Matura kann man sich endlich zu den AbsolventInnen des HTK zählen. Zwischen Prüfungsphasen gab es aber immer wieder „lockere“ Zeiten, die man mit vielen, manchmal weniger schlauen, Aktivitäten erlebte. Von einer kleinen Bergtour bis zur analogen Zeitgestaltung am See war alles Mögliche mitinbegriffen. Komplikationen gab es mehrmals mit dem Internat, weniger mit der Polizei.

So kam es, dass die 5B auf Abschlussexkursion nach Vorarlberg fuhr. Aus Datenschutzgründen ist dieses Thema nicht weiter zu behandeln, jedoch wird man sich an das dort Geschehene noch lange zurückerinnern.

Auch die Freundschaften, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben, werden noch über die Schulzeit hinausgehen. Gemeinsam wurden schwierige Zeiten leichter überstanden, selbst wenn es manchmal Uneinigkeiten gab.

Leider haben größere Uneinigkeiten, wegen Corona, unsere Klassengemeinschaft in Mitleidenschaft gezogen.

Um mit einem positiven Statement abzuschließen, ist nur noch zu sagen, dass es gelungen 5 Jahre waren und das Verhältnis zu manchen Lehrkräften einzigartig war. Die Klasse freut sich nun auf eine wohlverdiente, gebührende Maturareise.

Phillip Mühlbacher

In unserer Klasse ist die Gemeinschaft groß! Natürlich bilden sich immer kleinere Gruppen, aber im großem und Ganzen halten alle zusammen. Auch die Externen haben sich mit den Internen zusammengerauft. Bei vielen privaten Aktionen haben sich einige in der Klasse zusammengefunden, um im Sommer zum Kuchler See zu gehen, oder im Winter, zum Beispiel das Alpin Ski Rennen in Flachau gemeinsam anzusehen. Auch die Halbzeitfeier war ein mega Erfolg. Obwohl halb 5 in der Früh für manche doch noch zu bald war, um heimzugehen! Die Zeit, in der sich die Klasse nur selten gesehen hat, wurde mit anderen Erlebnissen ausgeglichen. Schnell und kurzfristig mal eine Autoroas nach Deutschland und am Parkplatz versuchen Autos zu schieben - kein Problem mit den Richtigen! Und auch privat, zum Beispiel beim Malibustrandfest haben sich viele getroffen.

Hier wurde gecamppt und innerhalb 2min war man am Partygelände! Einer wurde mit Edding beschriftet und hat sich dann in die Sonne gelegt, sodass nach dem Abwaschen, der Schriftzug noch immer (für längere Zeit) lesbar war. :)

Kurz zusammengefasst - abenteuerliche, lustige, „betrunkene“, wunderschöne 5 Jahre!

Sara Bamberger



Jadorferwirt
Josef & Johanna Ransauer

Jadorf 9 · A-5431 Kuchl
Tel. + Fax: 062 44 / 5244
info@jadorferwirt.at
www.jadorferwirt.at

IHRE KUNTERBUNTE REISEWELT!

BACHER-REISEN

TAXIDIENST - KRANKENTRANSPORTE -
REISEBÜRO - BUSREISEN

5582 St. Michael · Marktstraße 94 · Tel. 06477/3111 · urlaub@bacher-reisen.com
5580 Tamsweg · Kuenburgstraße 9 · Tel. 06474/7130 · office@bacher-reisen.com
www.bacher-reisen.com

CREATIVBAU IRNBERGER
Konzept · Plan · Ausführung

Ihr Projekt in professionellen Händen!
Vom Konzept über den Plan bis hin zur Ausführung.

CREATIVBAU IRNBERGER, Roland Irnberger
5440 Scheffau 302, Tel. +43 664 1908976
office@creativbau-irnberger.at
www.creativbau-irnberger.at

Der Bäckermeister Holztrattner
Die Bäckerei · Die Konditorei · Das Kaffeehaus

in
Kuchl · Golling ·
Oberalm und Tenneck

Telefon: 06244-20534
Email: baecereiholztrattner@sbg.at

Bio Partner

Bio Brot und Gebäck aus vollem Korn

X CLUB

AUFBAUMEN

Für unsere Zukunft.

@raiffeisen_club raiffeisenclub.at/aufbaeumen

SPRINGER

RLS - Robotic Labeling System
Vollautomatische Paketsignierung

Die NUMMER 1 bei innovativen Lösungen für die Holzindustrie - weltweit

www.springer.eu

JOBS MIT PERSPEKTIVEN

Wir verstärken laufend unser Team. Aktuell suchen wir:

- MITARBEITER*IN LIEGENSCHAFTSBETREUUNG
- IMMOBILIENVERWALTER*IN in Bischofshofen
- HKLS/HAUSTECHNIK-PLANER*IN
- HKLS/HAUSTECHNIK-PROJEKTLEITER*IN
- ELEKTROTECHNIK-PLANER*IN
- ELEKTROTECHNIK-PROJEKTLEITER*IN
- MAURER*IN ODER FLIESENLEGER*IN
- ALLROUND HANDWERKER*IN

sag's weiter!

SALZBURG WOHNBAU
WIR BAUEN VOR
salzburg-wohnbau.at

Neureiter
MASCHINEN UND WERKZEUGE

Alles für die Holzbearbeitung
Holzbearbeitungsmaschinen - Elektrowerkzeuge
Drehelmaschinen - Gebrauchtmaschinen - uvm.

ONLINE-SHOP:
www.neureiter-shop.at

Zentrale A-5431 Kuchl Tel. 0043-6244-20299
Niederlassung A-8561 Söding Tel. 0043-3137-3109
Mail kontakt@neureiter-maschinen.at

www.neureiter-maschinen.at | www.neureiter-shop.at | www.drehelmaschinen.at

CAMPUS
GRAZ

02

FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT



HOLZTECHNIKUM KUCHL

Ständiges Lernen

Umfassendes Weiterbildungsangebot in Kuchl

Birgit Fingerios Holztechnikum Kuchl

„Mitarbeiterbindung ist eine Antwort auf den Fachkräftemangel. Hier setzen wir mit unserer Werkmeisterausbildung an“, erklärt Erwin Tremel, Leiter Weiterbildung und Dienstleistungen am Holztechnikum Kuchl (HTK). Er ist davon überzeugt, dass Unternehmen, die ihren Mitarbeitern die berufsbegleitende Ausbildung „Werkmeister Holztechnik-Produktion“ ermöglichen, klar im Vorteil sind. Mit der Ausbildung werden engagierten Fachkräften berufliche Aufstiegschancen ermöglicht. „Der vierte Jahrgang schließt im Juli ab. Wir können bereits von vielen erfolgreichen Absolventen, die inzwischen in Führungspositionen tätig sind, berichten“, bestätigt Tremel.

Kompetente Werkmeister

„Ab dem kommenden Schuljahr gibt es für die Werkmeister einen neuen Lehrplan. Künftig wird mehr Wert auf eine kompetenzorientierte Ausbildung gelegt. Technische und wirtschaftliche Gegenstände rücken stärker in den Fokus“, kündigt Tremel an. Die Werkmeister erhalten auch Zusatzqualifikationen, sie absolvieren die Unternehmerprüfung und die Lehrlingsausbilder-Berechtigung. Künftig werden sie auch zur Sicherheitsvertrauensperson ausgebildet.

Unzählige Möglichkeiten

Die Ausbildung „Werkmeister Holztechnik-Produktion“ dauert vier Semester und wird in einer Mischform aus Präsenz- und Individualphasen umgesetzt. Anmeldungen für den nächsten Ausbildungszyklus, der im September 2022 startet, sind noch möglich.

Egal, ob Tischler, Zimmerer, Holz- und Sägetechniker, Fertigteilhausbauer, Tischlereitechniker oder Holztechniker: Die berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an all jene aus der Holzbranche, die einen Lehr- oder

Fachschulabschluss haben. Zudem stehen den Werkmeistern nach ihrer Ausbildung weitere Optionen für ihre Karriere offen. Nach sechs Jahren Berufspraxis und einem Fachgespräch vor einer Ingenieurzertifizierungskommission können sie den Ingenieurtitel erwerben. Wer möchte, kann dann beispielsweise den ab Herbst 2023 beginnenden Bachelor Professional angehen, das ist ein berufsbegleitendes Studium am Wissenscampus Kuchl mit Schwerpunkt Holzbau, sofern ein Lehrabschluss in diesem Berufsfeld vorliegt. Wer an der Berufsaufstiegsprüfung interessiert ist, für den ersetzt die Werkmeisterprüfung die Fachprüfung.

Seminare und Kurse

Generell ist Erwachsenenbildung in Kuchl ein großes Thema. Hierfür bietet man ein vielseitiges Weiterbildungsportfolio. „Wir sind Ansprechpartner, wenn es um Seminare oder Kurse geht. Jährlich werden von uns bis zu 40 Seminare veranstaltet. Diese finden entweder in Kuchl oder direkt in den Unternehmen der HTK-Vereinsmitglieder statt“, erläutert Tremel. Hier stehen Themen, welche die Holzindustrie betreffen, wie beispielsweise Rund- und Schnittholzsortierung oder Holz Trocknung, im Mittelpunkt. Natürlich werden auch Kurse für Gatter- und Bandsägenführer angeboten.

„Die Seminare und Kurse werden sehr gut angenommen. Daher haben wir unser Lehrpersonal aufgestockt, neu im Team ist der FH Kuchl-Absolvent Martin Lienbacher“, sagt Tremel.

Und einige Projekte

Neben dem umfangreichen Aus- und Weiterbildungsangebot nimmt man sich in Kuchl aber auch die Zeit für spannende Projekte. So arbeitet man beispielsweise ge-



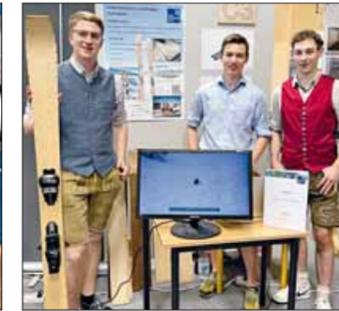
- 1 Die Werkmeister-Ausbildung wird gut angenommen, es gibt bereits den vierten Jahrgang
- 2 Erwin Tremel freut sich mit Martin Lienbacher (v. li.) auf die nächsten vom HTK durchgeführten Seminare und Kurse
- 3 Die Kurse können auch direkt bei den HTK-Vereinsmitgliedern stattfinden

meinsam mit proHolz Austria, Holzbau Austria, der FH Salzburg und dem Fachverband der Holzindustrie am „Bildungslabor“. Ziel dieses Projekts ist die Erstellung von bundesweit einheitlichen Unterrichtsmaterialien für die Primar- und Sekundarstufen (s. Holzkurier Heft 09/2022, S. 26 bis 27). //

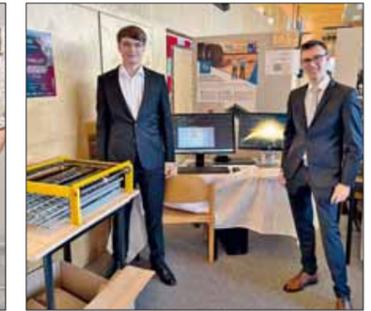
WETTBEWERB



Patrick Loishandl mit seinem Schützling aus dem SOS-Kinderdorf Seekirchen, für den er das Bücherregal produziert hat.



Michael Kreidl, Maximilian Falzberger und Daniel Angerer (von links) mit ihrem Holzski aus 100% natürlichen Rohstoffen



Franz-Xaver Denk (links) und Martin Fassold mit ihrem Modell einer automatisierten Sortieranlage für Deckschichtlamellen. Fotos: Holztechnikum Kuchl

Goldmedaillenregen an der Fachschule Kuchl

»HTK-Award« für Abschlussarbeiten aus Salzburg vergeben

Jeweils zwei Abschlussarbeiten aus der Fachschule für Holzwirtschaft und zwei Diplomarbeiten aus der Höheren Technischen Lehranstalt für Wirtschaftsingenieure/Holztechnik (HTL) vom Holztechnikum Kuchl (HTK) wurden am 19. Mai mit einer „HTK-Award“-Goldmedaille prämiert.

Patrick Loishandl hat den Preis für die Fertigung eines Sideboards für das SOS-Kinderdorf Seekirchen erhalten. Mikkel Jakobsen und Quirin Vogl haben für das Seniorenheim Mauerkirchen eine Gerätehütte und eine Pergola geplant und realisiert. Martin Fassold und Franz-Xaver Denk steckten viel Schweiß und Energie in die Entwicklung einer automatisierten Sortieranlage für Deckschichtlamellen. Christian Hillimaier führte das Projekt „Fusion 360 für

Tischler“ zu einem erfolgreichen Abschluss. Zudem gab es elf Silbermedaillen für ausgezeichnete Diplom- und Abschlussarbeiten.

„Ein besonderes Glanzlicht ist die Unterstützung des SOS-Kinderdorfes Seekirchen mit den Abschlussarbeiten der Fachschule. Jeder Schüler der vierten Fachschule des Ausbildungsschwerpunktes Tischlereitechnik hat die Patenschaft für ein SOS-Kinderdorfkind übernommen und produziert ein Möbelstück, wie beispielsweise einen Schreibtisch, ein Bücherregal, eine Kommode oder eine Schatzkiste nach den

Wünschen und Vorstellungen des Kindes“, erläutert Schulleiter Hans Blinzer. Die Übergabe der Möbelstücke ist für diesen Monat geplant.



Sinan Rijal (links) und Simon Schitter vor der Spielhütte, die sie für die Gemeinde Bad Aussee gefertigt haben.

14 WIRTSCHAFT EXTRA

Schüler mit Holzski auf Erfolgskurs

Eschenholz, Flachsfasern, Metallkante und Kaseinleime: Daniel Angerer, Maximilian Falzberger und Michael Kreidl, Schüler am Holztechnikum Kuchl, haben einen Ski komplett aus nachhaltigen Materialien entworfen. Mit ihrem Projekt haben sie es nun in der Technikkategorie ins Finale des bundesweiten Schulforschungswettbewerbs Jugend Innovativ geschafft. Aus Salzburg sind zudem Schüler der HTBLuVA Salzburg mit drei Projekten vertreten: einem Elektrofahrrad, einer Universalhilfswinde für die alpine Forstwirtschaft und einem Satellitenmodell. BILD: SÜDDEUTSCHE



Zentrum der Holzausbildung

DIE FACHAUSBILDUNG AM HOLZTECHNIKUM KUCHL (HTL, FACHSCHULE, INTERNAT) WIRD VON DEN JUGENDLICHEN BEGEISTERT ANGENOMMEN



Daniel Angerer, Michael Kreidl, Maximilian Falzberger (v. li.) präsentieren ihre selbstgebauten Holzski aus 100 % natürlichen Rohstoffen

Bildquelle: Holztechnikum Kuchl

Wer sich für Holz interessiert, ist am Holztechnikum Kuchl (HTK) genau richtig. Die Ausbildungsplätze sind heiß begehrt. Österreichweit geht die Zahl der Fachschüler zurück, in Kuchl ist das anders: Die Schulanmeldungen sind im Steigen. Neben der Fachschule erfährt auch die HTL einen hohen Zuspruch. Manche nutzen auch die Möglichkeit, von der Fachschule in die HTL umzusteigen. Rund 400 Jugendliche besuchen das HTK. Die Schüler kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. „Die Schüler fühlen sich hier wohl, das bestätigen uns auch immer wieder deren Eltern“, freut sich Geschäftsführer Hans Rechner.

Am 11. Juni und am 15. Oktober kann man sich von 9 bis 15 Uhr beim Tag der offenen Tür über das Angebot des Holztechnikums Kuchl informieren. Schüler der 3. und 4. Klassen der Mittelschule oder des Gymnasiums können im HTK einen Schnuppertermin wahrnehmen. Interessierte können am Unterricht teilnehmen und in den Werkstätten mitarbeiten. Es kann auch im Familienverband eine individuelle Schulführung gemacht werden oder man kann an

virtuellen Infoessions teilnehmen. Dieses Angebot wurde im heurigen Schuljahr gut genutzt und es konnten viele interessierte Jugendliche für das kommende Schuljahr und somit weiterführend für einen Beruf in der Holzbranche begeistert werden.

Die breite Ausbildung rund um Holz/Technik, Wirtschaft und Sprachen mit Vertiefungsmöglichkeiten nach den persönlichen Interessen soll die Schüler bestmöglich auf die unterschiedlichen und sich dynamisch ändernden Berufsfelder in der Holzwirtschaft vorbereiten. In der HTL kann man sich ab der 4. Klasse für die Ausbildungsschwerpunkte Holzbau oder Holztechnik und Innovation entscheiden. In der Fachschule beginnt in der 3. Klasse die Vertiefung in Holztechnik, Tischlereitechnik oder Holzbautechnik. Diese Breite der Ausbildung zeigt sich auch in der Vielfalt der Abschluss- und Diplomarbeiten. Die bearbeiteten Problemstellungen aus den Partnerbetrieben beziehungsweise Partnerorganisationen reichen von technischen und wirtschaftlichen Analysen sowie Optimierungen, dem Holzbau, Tischlerkonstruktionen bis hin zu innovativen Produktentwicklungen,

wie zum Beispiel Holzski und Surfboards aus nachwachsenden Rohstoffen oder einem Hurleyschläger.

„Ein besonderes Glanzlicht ist die Unterstützung des SOS-Kinderdorfes Seekirchen mit Abschlussarbeiten der Fachschule. Jeder Schüler der 4. Fachschule des Ausbildungsschwerpunktes Tischlereitechnik hat die Patenschaft für ein SOS-Kinderdorfkind übernommen und produziert ein Möbelstück, wie einen Schreibtisch, ein Bücherregal, eine Kommode oder eine Schatzkiste, nach den Wünschen und Vorstellungen des Kindes“, berichtet Blinzer.

www.holztechnikum.at



Auf dem Holzweg in die Zukunft

Holz ist ein genialer Stoff. Er wächst nach, lässt sich vielseitig verarbeiten, ist ein gesunder Baustoff und bietet verschiedenartigste Berufsbilder.

Österreich besteht zur Hälfte aus Wald, Holz ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren des Landes. Rund 300.000 Menschen in Österreich beziehen ein Einkommen aus Wald & Holz. Die Holzwirtschaft ist damit einer der größten Arbeitgeber in Österreich. Holz bietet Green Jobs mit Zukunft, spannende Arbeitsfelder zwischen Natur und Technik und vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten von Lehre bis zur Universität. Speziell im Land Salzburg ist die Ausbildung rund um Holz auf besonders hochwertige Beine gestellt. Mit dem Holz-

technikum in Kuchl wird die Basis für zahlreiche interessante und weltweit einsetzbare Berufe gelegt. Die Branche selbst punktet mit einem nachhaltigen Zukunftskonzept: Sie nutzt den regional verfügbaren, nachwachsenden Rohstoff und stellt unter Anwendung modernster Technologien innovative Produkte her. Wer mit Holz arbeitet, arbeitet mit modernster Technik am Puls der Zeit. Die Breite der Berufe führt vom Innenausbau über den Wohnbau bis zur Freizeitwirtschaft. Vom Holzhaus bis zum Ski reicht die Produktpalette. ■



Foto: HTK

Praxisunterricht: Innovative Gegenstände wie Fahrräder komplett aus Holz, Surfboards oder Hurleyschläger sowie ein EU-Exponat oder ein Dachstuhl für die HTK-Holzbautechniker Ausbildung wurden von Schülern des Holztechnikums Kuchl schon entwickelt und produziert.

HTL • Fachschule • Internat

TAGE DER OFFENEN TÜR

Sa, 27. Nov 2021: 9 - 15 Uhr
 Sa, 29. Jan 2022: 9 - 15 Uhr
 Sa, 11. Juni 2022: 9 - 15 Uhr

SCHNUPPERN & INDIVIDUELLE SCHULFÜHRUNGEN!

Melde dich über die Website an!

Einzigartige, private HOLZAUSBILDUNG mit JOBGARANTIE!

WIR SUCHEN
 Junge Menschen mit Interesse an Holz, Technik & Wirtschaft

WIR BIETEN
 Ausbildung zur Fach- und Führungskraft

FACHSCHULE
 • Holztechnikerin
 • Tischlereitechnikerin
 • Holzbautechnikerin

HTL
 • Wirtschaftsingenieurin
 Holztechnik

HOLZTECHNIKUM // Kuchl

Holzberuf mit Weitblick und Zukunft

Mit einem Holzberuf entscheidet man sich für eine zukunfts-sichere Branche – in Zeiten wie diesen, wichtiger denn je. Das Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat) bietet die richtige Ausbildung dafür an. 400 Jugendliche aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland absolvieren aktuell die Schule. Die Ausbildung in Kuchl/Salzburg ist aufgrund der breiten Ausrichtung rund um Holz, Technik und Wirtschaft einzigartig in Europa. Wer die Ausbildung in HTL oder Fachschule absolviert, hat einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft so gut wie sicher. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich jederzeit für virtuelle Info-essions anmelden. Man kann auch „schnuppern“, d. h. man nimmt am Unterricht teil und

kann kostenfrei im Internat wohnen. Es gibt außerdem die Möglichkeit im Familienverband eine individuelle Schulführung zu machen. Anmeldung jeweils auf www.holztechnikum.at

■ **Aufnahmevoraussetzungen** für das Holztechnikum Kuchl: Interesse am Werkstoff Holz und positiver Abschluss der 8. Schulstufe.

Tage der offenen Tür (Durchführung gemäß der jeweils aktuellen Coronasituation, Infos findet man kurz vorher auf der Website)
 Samstag, 27. November 2021 von 9.00 bis 15.00 Uhr,
 Samstag, 29. Jänner 2022 von 9.00 bis 15.00 Uhr,
 Samstag, 11. Juni 2022, von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Detaillierte Infos gibt es auf www.holztechnikum.at

ANZEIGE



5440 Golling, Markt 31

Tel.: 06244/4369-0

e-mail: office@hsg-schattauer.at

web: www.hsg-schattauer.at

HEIZUNG ▶ KLIMA ▶ LÜFTUNG
SANITÄR ▶ GASANLAGEN
PHOTOVOLTAIK ▶ DACHDECKER
SPENGLER ▶ ABDICHTUNGEN

Es geht.
Nur.
Gemeinsam.

#teamfranzen2022



Hasenbichler
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Hasenbichler GmbH · A-5440 Golling · Tel. 06244 5057-0 · www.hasenbichler-kaelte.at

Herzlich willkommen im
Salon Hairzstück



Wir freuen uns, dich mit individueller Beratung und Behandlung für Haar und Kopfhaut verwöhnen zu dürfen!
Lasse dich und deine Haare strahlen!

HAIRZSTÜCK

Inh. Karin Siller
Markt 87 · 5431 Kuchl
Tel. 0 62 44/211 62
www.hairzstueck.at

Öffnungszeiten:

Di-Do 8.00-18.00 Uhr
Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN SCHÖNHIT:
GUTSCHEINE FÜR EINEN BESUCH IN UNSEREM SALON!

KÄRNTEN
University of Applied Sciences

STUDY BETTER

- in 6 Semestern zum Bachelor
- Studieren in kleinen Gruppen
- hoher Praxisanteil
- strukturierter Studienablauf

fh-kaernten.at

Ja CAFE

Mi.-Sa. 08:30 – 21:30
So. 13:00 – 21:30

Jadorf 20 | 5431 Kuchl
Tel: 0664-551.15.00

hallo@ya-cafe.at
ya-cafe.at

Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)
in 2 Jahren berufsbegleitend mit Fernstudienelementen

- **Wirtschaftsingenieurwesen**
- **Maschinenbau**
- **Elektrotechnik**
- **Bauingenieurwesen**

- Über 7.000 Absolvent:innen österreichweit
- 6-7 Vorlesungen pro Semester (Freitag/Samstag)
- Berufliche Aufgabenstellungen sind in das Studium integrierbar
- Verkürzte Studiendauer durch Anrechnung von Vorqualifikationen

Starts:
März bzw.
September

RETENBACHER SUNLIGHT
Annaberg im Lammertal
info@sunlight.systems | +43 664/1671701
SALZBURG | BAYERN | OBERÖSTERREICH

Genießen Sie die Sonne das ganze Jahr auf Ihrer Terrasse oder auf dem Balkon.
Egal ob Terrassenüberdachung, Sommergarten, Wohnwintergarten, Ital. Pergolas, Glasschiebewände oder Beschattungen - wir sind der kompetente Ansprechpartner für

BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

Auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen über unsere Produkte
www.sunlight.systems

...und dann weiter zum **Master**

Ein Studium der
HOCHSCHULE MITTWEIDA
University of Applied Sciences

info@aufbaustudium.at
T.: +43 3172 603 4020
www.aufbaustudium.at



DI (FH) Johannes Eckinger | 1AH



Mag. Alexandra Hajek-Rachbauer

1AH - Eckinger Johannes	
Bankhamer	Jakob
Berger	Maximilian
Bosin	Constantin
Brenn	Jan
Busch	Tobias
Dertnig	Gabriel
Eberharter	Lucas
Fischbacher	Simon
Friedl	Simon
Gruber	Clemens
Kaserer	Philipp
Marlin	Julian
Noggler	Klaus
Pichler	Jonas

1AH - Eckinger Johannes	
Rautenberg	Samuel
Renner	Elisabeth
Rettensteiner	Lorenz
Reutner	Theresa
Schafflinger	Alexander
Scharner	Samuel
Schaumberger	Kilian
Schitter	Klemens
Seidl	Leonhard
Spanring	Viktoria
Steindl	Elena
Weiß	Florian
Wenger	Jonas
Zeiler	Louis



Mag. Caroline Kranzl | 1BH



Markus Höller

1BH - Kranzl Caroline	
Aichholzer	Maximilian
Angerer	Franz
Baumgartner	Marcel
Edegger	Alexander
Eder	Philip
Edlinger	Adrian
Gruber	Martin
Hettegger	Hannes
Judmaier	Laura
Karrer	Tobias
Kien	Alexander
Kolmbauer	Felix
Lesky	Stefan
Mollik	Julian
Netter	Florian
Oberacher	Lois
Obereder	Jonas

1BH - Kranzl Caroline	
Pfau	Mirjam
Plankensteiner	Tobias
Pötzelsberger	Lukas
Rexeis	Laura
Rössle	Jakob
Sachsenhofer	Leonhard
Schaffer	Maximilian
Schilcher	Ludwig
Schwarzenbacher	Tobias
Steinbrugger	Felix
Wagnest	Michael
Walkner	Niklas
Wallinger	Lukas
Weber	Martin
Wimmer	Martin



DI Harald Erlbacher | 1YF



Mag. Matthias Podlipnik

1YF - Schraml Rudolf	
Bader Schiess	Valentin
Blassnig	Alexander
Deisl	Manuel
Durjanic	Georgije
Ehgartner	Felix
Eibl	Jonathan
Graggaber	Eric
Köck	Oskar
Labuda	Julian
Lang	Lukas
Loitzl	Nikolas
Mandl	Jakob
Piggin Riabroi	Enrique

1YF - Schraml Rudolf	
Prestel	Patrick
Pühringer-Weigerstorfer	Ludwig
Raffener	Laurenz
Renner	Paul
Seigmann	David
Seiwald	Jakob
Sieberer	Pascal
Speicher	Kilian
Stockklauser-Pichler	Peter-Samuel
Unger	Lorenz
Wiesflecker	Jakob
Winkler	Daniel



Dr Rudolf Schraml | 2AH



Alexander Pum

2AH - Schraml Rudolf	
Brenner	Leon
Cuic	Alexander
Dürnberger	David Til
Eckinger	Valentin
Eßl	Sebastian
Gaggl	Emilia
Goldnagl	Lisa
Graggaber	Juliane
Gschwendner	Thomas
Hemetsberger	Valentin
Hofmacher	Kilian
Huber	Thomas
Kiendler	Matthäus
Klug	Clemens
Knauder	Jan
Krier	Hannah
Kronaus	Anna-Sophie

2AH - Schraml Rudolf	
Lederer	Maximilian
Lohninger	Lorenz
Meierhofer	Florian
Meißnitzer	Stefan
Moser	Moritz
Pöllitzer	Paul
Pollstätter	Felix
Ramsbacher	Peter
Sachs-Ortner	Leon
Scharfetter	Maximilian
Spiegel	Daniel
Springl	Claudia
Steinwender	David
Tautermann	Michael
Weiß	Florian
Weiß	Verena
Wiedemaier	Peter



Mag. Peter Kaufmann

DI Stefan Vötter | 2BH

Mag. Herwig Schwaiger (ab Mai 22)

Mag. Dietmar Juriga (Co-KV)

2BH - Schwaiger Herwig	
Achorner	Kilian
Amerhauser	Lorenz
Aschauer	Marlies
Auer	Christina
Bauregger	David
Berkenhoff	Ludwig
Flazelsteiner	Johanna
Heer	Jonas
Höll	Thomas
Lunzer	Jakob
Mirocha	Manuel
Posch	Mateo
Puchinger	Leon
Rainer	Christian
Rehrl	Elijah
Reiter	Vincent

2BH - Schwaiger Herwig	
Rokita	Armin
Schachinger	Tobias
Scharfetter	Maximilian
Schefbänker	Sebastian
Schein-Sigl	Maximilian
Schöllner	Lukas
Siegler	Florian
Siler	Lukas
Steiner	Martin
Stemeseder	Markus
Wenger	Alexander
Wilscher	Valentin
Wimmer	Paul
Wintersteller	Andreas
Wolf	Erich
Zelger	Franz



Manfred Lienbacher, B.Ed. | 2YF

Sonja Hechenberger, B.Ed.

2YF - Lienbacher Manfred	
Al-Bulushi	Faris
Andeßner	Ben
Buchacher	Johannes
Buchegger	Florian
Daum	Johannes
Deisl	Markus
Edelmaier	Rene
Eppinger	Lukas
Graf	Fabian
Häle	Simon
Hermendinger	Elias
Irnberger	Fabian

2YF - Lienbacher Manfred	
Kaml	Andreas
Kappacher	Kilian
Moosbrugger	Paul
Neppl	Adrian
Obernhöfer	Wendelin
Orter	Christina
Raffalt	Leo
Rampl	Kurt
Schenk	Pia
Tuchscherer	Rupert
Wohlschlager	Fabian
Wymetal	Severin



Dr. Haas Patrick | 3AH



Mag. Matthias Podlipnik



Mag. Bernhard Schnöll | 3BH



Mag. Christoph Kobald, BA

3AH - Haas Patrick	
Bieber	Maria
Dröscher	Bernhard
Ellmer	Rosalie
Füreder	Stefanie
Gautsch	Josef
Göy	Sinan
Gruber	Jakob
Gruber	Michael
Hager	Johannes
Kain	Max
Kantsur	Maryna
Kitzberger	Sebastian
Klemenda	Ina-Leonie
Kocher	Jakob
Lechenauer	Gustaph
Leonhartsberger	Robert

3AH - Haas Patrick	
Lerchner	Maximilian
Meissnitzer	Sophie
Obkircher	Philipp
Prehofer	Philip
Riedl	Stefanie
Rohmoser	Alexander
Schipfer	David
Schnallinger	Florian
Ségur-Eltz	Theodor
Senfter	Benedikt
Seyringer	Jana
Steiner	Hannah
Waldner	Manfred
Wieland	Wolfgang
Zeiler	Karl

3BH - Schnöll Bernhard	
Brandstätter	David
Engl	Leon
Frühwirth	Timon
Kloß	Thomas
Kreuzberger	Michael
Lechner	Simon
Meininger	Christian
Mittelberger	Sebastian
Molih	Niklas
Mühlechner	Simon
Oitzl	Julian

3BH - Schnöll Bernhard	
Rettenegger	Daniel
Schumacher	Stephan
Soriat	Felix
Sprung	Alexander
Svetits	Robert
Szinovatz	Lukas
Vollert	Niclas
Wieser	Janis
Winkler	Alexander
Zeitlinger	Lukas



DI Stephan Bittersam | 3YF



Mag. Christoph Kobald, BA

3YF - Bittersam Stephan	
Abel	Kilian Josef
Auer	Matteo
Bliem	Josef Kaspar
Dumphart	Christian
Hechl	Sebastian
Heidenbauer	Kevin
Hofer	Karolina
Leberbauer	Paul
Liedermann	Leander
Neuhofer	Lukas
Oberleitner	Lukas

3YF - Bittersam Stephan	
Pacher	Jonas
Rackl	Felix
Rath	Alexander
Rieder	Simon
Rieger	Michael
Schindler	Jakob
Seifert	Raphael
Seiringer	Maximilian
Weber	Matthias
Wedam	Kevin
Weigl	Simon



Mag. Lucia Niederhauser | 4AH



Mag. Gudrun Stickler

4AH - Niederhauser Lucia	
Aschaber	André
Buchner	Alexander
Daxner	Maria
de Laat	Thomas
Egerbacher	Lena
Egger	Johannes
Fehlmann	Jonas
Fötschl	Christoph
Frießnegg	Tamilla
Genseberger	Christian
Graggaber	Lena
Gschwentner	Matthias
Harrer-De Rocco	Angelina
Hobl	Christoph
Höllbacher	Sebastian
Karner	Michael
Kirchenbüchler	Jonas

4AH - Niederhauser Lucia	
Knoll	Marco
Koch	Leonie
Krallinger	Fabian
Krallinger	Klaus
Lechner	David
Lederer	Jakob
Pernold	Janis
Pichler	Leonhard
Rainer	Christine
Reichl	Iris-Adrienne
Resch	Michael
Rogl	Alois
Rußegger	Eva
Sallaberger	Ben
Schlager	Christian
Schnell	Theresa
Stadler	Sebastian
Steiner	Anna-Lena



DI Herbert Trimmel | 4BH



Mag. Markus Palfinger

4BH - Trimmel Herbert	
Amann	Florian
Artner	Bernhard
Bacher	Leon
Binder	Simon
Brandstätter	Florian
Brüggli	Tobias
Fessl	Katharina
Furtner	Simon
Giezinger	Tobias
Herzog	Leonhard
Illmer	Hubert
Katamay	Bruno Josef
Kneißl	Stefan
Moik	Matthias

4BH - Trimmel Herbert	
Pinsker	Lorenz
Poyraz	Hümeysra
Rosner	Benjamin
Sator	Michael
Schaffer	Theresa
Schimana	Johann
Schmid	Philipp
Schmidl	Tobias
Schmuckenschlager	Laurenz
Stadler	Sofie
Wächter	Jakob
Wallner	Benedikt
Wieland	Anna



Mag. Petra Baumann | 4YF



Gabi Kriesch

4YF - Baumann Petra	
Aichmayr	David
Bernhard	Lukas
David	Andreas
Ettlmayr	Markus
Jakobsen	Mikkel
Krammerbauer	Christoph
Lipczinski	Paul
Loishandl	Patrick
Mackner	Elias
Pichler	Tobias
Pirkner	Paul

4YF - Baumann Petra	
Reiter	Stefan
Rijal	Sinan
Schitter	Simon
Sommerauer	David
Streit	Tobias
Strolz	Severin
Trixl	Lukas
Vogl	Quirin
Wassermann	Paul
Windhofer	Thomas



DI Otmar Bachler | 5AH



Mag. Matthias Podlipnik



Dr. Karl Entacher | 5BH



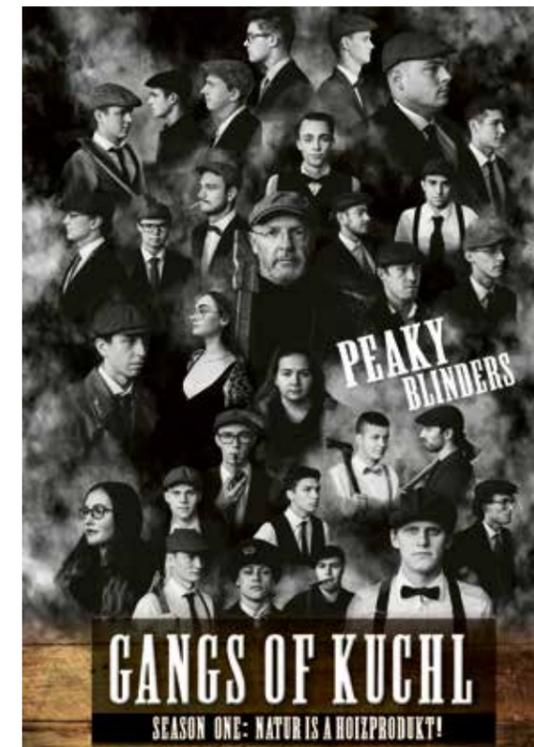
Karin Golser-Ebner, MEd



Mag. Markus Palfinger

5AH - Otmar Bachler	
Angerer	Daniel
Beitl	Nikolaus
Buchberger	Tobias
Eisterlehner	Lukas
Falzberger	Maximilian
Frühmann	Markus
Gindl	Michael
Hiesberger	Paul
Klemenz	Roman
Kreidl	Michael
Landschützer	Michael
Pechmann	Marco

5AH - Otmar Bachler	
Pfeifenberger	Nikolaus
Reiter	Stephan
Rennleitner	Maximilian
Rieder	Sebastian
Rieder	Lorenz
Rosenkranz	Sebastian
Schmidthaler	Elias
Schusser	Marcel
Stadler	Felix Carl
Weissacher	Philipp
Zwickl	Johanna



5BH - Karl Entacher	
Adlmaninger	Simon
Bamberger	Sara
Denk	Franz-Xaver
Doppler	Felix
Eichinger	Christoph
Empl	Fabian
Eschelmüller	Jakob
Fassold	Martin
Gstöttner	Simon
Hillimaier	Christian
Holl	Matthias
Hözlwimmer	Maximilian
Howland	Leopold
Hutter	Mathias
Innertsberger	Alexander

5BH - Karl Entacher	
Keisler	Bernadette
Klinger	Paul
Krieger	Mirjam
Lederer	Felix Erich
Mühlbacher	Philip
Mündle	Paul
Schögggl	Jakob
Schößwendter	David
Seemann	Berend
Stöger	Julian
Wechselberger	Philipp
Weiss	Moritz
Wenger	Tobias
Wimmer	Sebastian

Wirtschaftliche Stabilität in der Krise

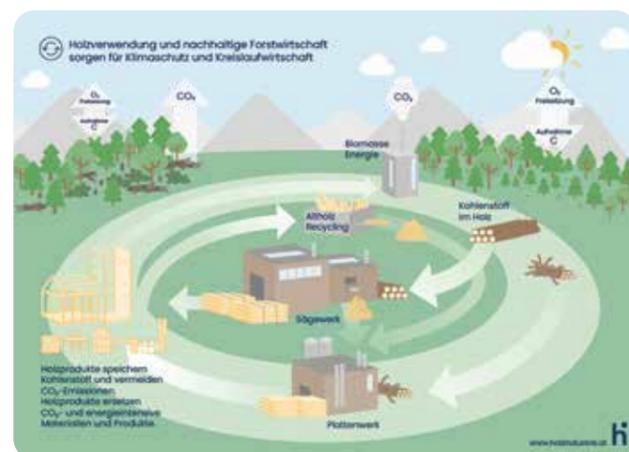
Der Fachverband der Holzindustrie Österreichs ist Interessenvertreter, Informationsvermittler, Dienstleister und Netzwerker für seine mehr als 1.300 Mitgliedsunternehmen. Die Mitglieder sind aktiv in der Bauprodukt-, der Möbel-, der Platten-, der Säge- und der Skiindustrie sowie in weiteren holzverarbeitenden Betrieben, wie der Palettenherstellung. Innerhalb der Wertschöpfungskette Holz ist die Holzindustrie ein Schlüsselsektor und Ausgangspunkt für viele weitere Verwendungsmöglichkeiten für Holz. Entlang der Wertschöpfungskette Forst- und Holzwirtschaft sind mehr als 300.000 Menschen beschäftigt, besonders in den ländlichen Regionen. Die Holzindustrie ist ein unverzichtbarer Bestandteil der österreichischen Wirtschaft.

Stabilitätsanker in der Krise und weltweit erfolgreich

Die Unternehmen der Holzindustrie blicken auf eine dynamische Marktentwicklung und einen Nachfrageboom zurück. Die Produktion konnte ausgeweitet werden, um die Nachfrage am Markt zu bedienen. Im Jahr 2021 erwirtschaftete die Branche ein Produktionsvolumen von 10,4 Milliarden Euro. Das ist eine Steigerung von 29 Prozent. Auch künftig wird die Nachfrage nach Holzprodukten hochbleiben. Der Roh- und Werkstoff Holz passt einfach in die Zeit: Holz ist klimafreundlich, vielseitig einsetzbar und es wächst ständig nach.

Auch die Green-Jobs in der Holzindustrie sind krisenfest. Mit fast 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben die Unternehmen der Holzindustrie das Vorkrisenniveau gehalten. Die Holzindustrie Österreichs ist traditionell stark im Export und erfolgreich auf den Weltmärkten. Die Holz-

industrie konnte 2021 einen Außenhandelsüberschuss von 1,6 Milliarden Euro erzielen. Exporten im Wert von 7,3 Milliarden Euro standen Importe von 5,7 Milliarden Euro gegenüber. Die Hauptexportmärkte sind mit fast 77 Prozent die EU, gefolgt vom restlichen Europa mit 11 Prozent. Bei den Importen ergibt sich ein ähnliches Bild. Der wichtigste Handelspartner ist mit 86 Prozent die EU und das weitere Europa mit 7 Prozent.

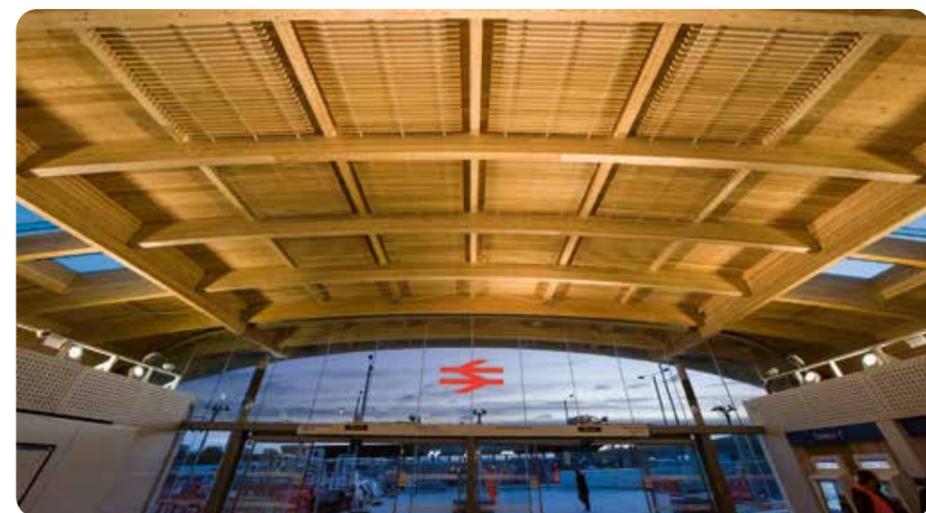


Klimaschutz durch Holzverwendung

Green Jobs für die Zukunft

In vielen Branchen wird über den Fachkräftemangel geklagt. Die Unternehmen der Holzindustrie suchen stets die besten Leute für eine Ausbildung oder einen beruflichen Start. Deswegen ist die Branche auch selbst aktiv und unterhält mit dem Holztechnikum Kuchl ein eigenes Ausbildungszentrum für die Fachkräfte von morgen. Die Entwicklungs- und Karriere-Chancen in der Holzindustrie sind bestens. Es gibt unglaublich viele Möglichkeiten. Die Unternehmen der Holzindustrie sind einerseits in ihren Heimatregionen verwurzelt und andererseits auf der ganzen Welt aktiv. So bietet sich die Perspektive für junge Mensch in der Heimat bleiben zu können und dabei weltweit Kontakte zu entwickeln.

Die Branche digitalisiert sich permanent und hat ein hohes Innovationstempo, dabei ist lebenslanges Lernen Routine. Die Bezahlung ist schon länger nicht mehr der alleinige Anreiz für eine berufliche Tätigkeit. Bewerberinnen und Bewerber fragen zunehmend nach der Mission



Abbey Wood Station in London 1.600 m² Dachfläche (c) chrismansfieldphotos.com



Hightech-Arbeitsplatz Holzindustrie (c) Pfeifer Group – Uwe Mühlhäuser

– dem Purpose – eines Unternehmens oder einer Branche. Die Holzindustrie trägt zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei. Dabei vereint die Branchen Technik mit dem natürlichen Rohstoff Holz. Als Zukunftsbranche suchen die Unternehmen nach Fachkräften, die in einer digitalisierten Welt bestehen und gleichzeitig die ökologische Chance dieser Industrie begreifen. Zudem hat die COVID-Krise gezeigt, dass die Holzindustrie ein krisensicherer Arbeitgeber ist.

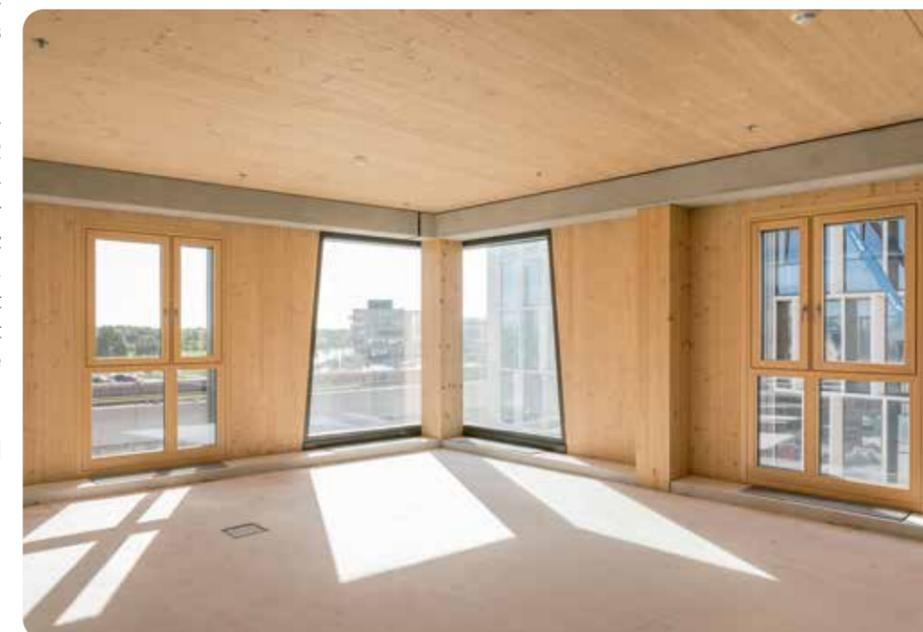
Perspektive Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Holz ist gefragt und populär. Die verstärkte Holzverwendung aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung trägt zum Klimaschutz bei. Die Kohlenstoffspeicherung wird in langlebigen Produkten verlängert und stabilisiert. Die Holzindustrie produziert einen zweiten Wald und verhindert CO2-Emissionen. Das Wachstum der Bäume ist endlich. Sie sterben ab und verrotten, der gebundene Kohlenstoff entweicht als CO2 in die Atmosphäre.

Der bewirtschaftete und verjüngte Wald kann erneut CO2 aus der Atmosphäre aufnehmen und das umfangreicher als überalterte Bestände. Holz muss nicht hergestellt werden, es wächst von selbst. Holz ist wiederverwertbar und ersetzt CO2- sowie energieintensive Materialien und Produkte.

Der Krieg in der Ukraine und

HoHo in Wien 84 m Höhe mit Holz (c) by KITO Michael Baumgartner



die Sanktionen gegen Russland sowie Belarus stellen auch die Holzindustrie vor große Herausforderungen. Alle drei Länder sind Lieferanten zahlreicher Holzprodukte und es ist unklar, wann sie wieder am Holzhandel teilnehmen werden.

Die ausbleibenden Importe können aber teilweise durch eigene Produktion ausgeglichen werden, Voraussetzung ist aber eine sichere Rohstoffversorgung.

Unabhängige und klimafreundliche Wertschöpfungsketten können gestärkt werden, wenn die Wälder Europas weiterhin nachhaltig bewirtschaftet werden und der europäischen Rohstoff Holz umfangreich genutzt wird. Eine nachhaltige Forstwirtschaft und eine leistungsfähige Holzindustrie sind die besten Garanten für wirtschaftliche Stabilität und sichere Jobs.

Kontakt Fachverband der Holzindustrie Österreichs

Fachverband der Holzindustrie Österreichs

Schwarzenbergplatz 4, A-1037 Wien
 Tel.: +43 (0)1 / 712 26 01 – 24
 Fax: +43 (0)1 / 713 03 09
 office@holzindustrie.at
 www.holzindustrie.at

Als Marketingeinrichtung der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft schafft proHolz Austria Bewusstsein für die ökologische Ressource Wald und den genialen, klimafreundlichen Werk- und Baustoff Holz. Es wurden folgende Leitprojekte zur Imagebildung und Wissensvermittlung (Bauen mit Holz) umgesetzt.

Infokampagne Holz ist genial – Holz nützen, Klima schützen

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder liefern den nachwachsenden und klimafreundlichen Rohstoff Holz. Holz ersetzt endliche und klimaschädliche Rohstoffe. Auf Plakaten, online und in sozialen Medien zeigt die proHolz-Kampagne, wie Wald und Holz den besten Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Kampagne wurde im September 2021 und im März 2022 geschaltet und war jeweils auf rund 850 Plakaten österreichweit zu sehen. Die März-Welle wurde mit zusätzlichen Schaltungen auf Infoscreens in öffentlichen Verkehrsmitteln verstärkt.



**HIGH
TECH
WUNDER
HOLZ**

Der Rohstoff, auf den die Welt von morgen baut.

Holz nützen, Klima schützen



HIG_16BG_High Tech

vergeben und ein Siegerprojekt gekürt wurden. Zusätzlich wurde ein Sonderpreis verliehen.

www.proholz.at/holzistgenial

www.proholz-student-trophy.at

Jugendkampagne Genialer Stoff – Green Dream Jobs

Der geniale Naturstoff Holz schafft Hightech-Jobs mit Zukunft. Die Holzwirtschaft sucht Nachwuchs und bietet sichere Arbeitsplätze in einer klimafreundlichen Branche. Das vermitteln Bro Holz & Sista Wood Jugendlichen auf YouTube, Instagram und Tik Tok sowie in interaktiven Online-Ads. Eine Jobbörse bringt interessierten Nachwuchs und Jobangebote der Unternehmen zusammen. Die Kampagne wurde im Oktober 2021 geschaltet. Anfang 2022 wurde eine Meinungsforschungsstudie mit dem Institut für Jugendkulturforschung durchgeführt, um das Meinungsbild zur Attraktivität der Holzwirtschaft als Arbeitgeber bei Jugendlichen sowie bei Eltern und Lehrpersonen zu erheben. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für eine Neuausrichtung der Kampagne, die ab 2023 wieder starten wird.

www.genialerstoff.at

Internationaler Wettbewerb proHolz Student Trophy 22 – woodency

Berlin, München und Wien stellen Bauaufgaben zur urbanen Nachverdichtung. Studierende aus Architektur und Bauingenieurwesen entwerfen Ideen zum Ergänzen und Aufwerten des bereits Gebauten mit Holz. So erwirbt der Nachwuchs Holzbau-Knowhow am praktischen Beispiel.

91 Einreichungen aus fünf Ländern zum Thema woodency sind eingelangt. Am 19. Mai 2022 erfolgte die Preisverleihung, bei der pro Bauaufgabe zwei Anerkennungspreise

Installation woodpassage – Vom Baum zum Haus

Mitten in der Stadt wird die Transformation vom Baum zum Haus sinnlich erlebbar. Mitten in der Stadt erzählen vier Holzstore vom Beitrag des Holzbaus zu Klimaschutz in Städten. Nach bislang neun verschiedenen Stationen im D-A-CH-Raum gastiert die Installation von proHolz Austria, proHolz Bayern und Lignum Schweiz ab 21. Juni 2022 am Hauptplatz in Graz.

www.woodpassage.eu

Holzbaupreis wienwood – Holz findet Stadt

Im September 2021 prämierte wienwood hervorragende Holzbauten in Wien. 56 Einreichungen zeigten, dass Holz immer öfter im mehrgeschossigen Bau zum Einsatz kommt. Vier Preisträger, sechs Auszeichnungen und ein Sonderpreis wurden gekürt. Die preisgekrönten Objekte reichten von Kindergarten und Schule bis zu Wohnbau und Hochhaus.

www.wienwood.at

Fachzeitschrift Zuschnitt – Über Bauen mit Holz berichten

Vier Ausgaben pro Jahr informieren zu ausgewählten Holzbau-Themen. Zuletzt standen diese Themen im Fokus: Gesundheitsbauten in Holz, Holz im Alltag, Stadt – Holz – Klima, Knoten und Verbindungen. Aus den 84 bislang er-



**BESTER
BEITRAG
FÜRS
KLIMA**

Ein bewirtschafteter Wald liefert den klimafreundlichen Rohstoff Holz.

Holz nützen, Klima schützen

Bester Beitrag_16BgPlakat_FJ2022_20220215

schiene Nummern ergibt sich ein einzigartiger Wissenspool zum Bauen mit Holz.

www.proholz.at/zuschnitt

Webinare & Holzbau fachberatung – Mehr Wissen zum Holzbau

Mangelndes Knowhow zum modernen, mehrgeschossigen Holzbau hemmt derzeit noch seine vermehrte Anwendung. proHolz Webinare vermitteln Wissen zur praktischen Umsetzung. Im Herbst 2021 fand eine Webinarreihe zum Thema Mehrgeschossiger Holzbau statt sowie eine Exkursion, die Stationen vom Werkstoff bis zum fertigen Gebäude zeigte. Die laufende Holzbau fachberatung von proHolz Austria unterstützt Architekt:innen und Bau träger bei der Umsetzung von Holzbauprojekten insbesondere in Wien. Ein Netzwerk Holzbau fachberatung Österreich, gefördert aus Mitteln des Waldfonds der Bundesregierung, befindet sich im Aufbau.

www.proholz.at/webinare

www.proholz.at/holzbau fachberatung

proholz.at – Relaunch

Der Webauftritt von proHolz Austria präsentiert sich seit Anfang Mai 2022 in neuem Design und neuer Ordnung. Die Website bündelt Infos und Fakten rund um Wald, Holz und Klima sowie Grundlagen- und Detailwissen zum Bauen mit Holz inklusive einer Datenbank mit über 350 Holzbauten.

www.proholz.at



**MEHR
HOLZ
WENIGER
CO₂**

1 Kubikmeter Holz bindet 1 Tonne CO₂.

Holz nützen, Klima schützen

Würfel_16BgPlakat_FJ2022_202202154

Kontakt proHolz Austria

proHolz Austria - Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Holzwirtschaft
Am Heumarkt 12
1030 Wien
Tel: 01/ 712 047 4-0
info@proholz.at
www.proholz.at

EU-SYMPOSIUM: WALD TRIFFT POLITIK

Klimaresiliente und nachhaltig bewirtschaftete Wälder sind die Grundlage für einen erfolgreichen Green Deal und Einhaltung der Klimaziele. Die europäische Forstwirtschaft fordert anlässlich ihres EU-Symposiums in Berlin einen Kurswechsel der EU-Politik. Forstpolitische Entscheidungen zum Erhalt der Wälder müssten auf nationaler und europäischer Ebene regionale Vielfalt, Praxisnähe und Evidenz beachten.

Zentrale Vorgaben für alle EU-Mitgliedsstaaten seien dazu ungeeignet. Die Veranstaltung von Deutschem Forstwirtschaftsrat (DFWR) und der österreichischen Plattform Forst – Holz – Papier (FHP) wurde am 29. April 2022 im Axica Kongress- und Tagungszentrum mit mehr als 200 Gästen aus Politik, Forst- und Holzwirtschaft aus ganz Europa von Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, und seiner österreichischen Amtskollegin Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, abgehalten.

DFWR-Präsident Georg Schirmbeck begrüßte die Bestrebungen der Bundesregierung, die Herausforderungen Klimawandel, Energiekrise und regionale Wertschöpfung durch verstärkten Holzbau anzugehen und appellierte, Waldbesitzende und Forstleute, die mit großem Engagement und wissenschaftlichem Knowhow mit Lösungen bereitstehen, in künftigen Gesetzgebungsprozessen „mitzunehmen“: „Die nachhaltige, multifunktionale Bewirtschaftung unserer Wälder spielt bei der Bekämpfung des Klimawandels eine Schlüsselrolle“, sagte Schirmbeck.



„Deshalb müssen die Leistungen der zwei Millionen Waldbesitzenden und Forstleute, die sich um das grüne Drittel Deutschlands kümmern, generationenübergreifend gesichert werden.“

Özdemir sagte: „Wälder sind die Klimaanlage der Welt, Refugium für viele bedrohte Arten und Lieferant für unseren wertvollsten nachwachsenden Rohstoff, das Holz.“ Angesichts der globalen Klima- und Biodiversitätskrise schaue auch die EU zunehmend auf die Wälder und wideren Beiträge zu den übergeordneten EU-Zielen möglichst positiv ausgestaltet werden können.

Bei zunehmend in Brüssel koordinierter Umweltpolitik sehe auch die Bundesregierung die Notwendigkeit einer verstärkten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, wobei die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten und ihre regional angepassten Waldbewirtschaftungskonzepte zu berücksichtigen seien.

„Ich bin froh, dass unsere Wälder mit dem Deutschen Forstwirtschaftsrat einen wichtigen, lautstarken Fürsprecher haben – nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa. Wenn wir unsere Wälder wirklich schützen wollen, dann können wir nicht an Grenzen haltmachen – dann müssen wir sie in Europa gemeinsam überwinden“, so Özdemir.

Schirmbeck verwies auf Untersuchungen des Wissenschaftlichen Beirates für Waldpolitik am Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL), nach denen die Verwertung von Holz die laufende Kohlenstoffspeicherung erhöht, indem Holzprodukte CO₂ dauerhaft speichern. Gleichzeitig wird demnach durch eine Waldbewirtschaftung mit nachhaltiger Ernte und Verwertung von Holz Platz für neue Bäume geschaffen.

„Als ökologisch nachwachsender Rohstoff der kurzen Wege ist Holz im Vergleich zur Verwendung hochemittierender Stoffe wie Zement die klimafreundlichste Va-



© DFWR/Jens Jeske



© DFWR/Jens Jeske

und nachhaltiger Baustoff und als nachhaltige Alternative zu fossiler Energie weiter gestärkt werden soll.“

Für FHP hielt der Obmann des Waldverbandes Österreich, Rudolf Rosenstatter, fest:

„Entscheidungen, ob national oder europäisch, müssen auf Fachlichkeit basierend ideologiefrei getroffen werden. Es hat sich die Fehlannahme breit gemacht, dass man den Wald einfach sich selbst überlässt, und alles wird gut.“

Das stimmt nicht. Die Klimakrise erzwingt einen Waldumbau, zu dem es eine aktive Bewirtschaftung braucht.

Arbeiten der Waldforschung belegen, dass die Waldbiodiversität bei Bewirtschaftung bewahrt bleibt. Bestrebungen hin zu großflächigen Nutzungsverböten, etwa im Rahmen der Biodiversitätsstrategie, konterkarieren hingegen die EU-Klimaziele sowie die notwendige regionale Rohstoffversorgung. Wer Ja zum New European Bauhaus sagt, muss auch Ja zu einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung sagen.“

Beide Veranstalter betonten, dass die europäische Forstwirtschaft geschlossen für die Wälder zusammenstehe. Dies zeige sich auch an der Teilnahme am EU-Symposium von mehr als 200 Botschaftsvertretenden, Abgeordneten, Forstwirtschaftlerinnen und Forstwissenschaftlern, die in Berlin aus nahezu allen europäischen Ländern und international zusammengekommen sind. Das DFWR-EU-Symposium findet jährlich statt und will den Dialog über nachhaltige Waldbewirtschaftung verstärken.

Das Momentum für die nachhaltige und regional verfügbare Ressource Holz muss nun genutzt werden. Im Rahmen des österreichischen Waldfonds wurde eine eigene Holzinitiative eingerichtet, über die Holz als alternativer



© DFWR/Jens Jeske

Kontakt FHP

FHP Kooperationsplattform

Forst Holz Papier
Marxergasse 2/4. Stock
1030 Wien

office@forsthholzpapier.at
www.forsthholzpapier.at



**MANCHE NENNEN ES SCHÄRFRAUM.
WIR NENNEN ES: IHR PROFITCENTER!**



Das Bestehen in einem weltweit umkämpften Markt, erfordert höchste Effizienz und Produktivität. VOLLMER unterstützt Sie: mit innovativen Schärfmaschinen und Services. Für bessere Standzeiten, mehr Ergebnisqualität und Rentabilität. Das einfache Bedienkonzept und die VOLLMER Zuverlässigkeit machen auch Ihren Schärfraum zum Profitcenter. Auf Dauer.

www.vollmer-group.com

VOLLMER AUSTRIA GmbH // 2544 Leobersdorf // +43 2256 630580



SCHAFFER SÄGEWERK - HOLZEXPORT GmbH
Hintersieding 12, 8741 Eppenstein, Österreich
Tel: +43 3577 82 29 5-0, Fax: +43 3577 82 29 5-10, kontakt@schafterholz.com

www.schafterholz.com

**WIR MACHEN
UNSERE ZUKUNFT
FH JOANNEUM**

www.fh-joanneum.at

Über 50 Bachelor- und Masterstudiengänge

- Angewandte Informatik
- Bauen, Energie & Gesellschaft
- Engineering
- Gesundheitsstudien
- Management
- Medien & Design

Stiegl hautnah erleben.



Im Herzen einer 530 Jahre alten Brauerei kann man was erleben: Den Gerstensaft auf einer Panoramaleinwand mit neuen Augen sehen und sich zum krönenden Abschluss zum frisch gezapften Stiegl-Bier sein Leibgericht servieren lassen.

Appetit auf noch viel mehr?
Entdecken Sie die schönste Welt der Stadt – die Stiegl-Brauwelt.



Stiegl-Brauwelt

SALZBURG

Bräuhäusstraße 9 · 5020 Salzburg · www.brauwelt.at

14. HTK-Award 2022



GOLD für vier Projektgruppen, elf mal Silber

In diesem Jahr konnte der HTK-Award in seiner ursprünglichen Form wieder stattfinden. Es war wieder ein Messebetrieb möglich und auch die Präsentation vor einem großartigen Publikum.

Bewertet wurden die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen in zweifacher Art und Weise:

- Erstens gaben die Lehrer ihre **Bewertung über 1,5 Jahre** ab, was die Bereiche Fach-, Methoden-, Selbst-, Sprachkompetenz und Dokumentation beinhaltet.
- Zweitens bewertete eine neunköpfige Jury alle Projekte betreffend der Präsentation, des Messestandes und der Qualität der Antworten auf Fachfragen.

Die Gruppen der beiden HTL-Klassen und der Fachschulklasse konnten dann GOLD, SILBER bzw. teilgenommen erreichen. Vier Gruppen schafften den Sprung in die höchste Bewertungskategorie, elf erreichten Silber. Alle haben teilgenommen, was die Sehnsucht nach einem „richtigen“ HTK-Award auch widerspiegelt.

Alle Projekte sind auf den folgenden Seiten beschrieben. Der HTK-Award konnte so das besondere Ambiente endlich wieder bieten. Die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen konnten würdig geschätzt und sie selbst in das Rampenlicht gestellt werden, da tolle Leistungen unter schwierigen Rahmenbedingungen wieder erreicht wurden.

Gratulation an alle Absolventinnen und Absolventen für die tollen Leistungen.

Werde Teil
unseres Teams ...

HUTTER
VISIONEN IN HOLZ

Ferialpraktikant / innen
für die Sommerferien

Absolvent/innen
für eine fixe Anstellung

Die Gehaltsvereinbarung orientiert sich an eurer Qualifikation und Erfahrung.

Kontakt:
Maximilian Hutter
Hutter - Holzindustrie GmbH
Sägestraße 210
5582 Sankt Michael im Lungau

maximilian@hutter.at | +43 (0) 6477 75 58 - 0

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!

Unsere
Bäume
sind die
härtesten
unter der
Sonne

**HOLZ
BAU
MAIER**

Dafür schlägt unser Herz!



HOLZREPARATUR®

einfach | sauber | effizient

Technik & Bestell-Hotline

ÖSTERREICH +43 660 8124267
office@holzreparatur.at
www.holzreparatur.at

DEUTSCHLAND +49 151 116 19263
office@holzreparatur.com
www.holzreparatur.com



Die Marktgemeinde Golling wünscht **allen HTK-Award TeilnehmerInnen** viel Erfolg!



Marktgemeindeamt Golling an der Salzach | 5440 Golling | Tel. 06244/4223 | gemeinde@golling.salzburg.at

BERUFE SO VIELFÄLTIG WIE UNSER ROHSTOFF HOLZ

Jobdetails sowie weitere Stellen an unseren Standorten finden Sie unter www.binderholz.com/karriere/offene-stellen

Als AbsolventIn des HTK zum Berufseinstieg

binderholz bietet für überzeugende Persönlichkeiten mit Wachstumspotential eine Vielzahl abwechslungsreicher Berufsfelder, z.B. in den nachfolgend beschriebenen Karriereoptionen an unseren Salzburger Werksstandorten - dies könnte auch für dich eine mögliche Perspektive in der modernen industriellen Holzverarbeitung bzw. in internationalen Holzbauprojekten sein.

Einstiegsoptionen bei binderholz in den Bereichen

Ingenieur für Holzbauprojekte m/w/d | Konstrukteur m/w/d | Technischer Vertriebsinnendienst m/w/d
Technischer Führungsnachwuchs m/w/d

Komplettanbieter für Massivholzprodukte und innovative Baulösungen

Neben dem Stammhaus in Fügen, Österreich zählen 28 weitere Standorte zum Unternehmen binderholz. An fünf österreichischen, fünf deutschen, vierzehn britischen, einem lettischen, zwei finnischen sowie zwei US-amerikanischen Standorten teilen rund 5.000 MitarbeiterInnen ihre Leidenschaft für Holz. binderholz produziert nachhaltig und effizient nach dem Zero-Waste-Prinzip und verwertet die Ressource Holz zu 100%. Die Produkte werden in alle Welt exportiert.

Unser Angebot Individuelle Einarbeitung, teamorientiertes Umfeld, innerbetriebliche Weiterbildung, flexible Arbeitszeit, gesunde Mittagsmenüs, Zusatzversicherungen, Fahrtkostenzuschuss, Fitnessraum, gemeinsame Events und Ausflüge, erfolgreiche Unternehmensgruppe in Familienbesitz



Markus Berndl, Hallein

„ Die ersten Berührungspunkte mit binderholz hatte ich bereits während meiner Schulzeit an der HTL Kuchl. Ich absolvierte mein Pflichtpraktikum und meine Diplomarbeit im Flachgau bei binderholz in St. Georgen. Zwischen Matura und Grundwehrdienst sammelte ich Erfahrung im Säge- und Hobelwerk in Kösching - ebenfalls Teil der binderholz Gruppe. 2016 startete ich in Hallein als Konstrukteur im Bereich BBS Massivholzbau und bin zuständig für die plantechische Ausarbeitung von Angeboten, das Erstellen von 3D-Konstruktionen, bis hin zur Erstellung von Produktions-, Montage- und Detailplänen für internationale Massivholzprojekte. An binderholz schätze ich vor allem die ständigen Weiterbildungsmöglichkeiten bzw. die uns dadurch gebotenen Aufstiegschancen innerhalb der international tätigen binderholz Gruppe.



www.wibeba-holz.com

Raumkonzepte aus Naturholz auf Boden, Wand & Decke

admonter.com

Naturholzböden Naturholzplatten Naturholz Akustikplatten Naturholzstiegen Naturholztüren

MEHR AUS HOLZ.

GRATULATION an die GOLD-Preisträger



Nr.	Kategorie	Projekttitel	Projektanten	
D F L O G	B6	HTL	Darstellung und Analyse der Anwendungsbereiche von Fusion 360 für Tischler	Hillimaier Christian
	D1	HTL	Konzept für eine automatisierte Sortieranlage von Deckschichtlamellen	Denk Franz Xaver, Fassold Martin
	E1	FS	Entwicklung einer Verpackung aus Tannin-Schaum	Vogl Quirin, Jakobsen Mikkel
	F5	FS	Planung und Fertigung eines Sideboards für das SOS-Kinderdorf	Loishandel Patrick
<i>Reihung nach der Projektnummer</i>				



B6: Hillimaier Christian



D1: Fassold Martin, Denk Franz Xaver



E1: Jakobsen Mikkel, Vogl Quirin



F5: Loishandel Patrick

GRATULATION an die SILBER-Preisträger



Nr.	Kategorie	Projekttitel	Projektanten	
S I L B E R	A3	HTL	Analyse und Optimierung des Materialflusses im Kommissionier- und Verladebereich einer Brettsperrholzproduktion	Pfeifenberger Nikolaus, Rosenkranz Sebastian, Weissacher Philipp
	B3	HTL	Backen von Holz - Entwicklung eines Verfahrens als Polystyrolämmstoffersatz	Mühlbacher Philip, Innertsberger Alexander
	B4	HTL	Analyse von unterschiedlichen Beschichtungssystemen für mehrschichtige Massivholzplatten im Außenbereich	Holl Matthias, Wenger Tobias
	C3	HTL	Entwicklung eines nachhaltigen Freeride-ski aus Holz	Angerer Daniel, Falzberger Maximilian, Kreidl Michael
	D4	HTL	Erstellung einer Marktanalyse für den skandinavischen Bodenbelagsmarkt	Krieger Mirjam, Kaiser Bernadette
	D8	HTL	Technischer und wirtschaftlicher Vergleich eines Wohnhauses in konventioneller Massivbauweise mit einer alternativen Ausführung in Holzrahmenbauweise sowie Brettsperrholzbauweise	Bamberger Sara, Eichinger Christoph
	E3	FS	Planung und Fertigung einer Trennwand für die Sonneninsel in Seekirchen	Schitter Simon, Rijal Sinan
	F1	FS	Planung und Fertigung eines Bücherregals für das SOS-Kinderdorf	David Andreas
	F3	FS	Planung und Fertigung einer Truhe für das SOS-Kinderdorf	Aichmayr David
	F6	FS	Planung und Fertigung eines Couchtisches und eines Bücherregals für das SOS-Kinderdorf	Trixl Lukas
F7	FS	Planung und Fertigung eines Bücherregals für das SOS-Kinderdorf	Krammerbauer Christoph	
<i>Reihung nach der Projektnummer</i>				



Jeweils zwei Abschlussarbeiten aus der Fachschule und zwei Diplomarbeiten aus der HTL wurden anlässlich des HTK-Awards 2022 am 19. Mai am Holztechnikum Kuchl mit der Goldmedaille prämiert. Gewonnen hat Patrick Loishandl mit der Fertigung eines Sideboards für das SOS-Kinderdorf Seekirchen und das Projekt „Bau einer Gerätehütte und einer Pergola für das Seniorenheim Mauerkirchen“ von Mikkel Jakobsen und Quirin Vogl, sowie das Projekt „Automatisierte Sortieranlage für Deckschichtlamellen“ von Martin Fassold und Franz-Xaver Denk. Sie waren auch schon unter den sieben besten Projekten beim AUTstanding Award auf der Intertool in Wels. Weiters hat Christian Hillimaier mit dem Thema „Fusion 360 für Tischler“ die begehrte Goldmedaille für sich gewinnen können.

Zusätzlich gab es elf Silbermedaillen für die ausgezeichneten Diplom- und Abschlussarbeiten der Schülerinnen und Schüler. Im Schuljahr 2021/22 wurden Themen wie die Erstellung einer Marktanalyse für den skandinavischen Bodenbelagsmarkt, Laminat-Holzlochschaft - „Thar Extreme“, Zuverlässigkeitstests des „Waldkantenscanners“, Entwicklung von Palettenklötzen aus einem Holz-Zement-Verbundwerkstoff, Entwicklung eines nachhaltigen Freerideski aus Holz bearbeitet. Anlässlich des HTK-Awards wurden 25 Diplomarbeiten der Schüler:innen der HTL und 13 Abschlussprojekte der Schüler der Fachschule vorgestellt.

Die bearbeiteten Problemstellungen aus den Partnerbetrieben, beziehungsweise Partnerorganisationen, reichten von technischen und wirtschaftlichen Analysen sowie Optimierungen, den Holzbau, Tischlerkonstruktionen bis hin zu innovativen Produktentwicklungen.

„Ein besonderes Glanzlicht ist die Unterstützung des SOS-Kinderdorfes Seekirchen mit den Abschlussarbeiten der Fachschule. Jeder Schüler der 4. Fachschule des Ausbildungsschwerpunktes Tischlereitechnik hat die Patenschaft für ein SOS-Kinderdorfkind übernommen und produziert ein Möbelstück, wie beispielsweise einen Schreibtisch, ein Bücherregal, eine Kommode oder eine Schatzkiste nach den Wünschen und Vorstellungen des Kindes“, berichtet Schulleiter DI Hans Blinzer.

Die Übergabe der Möbelstücke findet im Juni statt. Am 20. Mai haben die Kinderdorfkinder das Holztechnikum Kuchl besucht, um mit den Schülern der Abschlussklasse an ihren Werkstücken zu arbeiten. Die fertigen Werkstücke werden dann auch bei der Abschlussprüfung der Fachschule und der Lehrabschlussprüfung präsentiert. Partnerbetriebe aus der Holzbranche haben bei der Materialbereitstellung unterstützt. Danke an Adler-Werk-Lackfabrik, Frischeis Salzburg GmbH, Holz Stefl GmbH, Schachermayer, Wibeba-Holz-GesmbH.



DU STEHST AUF HOLZ? DEIN SPRUNGBRETT IN DIE ZUKUNFT

WILLKOMMEN IN DER WELT VON KAINDL!

Als Global Player zählt Kaindl zu den führenden Herstellern von veredelten Holzwerkstoffen sowie Laminat- und Echtholzfußböden. Eine Erfolgsstory, die Tag für Tag von den rund 800 Mitarbeitern neu geschrieben wird.

ERGREIFE DIE CHANCE FÜR DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT!

Es erwarten Dich spannende Aufgaben in einem leistungsstarken und ambitionierten Umfeld sowie ein zukunftssicherer Arbeitsplatz beim Weltmarktführer.

FREU DICH AUF

- ein internationales Umfeld
- die Möglichkeit, auch im Ausland Erfahrungen zu sammeln
- interessante und permanente Fortbildungsmöglichkeiten
- ein angenehmes und ambitioniertes Umfeld

Gehörst Du auch dazu?

Dann informiere Dich unter www.kaindl.com über unsere aktuellen Stellenangebote oder sende eine Initiativbewerbung an personal@kaindl.com

Übersicht Diplomarbeiten (5BH)



	Projekttitle	Projektanten
B1	Experimentelle Überprüfung der Zuverlässigkeit eines Waldkanten-Scanners	Hutter Mathias, Schöggel Jakob
B2	Kostenrechnung und Prozessabläufe in einem Holzbauunternehmen mit Schwerpunkt auf Planung	Gstöttner Simon, Stöger Julian
B3	Backen von Holz - Entwicklung eines Verfahrens als Polystyrol-Dämmstoffersatz	Mühlbacher Philip, Innertsberger Alexander
B4	Analyse von unterschiedlichen Beschichtungssystemen für mehrschichtige Massivholzplatten im Außenbereich	Holl Matthias, Wenger Tobias
B5	Darstellung und Analyse der Anwendungsbereiche von Fusion 360 für Tischler	Empl Fabian, Howland Leopold
B6	Darstellung und Analyse der Anwendungsbereiche von Fusion 360 für Tischler	Hillmaier Christian
B7	Untersuchungen zu Langzeitverformung und Brandschutz für vorge-spannte Tragwerke im Holzbau	Wimmer Sebastian, Lederer Felix
B8	Entwicklung einer Augmented Reality Anwendung für Routineprozesse im Produktionsbereich	Doppler Felix, Hölzlwimer Max
D1	Konzept für eine automatisierte Sortieranlage von Deckschichtlamellen	Denk Franz Xaver, Fassold Martin
D2	Thar Extreme - Entwicklung eines Laminat-Holzlochschaftes	Schößwendtner Jakob, Weiss Moritz
D3	Erstellung einer Marktanalyse für den skandinavischen Bodenbelagsmarkt	Seemann Berend
D4	Erstellung einer Marktanalyse für den skandinavischen Bodenbelagsmarkt	Krieger Mirjam, Kaiser Bernadette
D5	Absatzmarktanalyse für Hobelware und gehobeltes Bauholz	Klinger Paul, Mündle Paul
D6	Entwicklung eines Qualitätsbeurteilungssystems für Massivholzoberflächen erzeugt durch einen Kreissägenlängsschnitt	Adelmaninger Simon, Eschelmüller Jakob
D7	Entwicklung eines Prototypen für ein interaktives Informationsspiel zum Themenbereich Holz	Wechselberger Philipp
D8	Technischer und wirtschaftlicher Vergleich eines Wohnhauses in konventioneller Massivbauweise mit einer alternativen Ausführung in Holzrahmenbauweise sowie Brettspertholzbauweise	Bamberger Sara, Eichinger Christoph

Übersicht Diplomarbeiten (5AH)

	Projekttitle	Projektanten
A1	Schrägschnittholz: Ausbeute- und Effizienzvergleich von Gatter- und Blockbandsägeeinschnitten	Gindl Michael, Hiesberger Paul
A2	Prozessgesteuertes Wachstumsverhalten von Bläuepilzen in Fichtenholz	Pechmann Marco, Schmidthaler Elias
A3	Analyse und Optimierung des Materialflusses im Kommissionier- und Verladebereich einer Brettspertholzproduktion	Pfeifenberger Nikolaus, Rosenkranz Sebastian, Weissacher Philipp
A4	Einführung eines Qualitätsmanagements im Laborbereich des Holztechnikum Kuchl	Reiter Stephan, Rennleitner Maximilian, Frühmann Markus
A5	Untersuchungen zur Optimierung der Lattenproduktion in einem KMU	Stadler Felix, Zwickl Johanna
C1	Künstliche Herstellung einer altholzähnlichen Oberfläche	Beitl Nikolaus, Schusser Marcel
C2	Entwicklung von Palettenklötzen aus einem Holz-Zement-Verbundwerkstoff	Klemenz Roman, Landschützer Michael, Rieder Sebastian
C3	Entwicklung eines nachhaltigen Freerideski aus Holz	Angerer Daniel, Falzberger Maximilian, Kreidl Michael
C4	Optimierung der Lagerlogistik in einer mittelständischen Montagetischlerei	Buchberger Tobias, Eisterlehner Lukas, Rieder Lorenz

Übersicht Abschlussarbeiten (4YF)

	Projekttitle	Projektanten
E1	Planung, Fertigung und Montage einer Pergola und Gerätehütte für das Haus der Senioren Mauerkirchen	Vogl Quirin, Jakobsen Mikkel
E2	Planung, Fertigung und Montage einer Pergola und Gerätehütte für das Haus der Senioren Mauerkirchen	Lipczinski Paul, Wassermann Paul
E3	Planung und Fertigung einer Spielhütte für die Stadtgemeinde Bad Aussee	Schitter Simon, Rijal Sinan
E4	Planung und Fertigung einer Garage für den Bauhof Kuchl	Ettlmayr Markus, Windhofer Thomas, Mackner Elias, Sommerauer David
E5	Planung und Fertigung einer Trennwand für die Sonneninsel in Seekirchen	Pichler Tobias, Pirkner Paul, Reiter Stefan
E6	Planung und Fertigung einer Doppelliege für das Holztechnikum Kuchl	Streit Tobias
F1	Planung und Fertigung eines Bücherregals für das SOS-Kinderdorf	David Andreas
F2	Planung und Fertigung eines Schreibtisches für das SOS-Kinderdorf	Bernhard Lukas
F3	Planung und Fertigung einer Truhe für das SOS-Kinderdorf	Aichmayr David
F4	Planung und Fertigung eines Schreibtisches für das SOS-Kinderdorf	Strolz Severin
F5	Planung und Fertigung eines Sideboards für das SOS-Kinderdorf	Loishandel Patrick
F6	Planung und Fertigung eines Couchtisches und eines Bücherregals für das SOS-Kinderdorf	Trixl Lukas
F7	Planung und Fertigung eines Bücherregals für das SOS-Kinderdorf	Krammerbauer Christoph

Schrägschnittholz: Ausbeute- und Effizienzvergleich von Gatter- und Blockbandsägeeinschnitten A1



Es wurde ein Vergleich vom Einschnitt mit der Blockbandsäge und dem Einschnitt mit der Gattersäge im Hinblick auf den Schrägschnitt erstellt. Weiters wurde ein Programm mit MS-Excel geschrieben, um die Ausbeute vom Schrägschnittholz auf der Gattersäge zu erhalten. Ein weiteres Ziel war es, erstmals den Einschnitt mit dem Gatter durchzuführen und den Ablauf zu analysieren, um

das Produkt für kleine Sägewerke attraktiv zu machen und den Schrägschnitt in die Holzindustrie zu bringen. Das Ergebnis dieser Diplomarbeit ist ein Vorversuch und eine Zusammenfassung des Einschnittes von Schrägschnittholz mittels zwei Einschnittechnologien. Anhand der Versuche wurde festgestellt, dass der Einschnitt mit der Gattersäge ebenso funktioniert und effizient ist. Die Ausbeute kann je nach Abmessungen des Rohstoffes optimiert werden. Mit Hilfe der Ausbeuteberechnung kann bereits vor dem Einschnitt mit dem Gatter eine präzise Abschätzung gemacht werden, mit welchem Winkel und mit welcher Ausbeute danach zu rechnen ist. Betriebe in der Holzindustrie können den Bedarf an Rundholz berechnen.



Projektbetreuer
Gütler Herwig,
Rettenbacher Markus

Partnerbetrieb
Sun-Kontor GmbH

Projektanten
Gindl Michael,
Hiesberger Paul

5AH

A2 Prozessgesteuertes Wachstumsverhalten von Bläuepilzen auf Fichtenholz

Ziel der Diplomarbeit ist die Entwicklung und Analyse möglicher Einflussgrößen des Umgebungsklimas zur gezielten Steuerung des Wachstums von Bläuepilzen in Fichtenholz.

Zu Beginn wurden mehrere Literaturrecherchen durchgeführt, worauf die Klimaverhältnisse basieren. Es wurden Probestücke aus Fichtenholz zugeschnitten und in einem selbstgebauten Brutschrank, welcher uns von der FH Salzburg Campus Kuchl zur Verfügung gestellt



Projektanten
Pechmann Marco,
Schmidthaler Elias

5AH

Partnerbetrieb
Fachhochschule Salzburg GmbH Campus Kuchl

Projektbetreuer
Petutschnigg Alexander,
Entacher Karl



reihen wurden abermals diese Tests durchgeführt. Die Ergebnisse der Prüfungen wurden verglichen und anschließend analysiert.

A3 Analyse und Optimierung des Materialflusses im Kommissionier- und Verladebereich einer Brettsperrholzproduktion binderholz

Die Ziele der Diplomarbeit sind eine Aufnahme des Ist-Standes, die Analyse des Materialflusses und das Finden von Lösungsansätzen zur Optimierung des Materialflusses im Kommissionier- und Verladebereich der Brettsperrholzproduktion. Im ersten Schritt wurde der Ist-Stand analysiert und dokumentiert. Die Produktion ist sehr stark ausgelastet und der Lagerplatz umfasst manchmal nicht genügend Kapazität, um alles lagern zu können. Deshalb ist es notwendig, die fertigen Elemente so schnell wie möglich abzutransportieren, um



Projektanten
Pfeifenberger Nikolaus,
Rosenkranz Sebastian,
Weissacher Philipp



5AH

Partnerbetrieb
Binderholz GmbH

Projektbetreuer
Kranabrtl Rudolf,
Schur Christoph



wieder Platz zu schaffen. Als nächstes wurde durch von der Firma bereitgestellte Produktionsdaten die Auslastung der verschiedenen Abbundstationen und der Materialfluss analysiert. Weiters wurden die innerbetrieblichen Produktionsabläufe aufgenommen und analysiert. Hierbei sind keine Auffälligkeiten sichtbar geworden, welche für eine Optimierung sprechen könnten. Da der Lagerplatz noch Verbesserungspotential aufwies, wurde zunächst ein Konzept eines Kragarmlagersystems ausgearbeitet. Dieses Konzept wurde nach einer sorgfältigen Berechnung und Gegenüberstellung der Lagersysteme ausgearbeitet.



A4 Einführung eines Qualitätsmanagements im Laborbereich des Holztechnikum Kuchl A4



Ziel der Diplomarbeit ist die Einführung eines Systems zur Qualitätssicherung und Verbesserung des Ablaufes am Holztechnikum Kuchl. Um den Verbesserungsbedarf zu erheben, ist es ein Ziel, eine Ist-Stand Analyse durchzuführen. Es sollen auch alle Geräte des

Projektbetreuer
Bachler Otmar,
Tremel Erwin

Partnerbetrieb
Holztechnikum Kuchl

Projektanten
Frühmann Markus, Rennleitner Maximilian,
Reiter Stephan Christoph

5AH



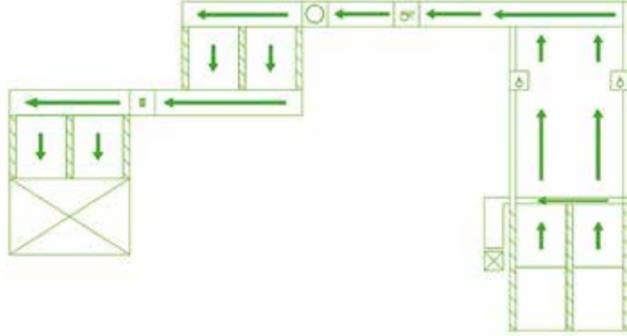
Labors aufgenommen und in das bestehende EDV-System integriert werden. Zur Durchführung des Qualitätsmanagements soll ein Handbuch verfasst werden, welches aus einem QM-Handbuch und einem Nachschlagewerk für Schüler besteht.

Bei der Erstellung des Handbuchs sind alle wichtigen Informationen für Schüler, wie Lageplan des Labors, rechtliche Rahmenbedingungen, Sicherheitsmaßnahmen, etc. hinzugefügt. Zudem sind auch Arbeitsanweisungen entworfen worden, welche den Unterricht reibungsloser machen sollen.





Untersuchung zur Optimierung der Lattenproduktion in einem KMU A5



aufgrund der schwachen Rücklaufzahlen zu Schwierigkeiten. Der größte Teil der Arbeit war die Kalkulation, welche sich mit dem Vergleich des bisherigen Latten-Einschnitts und des geplanten Einschnitts mit einer Ausschussminimierung durch Keilzinkung befasste.

Des Weiteren galt es eine Ausschussminimierung durch Verbesserung der Ausbeute im Latten-Einschnitt durch eine Schnittbild-Analyse zu erreichen. Die Schnittbilder wurden mit dem Programm "Holzmanager" erstellt, in welches relevante Daten, wie Querschnitt, Länge und Seitenwarenbrettdicke, eingebettet und deren Ergebnisse ausgewertet wurden.



Diese Diplomarbeit befasst sich mit Möglichkeiten zur Ausschussminimierung beim Latteneinschnitt im Sägewerk Zwickl. Um Kenntnis über relevante normative Vorgaben zum Inverkehrbringen und Herstellen von Dachlatten zu erlangen, wurde eine Literaturrecherche durchgeführt. Zur Überprüfung des Marktpotentials galt es einen Fragebogen zu erstellen und diesen an Holzbaufirmen und Zimmereien zu senden, jedoch kam es

Projektbetreuer
Blinzer Johann,
Juriga Dietmar

Partnerbetrieb
Sägewerk Zwickl GmbH

Projektanten
Stadler Felix,
Zwickl Johanna

5AH

C1 Künstliche Herstellung einer altholzähnlichen Oberfläche C1

Diese Diplomarbeit beschäftigt sich mit verschiedenen Möglichkeiten, um eine altholzähnliche Oberfläche zu erzeugen. Am Markt ist echtes Altholz nur sehr teuer zu erwerben und die in den letzten Jahren gestiegene Nachfrage erfordert günstigere Alternativen.

Die gängigen, am Markt etablierten Herstellungsmethoden sind zum Großteil erforscht und erzielen bisweilen keine gewünschten Ergebnisse. Optisch muss das gewonnene Produkt, einem Tennensboden ähneln. Unter Verwendung von verschiedenen mechanischen Methoden soll in Kombination mit Chemikalien eine altholzähnliche Oberfläche zur Geltung kommen. Am Ende der Projektphase erfolgte die Erstellung eines Bausatzes und eines Fragebogens über die erzielten

BRENNERS^S ALTHOLZ



Ergebnisse. Erreichte Ergebnisse lieferten eine zufriedenstellende Oberflächenoptik. Durch die Behandlung wurde genügend Frühholz abgetragen, jedoch auch ein gewünschtes Maß an Spätholz. Der Abtrag des Holzes wurde optisch bewertet. Durch den Fragebogen kamen einige konstruktive Empfehlungen und Kritiken gegenüber optischen Fehlern der Oberfläche zum Vorschein.



Projektantinnen
Schusser Marcel,
Beitl Nikolaus

5AH

Partnerbetrieb
Brenners Altholz
GmbH

Projektbetreuer
Vötter Stephan,
Rettenbacher Markus

C2 Entwicklung von Palettenklötzen aus einem Holz-Zement Verbund C2



Im Rahmen dieser Diplomarbeit wurden Palettenklötze aus einem Holzspan Verbundwerkstoff hergestellt. Ziel der Arbeit war es den Mehrwert von Restholz in klein und mittelständische Betriebe zu steigern und ohne große Anschaffungen von Produktionsmaschinen weiterzuverarbeiten. Dies bedeutet, dass die Klötze aus Holzspänen, Zement und Wasser hergestellt werden. Die Späne wurden vom Sägewerk Entacher und der Zement von Wolfgang Rupptisch bezogen. Die Aufgabe war es, verschiedene Klötze mit verschiedenen Dichten auf die Anforderungen, welche von der European Pallet Association gestellt werden, zu prüfen. Insgesamt wurden 27 Klötze mit jeweils drei unterschiedlichen Dichten hergestellt. Diese wurden dann auf den



Projektantin
Klemenz Roman, Landschützer Michael,
Rieder Sebastian

5AH

Partnerbetrieb
NORITEC Holzindustrie
GmbH

Projektbetreuer
Entacher Karl,
Schur Christoph



Nagel Auszieh Widerstand, die Druckfestigkeit, sowie auf die Dickenquellung geprüft. Anschließend wurden die Ergebnisse ausgewertet und überprüft, ob die von EPAL gestellten Anforderungen erfüllt werden konnten.



C3 Entwicklung eines nachhaltigen Freerideski aus Holz C3



In diesem Projekt wurde ein prototypischer Freerideski auf Basis von natürlichen Materialien entwickelt und gebaut. Der Ski basiert auf einer Sandwich-Bauweise aus Eschen-Furnieren und Flachfasern. Natürlich stößt 100% Nachhaltigkeit auch an ihre Grenzen.

Projektbetreuer
Felber Gerhard,
Schur Christoph

Partnerbetrieb
Holztechnikum Kuchl

technischer Rückschritt zu werten ist. Prinzipiell lässt sich festhalten, dass die aufgeschraubte Kante keine negativen Auswirkungen auf die Fahreigenschaften hat, sofern die Kante sauber verarbeitet ist und nichts übersteht. Zur Methodik dieser Projektarbeit ist anzumerken, dass ein kompromissloser Weg gewählt wurde. Um die Nachhaltigkeit zu bewahren, wurde beispielsweise beim Belag auf ein geöltes Eschen-Furnier zurückgegriffen.

So gesehen ist es technisch jederzeit möglich, einen Freerideski 100% nachhaltig zu bauen. Abschließend lässt sich ohne weiteres behaupten, dass dieses Produkt mit einigen Optimierungen zur Marktreife gebracht werden kann.

Projektanten
Angerer Daniel, Falzberger
Maximilian, Kreidl Michael



5AH





Optimierung der Lagerlogistik in einer mittelständischen Montagetischlerei C4



Dazu wurden verschiedene Bereiche des Arbeitsablaufes im Betrieb als Ausgangspunkt für Verbesserungen in Betracht gezogen. Ist eine Vorkommissionierung von Montagekleinteilen die ideale Lösung, oder sollte doch das Türenlager umstrukturiert werden? Mit diesen Fragen beschäftigte sich das Projektteam im Verlauf der Arbeit. Die Überlegungen führten zu einer Lösung, die alle relevanten Aspekte berücksichtigte - das Türenlager, die Busparkplätze und den Weg der Kleinteile.

In einer weiteren Betrachtung wurden noch die finanziellen Einflüsse der Optimierungen auf den Partnerbetrieb betrachtet.

Es sollte kein Umbau vollzogen werden, der nicht auch wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt.



Zeitverzögerungen bis zu 45 Minuten am Beginn eines Arbeitstages waren keine Seltenheit. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mussten viel Material bewegen, um ihre Arbeit beginnen zu können. Durch diese Diplomarbeit sollte die Arbeitsumgebung so verändert werden, dass für die Mitarbeitenden die Arbeit angenehmer, und für die Tischlerei Hackl der Betrieb kostengünstiger wurde.

Projektbetreuer
Schur Christoph,
Kranabittl Rudolf

Partnerbetrieb
Tischlerei Hackl GmbH

Projektanten
Buchberger Tobias, Eisterlehner Lukas,
Rieder Lorenz

5AH

VIELE GENIALE PROJEKTE



» Wir gratulieren.

holzgemeinde.at

holzgemeinde.at/shop

HACKL

Ihr Bau- & Möbeltischler mit Feeling

4400 Steyr, Tel. 07252 / 71071, www.tischlerei-hackl.at



P. MAX

MASSMÖBEL

Unser Familienunternehmen steht seit fast sechs Jahrzehnten für „wohnen wie es mir passt“. Die Schlüsselrolle nehmen dabei die Menschen in unserem Unternehmen ein. Deren Talente, Begeisterung und Loyalität machen den unverkennbaren P.MAX Unterschied aus.

Tel: 02266/63900-231
32 x in Österreich
PETERMAX.AT

WOHNEN
WIE ES MIR PASST.

Starten Sie
Ihre Karriere
nach Maß.



WACHSE MIT UNS UND WERDE TEIL IM TEAMTHEURL

Mit über 25 verschiedenen Berufsgruppen spannen wir den Bogen quer über die unterschiedlichen Unternehmensbereiche und benötigen Mitarbeiter für die Bedienung der hochautomatisierten Produktions- und CNC-Anlagen sowie in der Logistik und Elektrotechnik aber auch im Vertrieb oder im Back Office bis hin zu Holzbautechnikern.

Alle Informationen auf www.theurl-holz.at/karriere/lehre

AUSTRIAN PREMIUM TIMBER®

Find us on



Experimentelle Überprüfung der Zuverlässigkeit eines Waldkanten-Scanners

B1



2021, gestartet mit dem Partner Steyermühl Sägewerks-gesellschaft m.b.H. Nfg KG, genannt Sägewerk UPM Steyermühl, und dem Projektteam Mathias Hutter und Jakob Schöggl begann die Diplomarbeit "Experimentelle Überprüfung der Zuverlässigkeit eines Waldkanten-Scanners". Ausgangspunkt für diese Arbeit war es, die Reproduzierbarkeit bzw. Kontinuität des UPM Steyermühl Waldkanten-scanner durch entsprechende Tests zu überprüfen. Die Ergebnisse dieser Zuverlässigkeitsprüfungen sollten reproduzierbar sein und mögliche Störungsquellen sollten identifiziert werden. Nach Fertigstellung der Arbeit sind die Fehlerquellen ermittelt und die Erkennungsrate überprüft worden.

Verschiedene Einflussfaktoren in den durchgeführten Tests wurden verifiziert und entsprechende Auswertungsdaten und daraus resultierende Verbesserungsvorschläge wurden den Partnerbetrieb vorgelegt. Darüber hinaus wurden verschiedene Scan-Techniken, einschließlich verschiedener Scanner und Messmethoden, eingehend untersucht. Die Ergebnisse lieferten Einblicke in das Verhalten von Waldkanten-scannern, die in den durchgeführten Studien einzigartig waren.



Projektbetreuer
Entacher Karl

Partnerbetrieb
Steyermühl Sägewerks-gesellschaft m.b.H. Nfg KG

Projektanten
Schöggel Jakob,
Hutter Mathias

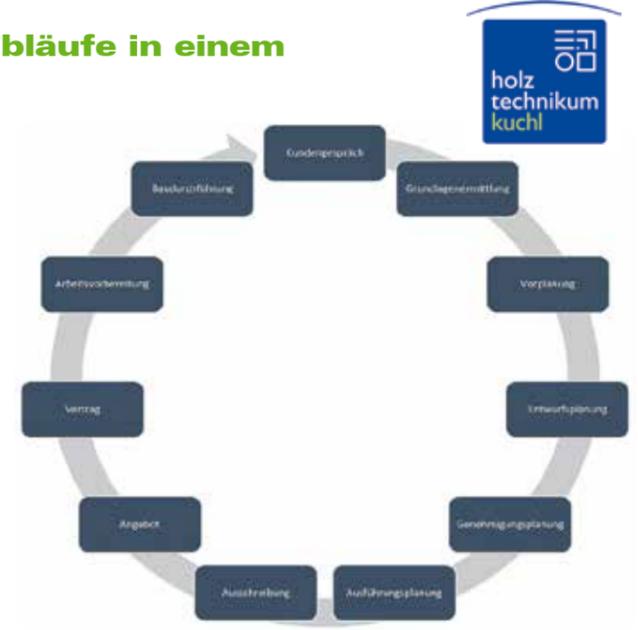
5BH

B2

Kostenrechnung und Prozessabläufe in einem Holzbauunternehmen



In Kooperation mit dem Holztechnikum Kuchl ist daran gearbeitet worden die wirtschaftlichen Bereiche eines Holzbaubetriebs zu erarbeiten und darzustellen. Die Aufgabe besteht darin, Grundlagen zu den wesentlichen Prozessen und der Kostenrechnung in einem Holzbauunternehmen herauszufinden. Das daraus resultierende Ergebnis zeigt, dass die gewonnenen Informationen aus der Praxiserkundung oft deutliche Unterschiede zur Theoriearbeit aufweisen. Zudem können durch die gewonnenen Erkenntnisse einige Teile der Bauorganisation mit dieser folgenden Aussage „Der Holzbau steckt baubetrieblich noch in den Kinderschuhen“ eines befragten Experten beschrieben werden. Laut den befragten Unternehmern besteht keine Notwendigkeit, eine Kostenrechnung in den Betrieben einzuführen, weil sich die bestehende Vorgangsweise bewährt. Bei der Prozesskostenrechnung zeigte sich als wesentliches Problem, dass die vorgegebene ÖNORM B 2061: 2020 nicht mit der Prozesskostenrechnung kompatibel ist, da diese mit Zuschlagssätzen arbeitet.



Projektant
Stöger Julian,
Gstöttner Simon

5BH

Partnerbetrieb
Holztechnikum Kuchl

Projektbetreuer
Eßl Josef,
Bachler Otmar

B3

Backen von Holz - Entwicklung eines Verfahrens zur Herstellung einer Alternative zu Polystyrol-Dämmstoffen

Die Diplomanden stellten sich der Aufgabe, einen prototypischen Ersatzdämmstoff in seiner Herstellung zu entwickeln. Dabei sollten die resultierenden Eigenschaften zumindest mit dem marktüblichen EPS (Expandiertes Polystyrol) verglichen werden können. Zusätzlich wurde auf gewöhnliche Bindemittel und Verfahrenstechniken verzichtet.

Viele Unklarheiten und mangelnde Kapazitäten stellten eine große Herausforderung dar. So änderte sich das Projekt laufend und der Erfolg war sehr ungewiss. Nach einiger Zeit und verlorenen Nerven wurde der Entschluss gefasst, das Ganze auf die eigene Art anzugehen und sicherten uns die Unterstützung der Partnerfirma INNWAY-Consulting. Zusammen



Projektanten
Innertsberger Alexander,
Mühlbacher Philip

5BH

Partnerbetrieb
INNWAY Consulting e.U.

Projektbetreuer
Ramsl Hans Peter,
Entacher Karl



mit dieser wurde recherchiert und sich der Kopf zerbrochen, bis endlich die Lösung gefunden wurde. Das Stichwort dabei war „Backen“! Die prototypische Entwicklung war durch den Ressourcenmangel und die Bürokratie sehr in die Länge gezogen worden.

Durch den zeitigen Beginn der Arbeit wurde dieses Defizit kompensiert. Aufgrund der angemessenen Vorgehensweise, die von der Partnerfirma bestätigt wurde, konnte ein präsentables Ergebnis, in Kooperation mit der FH Salzburg, Standort Kuchl, ermittelt werden.



Analyse von unterschiedlichen Beschichtungssystemen für mehrschichtige Massivholzplatten im Außenbereich

B4



Im Rahmen der Diplomarbeit sind verschiedene Beschichtungssysteme für die Firma REMA untersucht worden. Das Ziel dieser Arbeit ist es, verschiedene Lasuren auf ihre Eigenschaften zu untersuchen und dem Partnerbetrieb eine Entscheidungshilfe für geeignete Oberflächen von Mehrschichtplatten im nicht bewitterten Außenbereich zu bieten. Es wurden verschiedene Beschichtungsmaterialien-Hersteller untersucht, insbesondere Lasuren der Firma Adler und der Firma Synthesa. Die Herstellung des Testmaterials hat in der Werkstätte der Schule stattgefunden,

vor allem ist der Lackiererraum essentiell für die Arbeit gewesen. Um die Proben auf Blockfestigkeit, Verformung, Bewitterungsbeständigkeit und Haftfestigkeit testen zu können, sind Hilfsgeräte vom Labor verwendet worden. Die "beste" Lasur kann nicht exakt definiert werden, je nachdem, welche der vier Versuche die höchste Priorität für die Partnerfirma hat.

So werden zum Beispiel für die Haftfestigkeit die deckenden Lasuren beider Herstellerfirmen mit einfacher Beschichtung und "normalem" Schliff (Körnung 120) empfohlen, jedoch ist diese Variante für die Verformung nicht geeignet. Bei den anderen beiden Versuchen (Verblockung und Bewitterung) sind wiederum andere Beschichtungssysteme von Vorteil.

Projektbetreuer
Bittersam Stephan

Partnerbetrieb
Rema Massivholzplatten-werk GmbH

Projektanten
Holl Matthias,
Wenger Tobias

5BH



Entwicklung von Holz-Epoxid-Hybridbodenmodulen B5



Die derzeit verwendeten Epoxidharzböden weltweit werden hauptsächlich großflächig gegossen und sind dadurch äußerst schwer zu ersetzen. Ebenfalls spielen hierbei das optische Veränderungspotenzial sowie ein Aufwerten der Bodenstruktur eine wichtige Rolle, die bei weitem nicht ausgeschöpft wurden. Beginnend mit dem ersten Kapitel wird ein Überblick über die Zusammensetzung von Epoxidharz sowie die herkömmliche

Verarbeitungsweise ermöglicht. Ebenfalls werden verschiedenste Designoptionen getestet und beschrieben, um die Flexibilität von Epoxidharz im Bereich Oberflächenoptik zu veranschaulichen.

In weiterer Folge beschäftigt sich die Arbeit mit den unterschiedlichsten Oberflächen- und Schutztestungen. Unter dem Bereich Schutztestungen wird das Testen des Brandschutzes sowie die Testung der Rutschgefahr beschrieben. Die daraus resultierenden Ergebnisse sollen beweisen, dass ein Epoxidharzboden in bestimmten Bereichen gut geeignet ist. Ebenfalls sollen diese Ergebnisse mögliche Bedenken beseitigen.



Projektbetreuer
Markus Rettenbacher,
Juriga Dietmar

Partnerbetrieb
Holztechnikum Kuchl

Projektanten
Empl Fabian,
Howland Leopold

5BH

B7 Untersuchungen zu Langzeitverformung und Brandschutz für vorgespannte Tragwerke im Holzbau



Die Partnerfirma GEMSON hatte in ihrem Hochregallager erstmalig vorgespannte Träger verbaut. Diese Träger hatte der Betrieb selbst hergestellt und wollte anschließend mehr Informationen sammeln, für mögliche weitere Projekte.

Mit dieser Aufgabenstellung wurde bei der Diplomarbeit erstmals mit Recherche begonnen. Die Vorspanntechnik, welche ursprünglich aus dem Betonbau kam, wurde genauer unter die Lupe genommen. Dabei wurden viele Querverbindungen erkannt und nützliche Informationen für den Holzbau gesammelt. Es wurde auch nach vergleichbaren Projekten im Holzbau gesucht und gefunden. Viele dieser Systeme sind entweder Prototypen oder Einzelanfertigungen. Das

nächste Arbeitspaket widmet sich der Entwicklung und Erarbeitung von Brandschutzkonzepten. Diese sollen in erster Linie die Stahlseile schützen, um im Brandfall die Tragfähigkeit zu gewährleisten. Dabei wurden die Aspekte, wie Aufwand und Ressourcen, abgewogen. Um das Kriechverhalten der Träger eindeutig bemessen zu können, beschäftigt sich das letzte Kapitel mit der Planung von möglichen Versuchsaufbauten. Grundsätzlich wurden verschiedene Konstellationen von Trägern durchdacht und bewertet.



Projektanten
Lederer Felix,
Wimmer Sebastian

5BH

Partnerbetrieb
GEMSON

Projektbetreuer
Bittersam Stephan,
Seiwald Markus



B6 Darstellung und Analyse der Anwendungsbereiche von Fusion 360 für Tischler

„Fusion 360 ist eine cloudbasierte Softwareplattform für Modellierung, CAD, CAM, CAE und Leiterplatten in 3D für Produktdesign und Fertigung (AUTODESK Fusion 360, 2019).“

Momentan wird Fusion 360 überwiegend in der Metallbranche von Maschinenbauern und zum Teil von Hobbyhandwerkern für die Arbeitsvorbereitung im 3D-Druck und für das CNC-Fräsen verwendet. Jedoch bietet es sich an, dieses Programm aufgrund seiner Stärken auch im Holzbereich einzusetzen. Durch diese Diplomarbeit soll herausgefunden werden, wo und wie das 3D-Planungsprogramm Fusion 360 im Tischlereiwesen verwendet werden kann. Durch eine Marktstudie, anschließender Konkurrenzanalyse mit den marktführenden Softwares und genauester Untersu-



chung von Fusion 360 werden dessen optimale Anwendungsbereiche in der Tischlereibranche herausgefunden und dargestellt.

Für den letzten Punkt wurden mehrere typische Tischlerprojekte beispielhaft von vorn bis hinten durchgeplant, um Stärken bzw. Schwächen der Software zu erkennen. Abschließend wurden Tipps und Empfehlungen ausgearbeitet, um bei jedem Projekt trotz der Mankos so schnell und effizient wie möglich zum Ziel zu gelangen.



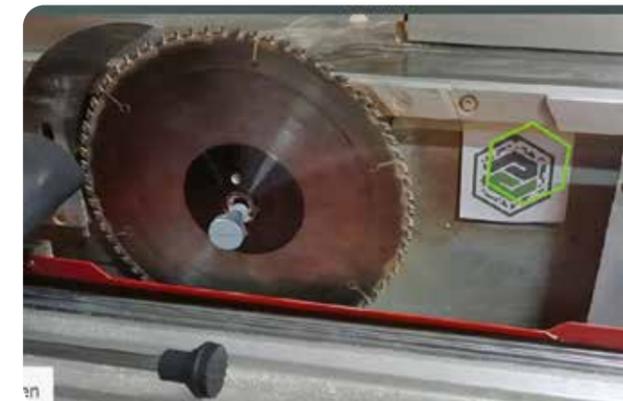
Projektant
Hillimaier Christian


5BH

Partnerbetrieb
Holztechnikum Kuchl

Projektbetreuer
Kranabitzl Rudolf

Entwicklung einer Augmented Reality Anwendung für Routineprozesse im Produktionsbereich B8



Ziel der Diplomarbeit ist es, eine Augmented Reality Anwendung für Routineprozesse im Produktionsbereich zu entwickeln. Die im Laufe dieser Arbeit erstellte Experience soll dem Anwender eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Wechsel eines Kreissägeblattes liefern. Die Software soll den Anwender, welcher kein spezifisches Vorwissen aufweist, gefahrlos durch den heiklen und verantwortungsvollen Prozess führen. Der Anwender hat die Möglichkeit, sich einzelne Montagesequenzen

in Augmented Reality, anzeigen zu lassen. Durch die Technik von AR, kann der Prozess aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden und somit zu einer besseren Verinnerlichung führen.

Das Ergebnis dieser Diplomarbeit ist eine funktionierende Augmented Reality App, welche auf dem Prinzip eines Markes basiert. Dieser Marker wurde ausgedruckt und auf eine ausgesuchte Fläche der Kreissäge befestigt. Zum Starten der Anwendung muss lediglich der Marker gescannt werden, anschließend erscheint die Experience und ihre Benutzeroberfläche. Die App hebt bewusst einzelne Maschinenkomponenten heraus und stellt deren Einbau bzw. Ausbaubyklus in Augmented Reality dar.



Projektbetreuer
Schraml Rudolf

Partnerbetrieb
Holztechnikum Kuchl

Projektanten
Hözlwimmer Maximilian,
Doppler Felix

5BH




Konzept für eine automatisierte Sortieranlage von Deckschichtlamellen D1



gescannt und durch einen Strichcode gekennzeichnet. Die Qualitätseinteilung übernimmt eine Künstliche Intelligenz, welche Holzmerkmale wie Äste, Risse, Splint oder Verfärbungen erkennt und somit die Deckschichten in fünf Qualitäten sortiert.

Um die KI auf diese Fehler zu trainieren, wurden in TensorFlow 600 händisch markierte Bilder verwendet. Als Automatisierungsvariante wurde ein Boxensystem mit Abschiebearmen gewählt. Dieses wurde sowohl in 3D konstruiert als auch mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnung auf die Wirtschaftlichkeit überprüft. Außerdem mussten Möglichkeiten zur Ausschleusung und Pufferung von bestimmten Lamellenarten gefunden werden.



Die im Rahmen dieser Arbeit entwickelte Anlage soll sowohl eine Möglichkeit bieten, genaue Daten über Qualität und Längen in einem Paket ermitteln zu können, als auch die Kosten für die Produktion von Deckschichtlamellen zu reduzieren. Des Weiteren wird durch eine Automatisierung die Produktionsgeschwindigkeit noch weiter erhöht, was zu einer schnelleren Kundenabwicklung führt. Um dies zu gewährleisten, werden alle Lamellen mittels photometrischer Datenerfassung

Projektbetreuer
Felber Gerhard,
Juriga Dietmar

Partnerbetrieb
Fassold Sägewerk und Holzhandels Ges.m.b.H.,
NET-Automation GmbH

Projektanten
Fassold Martin,
Denk Franz-Xaver



Entwicklung eines Laminat-Holzlochschaftes D2

Die Jagd mancher Tiere gilt als besondere Herausforderung. Die Tahr-Jagd in den Bergen der Südisel Neuseelands und dem Himalaya Gebirge zählt zweifellos dazu.

Ihr dickes Fell schützt sie vor dem rauen Gebirgsklima, und dank ihrer Fähigkeit, fast senkrechte Felswände erklimmen zu können, sind sie oft an Orten anzutreffen, die nur per Hubschrauber zu erreichen sind oder die beschwerliche Wanderungen auf steilen Berghängen erfordern. Das macht die Tahr-Jagd zu einer wahren Herausforderung und jeder Jäger, der es schafft, eine Trophäe zu ergattern, darf zurecht stolz auf diese Leistung sein. Genau für solche äußerst anspruchsvollen Jagden hat das Projektteam Schößwendter und Weiss den revolutionären Gewerkschaft „Tahr Extreme“



entwickelt. Dieser Schaft wurde entwickelt um den entscheidenden Moment der Schussabgabe in den extremsten Situationen und Bedingungen zu ermöglichen.

Dieses Ziel konnte durch die Verwendung von neu entwickelten Materialien, den modernsten Produktionsverfahren und ausgiebiger Entwicklungsarbeit erfüllt werden.



Projektanten
Weiss Moritz,
Schößwendter David

Partnerbetrieb
Waffenmanufaktur HMS
Präzisionstechnik GMBH

Projektbetreuer
Gütler Herwig

D3 Prozess- und Sortieroptimierung bei der Erzeugung von Hackschnitzeln

Die Zielsetzung dieser Diplomarbeit ist es, die Ermittlung optimierbarer Parameter im Erzeugungs- und Sortierprozess und auf Grundlage dessen, eine Interpretation der Ergebnisse hinsichtlich neuer Kunden und Marktanforderungen im Bereich Sägenebenprodukte zu ermöglichen. Für die anfallenden Hackschnitzel ergeben sich zukünftig weitere Verwendungsmöglichkeiten und Absatzmärkte, mit welchen sich befasst wird, um die Produktion später unmittelbar auf die neue Absatzsituation einstellen zu können. Zusätzlich wird die mengenmäßige Aufteilung der einzelnen Fraktionen analysiert. Zu Beginn wurde sich mit der Bestandsanlage befasst und der Entstehungsprozess der Sägenebenprodukte genauer beleuchtet. Des Weiteren wurden bestehende Abnahmeanforderungen erfasst und Optimierungsmöglichkeiten bestimmt, die ein späteres

Einstellen der Anlage und des Trommelhackers auf das neue Produktportfolio ermöglichen. Zusätzlich wurde ein Versuchsaufbau entworfen und eine Untersuchung durchgeführt, welche der Informationsgewinnung zur Beantwortung der Zielsetzung diene. Der sich ständig verändernde Markt und neue Technologien sorgen dafür, dass auch die Herstellung von Sägenebenprodukten einen wertschöpfenden Bereich eines Sägewerkes einnehmen kann.



Projektant
Seemann Berend

Partnerbetrieb
B. Keck GmbH

Projektbetreuer
Trimmel Herbert



Erstellung einer Marktanalyse für den skandinavischen Bodenbelagsmarkt D4



Ziel der Diplomarbeit ist es, für den Partnerbetrieb Weitzer Parkett einen ersten Einblick in den skandinavischen Markt zu gewinnen und mit Hilfe der gesammelten Daten eine Handlungsempfehlung verfassen zu können. Sowohl diese als auch die gesammelten Informationen sollen der Firma zu entscheiden helfen, ob weitere Recherchen in diese Richtung getätigt werden sollen und somit weitere Schritte für den Export nach Skandinavien

sinnvoll sind. Durch zahlreiche Internetrecherchen und der Kontaktaufnahme mit Bauhäusern, skandinavischer Verbänden und Außenstellen der Wirtschaftskammer Österreich sind Informationen und Studien über den Markt gefunden und wesentliche Punkte gefiltert worden. Zusätzlich sind die Händler- und Verkaufsstandorte größerer Bodenbelagshersteller in eigens erstellten Karten veranschaulicht, um die Einflussgrößen dieser Firmen zu verdeutlichen. Preise, Bodenbelagsmengen und die Nachfrage der Bevölkerung gelten zu den wichtigen Inhalten, welche als Entscheidungsfaktor dienen. Auf Basis dieser Informationen können weitere Schritte getätigt sowie auch erste Entscheidungen getroffen werden, um die Möglichkeit einer Markterweiterung in Skandinavien besser zu evaluieren.



Projektbetreuer
Bachler Otmar,
Eßl Josef

Partnerbetrieb
Weitzer Parkett GmbH &
Co KG

Projektanten
Krieger Mirjam,
Keisler Bernadette





#holztopjob

Holz ist in und hat Zukunft, es wächst und entwickelt sich ständig. **Genauso wie Du.**

Nur wer starke Wurzeln hat, kann über sich hinauswachsen! Die Wurzeln von Mayr-Melnhof Holz reichen bis in das Jahr 1850 zurück. Aus kleinen Anfängen haben wir uns zu einer international erfolgreichen Unternehmensgruppe in der Holzbranche mit Stammsitz in Leoben (AT) entwickelt.

Zu unserem Team gehören rund 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um auch weiterhin unsere Topposition in der Holzbranche auf dem Weltmarkt behaupten zu können, brauchen wir viele einsatzfreudige und verlässliche Talente. Werde auch Du Teil unseres international erfolgreichen Teams.

WHERE
IDEAS
CAN
GROW.



**FACHVERBAND
HOLZINDUSTRIE
ÖSTERREICH**

HOLZTHURNER **+43 4715 8125**
SINCE 1968

HOLZHANDEL • EXPORT
leicht gemacht

AT 9640 Kötschach-Mauthen thu@thu.at www.thu.at

Staatliche Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen um die österreichische Wirtschaft

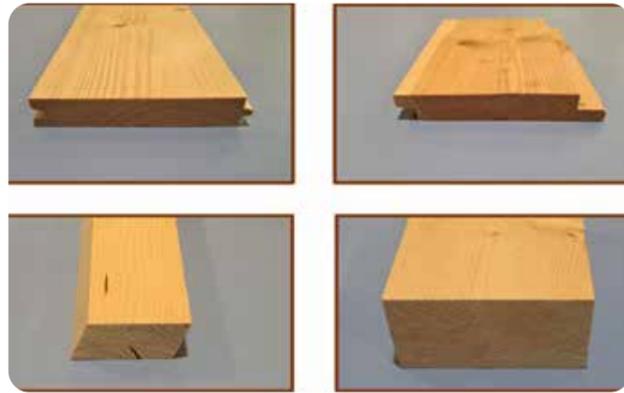
KEPLINGER
HOLZ UND MEHR

STRASSER
PASSIONATE INNOVATION

„AN ENGINEERS WET DREAM...“
JEREMY S.

www.hms-strasser.com

Absatzmarktanalyse für Hobelware und gehobeltes Bauholz **D5**



Aufgrund dessen ist eine neue Hobelmaschine angeschafft worden. Das Hauptziel der Diplomarbeit ist es, den heimischen Markt für Hobelware und den vorhandenen Kundenstock durch neue Produkte auszubauen.

Zudem soll die Auswertung der Kundengespräche zu weiteren Hobelprofilen führen, welche eine hohe Nachfrage aufweisen. Durch eine Marktstudie und das spätere Aufstellen von Diagrammen, welche einen Preisverlauf von verschiedenen Hobelprodukten zeigen, vermitteln wir dem Partnerbetrieb die vergangene und aktuelle Preissituation von Hobelware.

Die Partnerfirma des Projektteams ist das Sägewerk Mündle GmbH & Co KG aus Satteln in Vorarlberg. Die Partnerfirma produziert ihre Hobelware derzeit mit einer 30 Jahre alten Hobelmaschine. Mit der alten Hobelmaschine ist es nicht möglich, die Hobelprodukte in einer maßhaltigen und hochwertigen Qualität zu produzieren.



Projektbetreuer Kranabtl Rudolf, Bittersam Stephan
Partnerbetrieb Sägewerk Mündle GmbH & Co KG
Projektanten Klinger Paul, Mündle Paul

D6 Entwicklung eines Qualitätsbeurteilungssystems für Massivholzoberflächen erzeugt durch einen Kreissägen-Längsschnitt

Dieses Projekt wurde in Form einer Diplomarbeit durch ein Projektteam, bestehend aus zwei Schülern des Holztechnikums Kuchls, mit Unterstützung durch zwei Partnerfirmen, realisiert. Das Hauptziel der Diplomarbeit war ursprünglich, ein Kreissägeblatt so weit zu modifizieren, dass es eine Oberfläche mit hobelähnlicher Qualität bei einem Längsschnitt in Massivholz erzeugt. Nach der Herstellung von Probestücken mit dem vorhandenen Kreissägeblatt beschränkte sich das Ziel auf die Erstellung eines standardisierten Qualitätsbeurteilungssystems für Oberflächen von Kreissägen-Längsschnitten in Massivholz. Durch die Festlegung von Qualitätskriterien und deren Bemessungs- sowie

Berechnungsweg, sollte eine objektive Beurteilung gewährleistet werden. Entsprechend dieser Aufgaben wurde ein Versuchs-kreissägeblatt von der Firma Leitz GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt. Probestücke wurden in einem Testlauf in der Produktion der Eschelmüller Holz GmbH hergestellt, und die Ausarbeitung eines objektiven Qualitätsbeurteilungssystems begann.



Projektanten Eschelmüller Jakob, Adlmaninger Simon
5BH
Partnerbetrieb Leitz GmbH & Co. KG
Projektbetreuer Felber Gerhard, Fagerer Georg

D7 Entwicklung eines Prototypen für ein interaktives Informationsspiel zum Themenbereich Holz

Die Werkzeuge und Methoden, die beim Prinzip des spielerischen Lernens angewendet werden, sind vielfältig – ein Quiz ist deswegen so gut geeignet, weil es den natürlich angeborenen Spieltrieb nutzt und auf kreative Weise zur Wissensvermittlung beiträgt. Online-Quizze bieten hierbei eine beliebte Form der Unterhaltung. In dieser Arbeit wird die digitale Einsatzmöglichkeit eines Quiz als Wissens- und Informationsspiel erläutert.



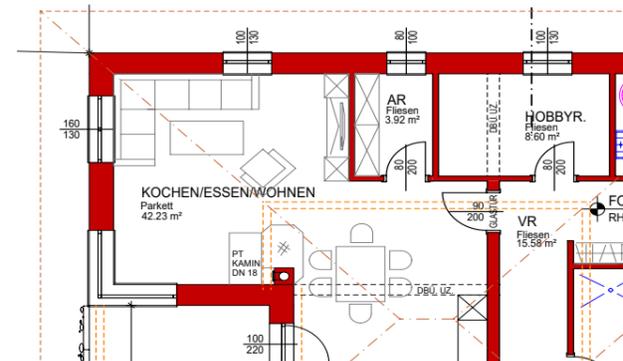
So wurden bereits bestehende Online-Quizze mit unterschiedlichen Interessenslagen analysiert und miteinander verglichen. Das Gleiche wurde mit bestehender Quizz-Software gemacht. Basierend auf den hierbei erzielten Ergebnissen, wurden drei Holz-Quiz Prototypen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades, angepasst an drei unter-

schiedliche Zielgruppen, entwickelt. Das Informationsspiel eignet sich demnach für Volksschulkinder, Jugendliche und Interessierte im Alter von 6 bis 99 Jahren und ist im Schulunterricht der VS, NMS, AHS und am HTK einsetzbar. Als zusätzlicher „funfact“ erhielt jedes der drei Quizze einen holzaffinen Titel. Um eine Optimierung der Quizze zu erlangen, kamen dann in der Testschleife Instrumente der primären Marktforschung zum Einsatz. Verbesserungsvorschläge wurden in der Endversion der Quizze berücksichtigt.

Projektant Wechselberger Philipp
5BH
Partnerbetrieb Holztechnikum Kuchl
Projektbetreuer Vötter Stefan



D8 Technischer und wirtschaftlicher Vergleich eines Wohnhauses in konventioneller Massivbauweise mit einer alternativen Ausführung



nen Massivbaus und den entworfenen Bauteilen der beiden Holzbausystemen wurde es ermöglicht, die Gebäude hinsichtlich der Kostenschätzung, Energieausweises, der Planungs- und Bauzeit, zu vergleichen und bewerten. Danach wurden verschiedene haustechnische Konzepte angefertigt und theoretisch überprüft, welches sich am Besten eignet. Hierzu wurden die Anschaffungskosten, Betriebskosten, Nutzungsdauer, einbezogen. Am Ende ist klagelastig worden, wodurch sich der Massivbau mit den beiden Holzbausystemen unterscheidet, welche Vorteile er erzielt und um welchen groben Kostenunterschied es sich handelt. Die Gebäude sind auch in unterschiedlichen Kennzahlen verglichen worden, um ein besseres Ergebnis zu schaffen.

In dieser Arbeit wird von einem bereits erbauten Massivbau ausgegangen. Dazu werden Konzepte für Holzrahmenbau und Brettsperrholzbau, mit Erfüllen der gegebenen Rahmenbedingungen im Land Salzburg, erstellt. Diese sollen aufklären, ob sich in ökologischer, kostentechnischer und zeitlicher Sicht, diese Systemrentieren und mehr Vorteile bringen. Der Vergleich der verschiedenen Bauweisen soll noch dazu Aufschluss über die ideale Bauweise bringen. Mithilfe des gegeb-



Projektbetreuer Seiwald Markus
Partnerbetrieb Hutterer Zimmerei GmbH
Projektanten Eichinger Christoph, Bamberger Sara



holzwerk **keck**

qualität und perfektion in holz

B. Keck GmbH, Aidlinger Straße 37, 71139 Ehningen

Sie wollen in einem innovativen Laubholzsägewerk arbeiten?

Bewerben Sie sich unter bewerbung@keck-holz.de

Treppenwerkstatt
Gugerbauer Günther
Tischlerei & Zimmerei



Kunststücke aus Meisterhand

Beton**treppen**verkleidung | **Treppengeländer** | Mittelhol**mtreppen** | **Wendeltreppen** |
Bogen**treppen** | Bolzen**treppen** | **Faltwerk**treppen



Obereching, Schulstraße 2, A - 5113 St. Georgen bei Salzburg, Tel. 06272/8106, Fax: 06272/81064,
Handy: 0650/8257856, e - mail: gugerbauer@treppenwerkstatt.at, Internet: www.treppenwerkstatt.at



SALZBURGER QUALITÄT
FÜR INNEN WIE FÜR AUSSEN
FAMILIENUNTERNEHMEN
MIT 85 JAHREN TRADITION

REMA-WOOD.COM



#holztopjob



Holz ist in und hat Zukunft, es wächst und entwickelt sich ständig. Genauso wie Du.

Nur wer starke Wurzeln hat, kann über sich hinauswachsen! Die Wurzeln von Mayr-Melnhof Holz reichen bis in das Jahr 1850 zurück. Aus kleinen Anfängen haben wir uns zu einer international erfolgreichen Unternehmensgruppe in der Holzbranche mit Stammsitz in Leoben (AT) entwickelt.

Zu unserem Team gehören rund 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um auch weiterhin unsere Topposition in der Holzbranche auf dem Weltmarkt behaupten zu können, brauchen wir viele einsatzfreudige und verlässliche Talente. Werde auch Du Teil unseres international erfolgreichen Teams.

WHERE
IDEAS
CAN
GROW.



Let's talk about the wood house effect

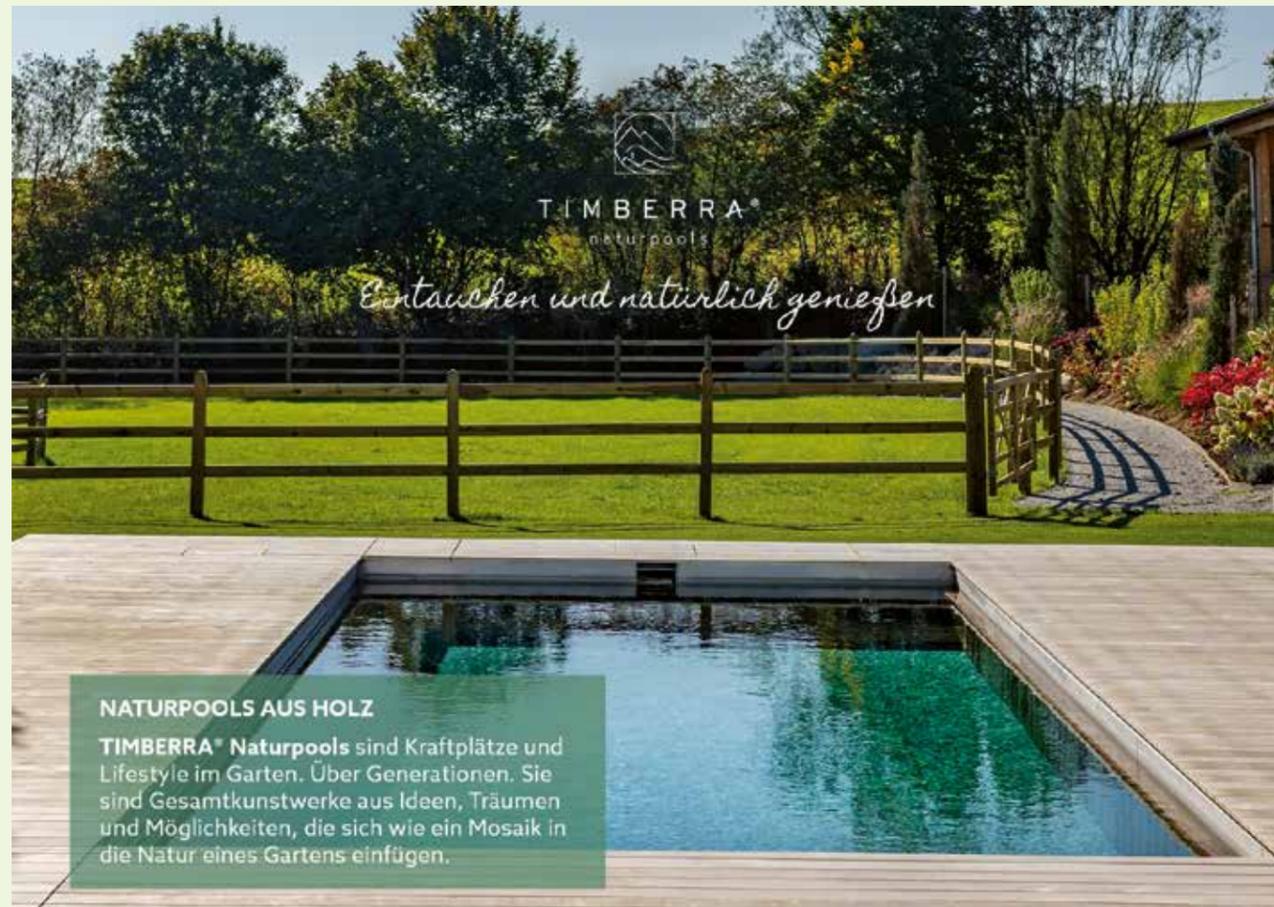


Digitale Tools auf der Baustelle und entlang der gesamten Wertschöpfungskette; **Innovation**, die Grenzen überwindet; **Lifecycle-Analysen** für Gebäude mit Netto-Null-Kohlenstoffemissionen; Konzepte kreieren, um an die beste Lösung zu kommen. Hohe Qualität, Vertrauen und Verlässlichkeit. Das ist die Sprache, die wir sprechen.

Wir nennen das den #WoodHouseEffect.



storaenso.com/woodhouseeffect



TIMBERRA®
naturpools

Eintauchen und natürlich genießen

NATURPOOLS AUS HOLZ

TIMBERRA® Naturpools sind Kraftplätze und Lifestyle im Garten. Über Generationen. Sie sind Gesamtkunstwerke aus Ideen, Träumen und Möglichkeiten, die sich wie ein Mosaik in die Natur eines Gartens einfügen.



THE RENEWABLE MATERIALS COMPANY

HTK-Award 2022



Bau und Planung einer Pergola und einer Gerätehütte

E1

der Fertigung probeweise in der Werkstätte aufgebaut und anschließend mit einem LKW der Partnerfirma nach Mauerkirchen geliefert worden. Vor Ort wurde die Pergola gemeinsam mit dem Partnerbetrieb aufgebaut.

Die Problemstellung bei der Gerätehütte war, dass vor Ort kein Platz für Gartengeräte bestand. Die Vorgabe des Kunden war, dass die Gerätehütte versperrbar sein sollte. Bei der Besprechung mit dem Auftraggeber wurden Handskizzen angefertigt und anhand dieser ein Plan in Cadwork gezeichnet. Danach sind die Stücklisten erstellt worden. Anschließend ist der Abbund der Hütte erfolgt. Diese wurde danach außen mit einer Fichtenschalung beplankt. Die Tür wurde am Schluss nach Naturmaß angefertigt und montiert.



Angefangen hat das Projekt mit der Problemstellung, dass die bestehende Pergola erneuert werden musste. Am Anfang wurden Handskizzen angefertigt und anhand dieser erste Cadwork-Pläne gezeichnet. Nach Besprechungen mit dem Partnerbetrieb wurden Veränderungen am Plan vorgenommen und die Stücklisten erstellt. Das Material wurde vor Weihnachten bestellt und Anfang Februar geliefert. Die Pergola ist in Kuchl nach

Projektbetreuer
Simonlehner Jörg,
Haunsperger Andreas

Partnerbetrieb
Diakoniewerk gemeinnützige Gmbh,
Haus der Senioren Mauerkirchen

Projektanten (Holzbau)
Mikkel Jakobsen,
Quirin Vogl



Planung und Fertigung eines Hochbeetes mit Dachkonstruktion - Haus David

E2

Auf Basis einer händischen Skizze wurde eine Zeichnung in Cadwork erstellt und den Betreuern vorgelegt. Nach der Korrektur wurde dann überlegt, welche Materialien wir verwenden. Die fertige Zeichnung wurde dann dem Partnerbetrieb SOS Kinderdorf in Imst vorgelegt, worauf dieser das Projekt freigegeben hat.

Aufgrund der erstellten Stückliste wurde dann das Lärchenholz bestellt. Unser nächster Schritt war das Einholen eines Angebotes für das Glasdach. Jetzt waren wir bereit einen Abbundplan anzufertigen. Nach dem Eintreffen des Lärchenholzes schnitten wir es mit 15 cm Übermaß zu. Der nächste Schritt war genau es hobeln der Schalung und der Kanthölzer.

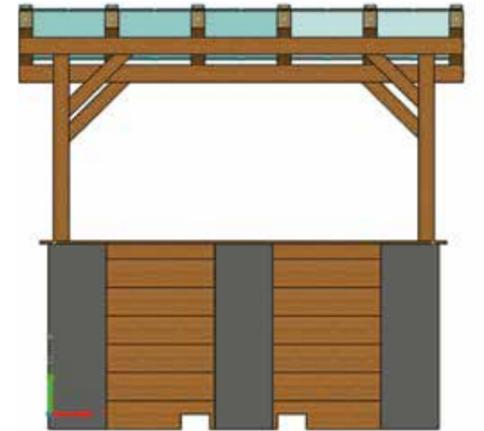


Projektanten (Holzbau)
Lipczinski Paul,
Wassermann Paul

4YF

Partnerbetrieb
Kinderdorf in Imst

Projektbetreuer
Binggl Christian,
Haunsperger Andreas



konstruktion, das Ausarbeiten der Zapfen sowie das Ausnehmen der Zapfenlöcher nahm eine gewisse Zeit in Anspruch. Der nächste Schritt war das Zuschneiden der Säulen und der Kopfbänder. Für die Kopfbänder benötigten wir noch abgesetzte Zapfen. Das Anzeichnen und Ausarbeiten der sechs Sparren sowie der zwei Pfetten war zeitaufwendig und sollte das Grundstück der Konstruktion werden. Unser letzter Punkt war das Zuschneiden der Fassadenplatten. Den Abschluss bildete die Montage der Einzelteile.

Das genaue Zuschneiden der Kanthölzer für die Unter-

E3 Planung, Montage und Fertigung einer Spielhütte in Bad Aussee



Auf dem öffentlichen Spielplatz in Bad Aussee steht eine kleine Spielhütte, die durch ein sicheres, optisch schöneres und neuwertiges Modell ersetzt werden soll. Sinan Rijal, der in Bad Aussee wohnt, übernahm die Koordination und die Vermittlung mit der Stadtgemeinde.



Gemeinde vorbereitet und zur Schule geliefert. Die Hütte wird in der Schule vorgefertigt und in einem Stück am Standort aufgebaut.



Nach einer kurzen Entwurfsphase wurde bereits mit der Planung begonnen. Es wurde ein Holzriegelbau mit vertikaler Deckleistenschalung geplant. Die neue Hütte ist wie ihr Vorgängermodell in einen geschlossenen Innenbereich und einer halboffenen Terrasse aufgeteilt. Nachdem die Holzbestellung beim Sägewerk Züger in Kuchl eingetroffen war, begannen wir mit dem Abbund des Riegelbaus. Die Außenschalung und der Fußboden wurden von der

Projektbetreuer
Haunsperger Andreas,
Simonlehner Jörg

Partnerbetrieb
Stadtgemeinde Bad Aussee.

Projektanten (Holzbau)
Schitter Simon,
Rijal Sinan



In erster Linie geht es um einen Waldbrandanhänger der freiwilligen Feuerwehr Kuchl, wobei im Zuge des Projektes auch eine neue Überdachung für einen Teilbereich des Recyclinghofes Kuchl gebaut wird. Die Vorbereitung bestand darin, dass wir mit der Gemeinde Kuchl alle wichtigen Punkte besprochen haben, sodass im Projektverlauf die wichtigsten Schritte gesetzt werden konnten. Die Einreichplanung wurde vom Architekten Markus Vogl (Hallein) in 2D vorgenommen. Durch das Projektteam wurde eine 3D-Planung (Cadwork) ausgearbeitet, und danach von

Projektbetreuer
Simonlehner Jörg,
Haunsperger Andreas

Partnerbetrieb
Markus Siller,
Holzbaumeister

Projektanten (Holzbau)
Mackner Elias, Ettlmayr Markus,
Sommerauer David, Windhofer Thomas

Planung und Fertigung einer Garage am Bauhof Kuchl

E4

den Betreuungslehrern kontrolliert. Mit diesem Schritt wurden die einzelnen Materialien für das Projekt bestellt.



Nach diesen Arbeiten wurden die einzelnen Zwischenwände, samt Garagentor (Riegelbauweise) von den Projektteams in der HTK-Werkstätten Halle gefertigt und danach von der Partnerzimmerei Markus Siller zur Baustelle geliefert. Nach dem Liefern der Wände begann die Montage der Pfetten, Montagegeschwellen, Brettspertholz-wände etc. für die Errichtung der Garage am Bauhof Kuchl.



4YF





Trennwände für die Sonneninsel

E5



investieren sehr viel Zeit in das Zeichnen des Aufbaus, da die auftretenden kleinen Veränderungen oft sehr anspruchsvoll zum Ergänzen sind.

Nach dem Fertigstellen der Pläne können wir beginnen, an den Stücklisten zu arbeiten. Dabei verkalkulieren wir uns mit der Menge des benötigten Konstruktionsvollholzes (KVH). Der nächste Schritt beinhaltet das Erstellen der Zuschnittpläne für das Konstruktionsvollholz (KVH), die Gipskarton und die 3-Schicht Platten. Zur Fertigstellung unseres Projekts schneiden wir das Konstruktionsvollholz (KVH) zu und stellen die Trennwände in den Osterferien auf.



Zu Beginn des Projekts begutachten wir bei der Sonneninsel den Raum, den wir unterteilen werden. Dieser hat eine Länge von 10,3 Meter und eine Breite von 6,80 Meter. Vor Ort besteht unsere erste Aufgabe darin, Handskizzen zu fertigen. Nach längerer Beratung planen wir gemeinsam als Team unseren ersten Entwurf des Aufbaus der Trennwände. Dieser wird laufend optimiert, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erhalten. Wir

Projektbetreuer
Irnberger Herbert

Partnerbetrieb
Sonneninsel GmbH

Projektanten (Holztechnik)
Pirkner Paul, Pichler Tobias, Reiter Stefan

4YF

Holz Traum Job

**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

From wood to wonders.



Wir bieten an unseren Standorten in Österreich und Deutschland:

Cooler Jobs, tolle Karriere-möglichkeiten, spannende Praktika und anspruchsvolle Traineeprogramme



HASSLACHER Gruppe
Judith Murauer | +43 4769 22 49-167
hasslacher.com/karriere

**JETZT
BEWERBEN**



hasslacher.com/karriere

SIHGA®

Außergewöhnliche Herausforderungen verlangen außergewöhnliche Partner!



www.sihga.com



Wir vereinen den Anspruch auf Perfektion mit Bodenständigkeit und Professionalität!
SIHGA® - Innovationsführer für Befestigungstechnik bei Terrasse | Fassade | Holzbau | Wasserbau

TAKE THE BEST

SIHGA® GmbH | Gewerbestraße Kleinreith 4 | 4694 Ohlsdorf | Austria



KLIMANEUTRALES
UNTERNEHMEN
certified by Fokus Zukunft



Fertigung und Planung eines Bücherregals für das SOS-Kinderdorf Seekirchen

F1

Zu Beginn haben wir das SOS-Kinderdorf besucht und uns mit unseren „Patenkindern“ getroffen. Nach einer kleinen Kennenlernphase, ging es ans Ausmessen des Raumes und an das Auswählen des Platzes. In der Schule wurden dann Entwurfsskizzen erstellt und den Kindern im Kinderdorf gezeigt. Nachdem das Design von den Kindern genehmigt wurde und auch von den Verantwortlichen abgesegnet wurde, ging es ans Erstellen einer Entwurfszeichnung und Materialliste. Mein Projekt



ist ein Bücherregal mit verstellbaren Fächern und einem Innenkorpus mit weiteren Verstaumöglichkeiten und zwei Schubladen. Die Korpusse sind aus Eichen-Massivholzplatten und die Rückwände aus Ahornfurnier. Diese wurde dann auch von der Innung abgenommen und genehmigt. Die Materialbestellung wurde über die Schule getätigt, da diese nämlich um ein Sponsoring angefragt haben, um bessere Konditionen bei den Firmen zu bekommen. Nachdem die Zeichnungen abgenommen wurden, ging es ans Zeichnen der Fertigungszeichnung. Parallel ging es schon an den groben Zuschnitt der bereits vorhandenen Materialien. Als nächstes wurden die Teile auf der CNC weiterbearbeitet und mit den nötigen Werkzeugen bearbeitet. Danach ging es an den Zusammenbau des Werkstückes.



4YF

Projektbetreuer
Brandauer Johann;
Struber Georg

Partnerbetrieb
SOS-Kinderdorf Seekirchen

Projektanten (Tischlertechnik)
David Andreas

F2

Planung und Fertigung eines Schreibtisches für das SOS-Kinderdorf

Unser Partnerbetrieb ist das SOS-Kinderdorf, welches uns von unserer Schule empfohlen wurde. Unsere Aufgabe war es für unser Patenkind einen Möbel zu planen und fertigzustellen was sich das Kind gewünscht hat. Es sollte auch mit dem Kind mitwachsen, dies heißt bei möglichem Umziehen sollte das Möbel mitnehmbar sein. Bevor jeder

für sein Kind etwas geplant hat, wurden die einzelnen Kindern durch Lose an jeden einzelnen Tischler verlost und somit wussten wir, worauf wir uns einstellen mussten.

In den nächsten Abschnitten wird die Projektplanung etwas genauer erklärt und mögliche Probleme oder Schwierigkeiten ebenfalls. Dann wird die Durchführung erklärt, wie das Möbel gemacht worden ist und jede einzelnen Details. Wir alle freuen uns sehr, unseren Patenkindern deren Möbel zu fertigen und hoffen auch sehr, dass sie es mit einem Lächeln annehmen werden.



Projektanten (Tischlertechnik)
Bernhard Lukas

4YF

Partnerbetrieb
SOS-Kinderdorf Seekirchen

Projektbetreuer
Walkner Roland;
Struber Georg

F3

Planung und Fertigung einer Truhe für das SOS-Kinderdorf



Im SOS-Kinderdorf habe ich mein Patenkind kennengelernt und wir haben über ihre Wunschauswahl des Möbelstückes gesprochen. Dabei ist rausgekommen, dass mein Patenkind gerne eine Schatztruhe hätte und diese auch als Couchtisch verwendet werden soll, somit soll sie auch verschiebbar sein. Nach der Fertigung der drei Entwurfszeichnungen wurde mir im SOS-Kinderdorf

mitgeteilt, dass ich kein Patenkind mehr habe und es für das Spielzimmer mache. Danach habe ich begonnen, das Möbelstück auf AutoCAD zu zeichnen. Als die Innung mein Projekt freigegeben hat, habe ich mit der Detailzeichnung und mit der Fertigung angefangen. Zuerst habe ich die Spanplatte zugeschnitten, dann die Anleimer hergerichtet und angeleimt, anschließend habe ich das Furnier hergerichtet und die Einzelteile furniert. Zwischendurch habe ich eine Probekorpus gebaut, um das Problem mit dem Öffnen des Deckels zu lösen. Danach habe ich die furnierten Platten zugeschnitten und die Einfräsungen für das Stangenscharnier und die Rollen auf der CNC gefräst. Nachdem alle Teile fertig sind, habe ich die Truhe zusammengebaut.



4YF

Projektbetreuer
Binggl Christian

Partnerbetrieb
SOS-Kinderdorf Seekirchen

Projektanten (Tischlertechnik)
Aichmayr David

F4

Schreibtisch für das SOS Kinderdorf

Bei dem Abschlussprojekt „Planung und Fertigung eines Schreibtisches für das SOS-Kinderdorf“ war das Ziel ein sozialorientiertes Projekt mit Zusammenarbeit des SOS-Kinderdorfs zu schaffen. Die ersten Schritte waren das Kennenlernen und das Planen vor Ort in Seekirchen. Weiter ging es mit einer groben Zeichnung des Möbelstückes. Vorgestellt wurde es den Kindern während eines Präsentstages am Holztechnikum, während der Betriebspraxis. Die nächsten Schritte waren, in der Schule Detailzeichnungen im AutoCAD für die Planbesprechung mit der Prüfungskommission vorzubereiten.

Mit den zugelassenen Plänen war es Zeit, Fertigungszeichnungen zu zeichnen und mit der Fertigung zu beginnen. Das Werken am Projekt wurde meist in den Werkstattstunden unter der Woche gemacht.

Das fertige Werkstück wird nach der Lehrabschlussprüfung bewertet und anschließend nach Seekirchen geliefert und montiert.

Projektbetreuer
Manfred Lienbacher

Partnerbetrieb
SOS-Kinderdorf Seekirchen

Projektanten (Tischlertechnik)
Strolz Severin

4YF



FH Salzburg

**Leidenschaft
braucht
Wissen.**

**Hol' dir Infos
zu deinem
Wunschstudium.**



INFO-SAMSTAG
5. November 2022

OPEN HOUSE
17.-18. März 2023

Campus Urstein · Campus Kuchl

www.fh-salzburg.ac.at



Planung und Fertigung eines Sideboards für das SOS-Kinderdorf

F5



zusammengenäht. Nach dem Furnieren der Platten sind die CNC Programme zum Formatieren erstellt und danach auf das genaue Fertigmaß gefräst worden.

Um eine hochwertige Oberfläche zu bekommen, wurden die Platten geschliffen und im Anschluss gleich mit dem Zusammenbauen der ersten Teile begonnen. Als das Grundgerüst zusammengebaut war, wurde das Sideboard noch geölt. Zusätzlich zu meinem Projekt musste ich für die Innung noch einen kleinen Zusatzkorpus mit Einstemmändern und einer Rahmentüre inklusive Schlitz- und Zapfen-Verbindung fertigen. Diese kleine „Vitrine“ wird nach der Übergabe des Sideboards an das Patenkind im SOS-Kinderdorf verschraubt auf das Werkstück gestellt



Projektanten (Tischlertechnik)
Loishandl Patrick

Angefangen wurde damit, dass wir in das SOS-Kinderdorf gefahren sind, um die Wünsche unserer Patenkin- der herauszufinden und ihre Ideen zu besprechen, ob diese umsetzbar sind oder nicht. Nachdem die ersten Hand-Skizzen entstanden sind, wurde die erste Ent- wurfszeichnung auf AutoCAD gezeichnet und das Pro- jekt durchgeplant. Mit dem fertig ausgedruckten Plan sind wir für die Endbesprechung nochmals zu unseren Patenkindern gefahren. Dann begann der Zuschnitt der Spanplatten und das Herrichten der Anleimer. Parallel dazu wurden das Furnier dafür abgelängt, gefügt und

Projektbetreuer
Springl Josef,
Struber Georg

Partnerbetrieb
SOS-Kinderdorf Seekirchen

F7 Planung und Fertigung eines Bücherregals für das SOS-Kinderdorf

F7



Als erstes sind wir zum SOS-Kinderdorf gefahren und haben sich eine Gro- be Skizze gemacht wo und wie groß das Werk- stück werden darf. Dann wurde mit der Planung begonnen und sind noch- mals ins SOS-Kinderdorf gefahren und haben es absegnen lassen.

Als nächstes wurde dann die Kalkulation gemacht und die Materialliste ge- schrieben und zwischen- drin noch die Fertigungs- zeichnung umdrehen.

Dann wurden der Pro- gramme geschrieben und die Korpusse grob vorge- schnitten und auf der CNC Formatiert. Dann wurden die

Sperrholzplatten für laden und Rückwand zugeschnit- ten, das Furnier dazu hergerichtet und dann noch furni- ert.

Nach dem Formatieren wurde der Korpus zusammen- gestellt und die Rückwand festgeschraubt. Rückwand (Form EI) auf der CNC Formatiert und eine Leichte Fas- se drauf gefräst. Dann Türl und Schubladen Grob zuge- schnitten und danach auf genaues Maß abgelängt und zugeschnitten.

Dann wurden die Schlitz- e und Zapfen Verbindung hergestellt und zusammen- gebaut.

Bei den Schubladen wur- den auch noch die Blen- den gefertigt und montiert. Zum Schluss wird dann noch alles Geölt und zum Standort gebracht.



Projektanten (Tischlertechnik)
Krammerbauer Christoph

Projektbetreuer
Brandauer Johann

Partnerbetrieb
SOS-Kinderdorf Seekirchen

F6

Planung und Fertigung eines Couchtisches und eines Bücherregals für das SOS-Kinderdorf



Ergebnis meines Projektes war es einen Couch- tisch und ein Bücherregal für ein 12-jähriges Mäd- chen zu planen (mit den Angaben der LAP) und zu fertigen. Dieses Mädchen lebt im SOS Kinderdorf Seekirchen welches auch mein Projektpartner ist. Wir besuchten das Mädchen und machten uns wie sie ihren Couchtisch und das Bücherregal haben möchte. Nachher ging es für uns sofort in die grobe Planung worauf wir ein zweites Mal das SOS Kinderdorf besuchten, um die Vorschläge zu präsentieren. Daraufhin begannen wir mit den AutoCAD Zeichnungen und mit dem zusammen- schreiben der Materialliste.

Nachdem das Material eingetroffen ist, wurde mit dem Zuschnitt der Platten und des Massivhol- zes begonnen. Nebenan wurden auch die Anleimer auf das richtige Maß zugeschnitten und auf die Spanplatten ver- leimt. Als die Anleimer aufgeleimt waren wurde mit dem zusammensetzen des Furniers begonnen und auch das Aufleimen des Furniers. Als nächsten Schritt kam das Pro-

grammieren der CNC Programme. Nachher ging es an das Schleifen der Platten. Als dies erledigt war wurden noch die Lamello eingefräst und das Werkstück anschließend zusammengebaut. Zum Schluss wurde das Werkstück noch geölt und anschließend ins SOS Kinderdorf gebracht.

Projektanten (Tischlertechnik)
Trixl Lukas



4YF

Partnerbetrieb
SOS-Kinderdorf Seekirchen

Projektbetreuer
Walkner Roland

Deine Vorteile:

- Erhalt der alpinen Infrastruktur (18 Hütten, 2 Biwaks, > 2.000 km Wege)
- Naturschutz
- Versicherung „Alpenverein Weltweit Service“
- Ermäßigungen auf allen Alpenvereinsstätten
- Reduzierter Mitgliedsbeitrag für Familie und Partner
- Günstige Kurse & Touren (In- & Outdoor)
- Freizeitgruppen
- Gutscheine
- Günstige Nutzung unserer Kletteranlagen (In- & Outdoor)
- Günstiger Ausrüstungsverleih
- Bibliothek

www.alpenverein-austria.at
 [/alpenverein.austria](https://www.facebook.com/alpenverein.austria)
 [alpenvereinaustria](https://www.instagram.com/alpenvereinaustria)

alpenverein austria

Mitgliedschaft im Alpenverein Austria





SETZT AUF HOLZBAU



SPAR TRÄGT DIE TANNE NICHT NUR IM LOGO.
DER SPAR-SUPERMARKT LOFER IST KOMPLETT AUS HOLZ ERRICHTET.
TRAGWERK, WÄNDE UND DACH BESTEHEN AUS DEM NACHWACHSENDEN
UND NACHHALTIGEN BAUSTOFF.

SPAR-Supermarkt Lofer
Lofer 358 ☎ 06588/20006

SIHGA®

Außergewöhnliche Herausforderungen verlangen außergewöhnliche Partner!



www.sihga.com



Wir vereinen den Anspruch auf Perfektion mit Bodenständigkeit und Professionalität!
SIHGA® - Innovationsführer für Befestigungstechnik bei Terrasse | Fassade | Holzbau | Wasserbau

TAKE THE BEST

SIHGA® GmbH | Gewerbeplatz Kleinreith 4 | 4694 Ohlsdorf | Austria



Parkettböden aus Leidenschaft.

www.parador.at

PARADOR

living performance



Lösungen in
neuen Dimensionen

leitz



Raumkonzepte
aus Naturholz
auf Boden,
Wand & Decke

Admonter

admonter.com

Naturholzböden · Naturholzplatten · Naturholz Akustikplatten · Naturholzstiegen · Naturholztüren



www.hutterer-bau.at

Zimmerei

Hutterer

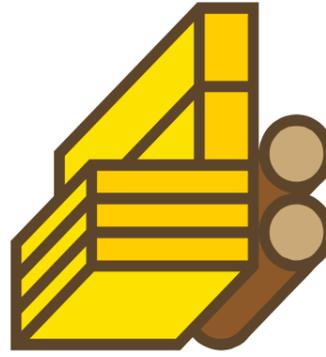
... einfach zimmermeisterhaft!

**SÄGEWERK
MÜNDLE**
GmbH & Co KG

Holzhandel - Lohnschnitt
Trocknung - Hobeln

Georg Mündle

A-6822 Satteins, Gewerbestraße 5
Tel.: 05524/8222-0 Mobil: 0664/2338502
Fax: 8222-20 e-mail: saege.muendle@aon.at




gemson
HOLZ IN FORM

**Wir wünschen allen diesjährigen
HTK- Absolventen viel Erfolg im
Berufsleben!**

Jetzt bewerben:

Nähere Infos: www.gemson.at
Bewerbung an: info@gemson.at

Gemson GmbH | Lainach 113 | 9833 Ranggersdorf | Tel. 04822/20655



barfuss terrasse.at

Fassold
Sägewerk & Holzhandel
A-8063 Eggersdorf/Graz
Stuhlsdorfer Straße 42
Tel.: 00 43 / (0)3117/2206
E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

BARFUSSFEELING



Lehrabschluss(LAP)- & Abschlussprüfung 4YF

4YF - LAP Holzbau



Ettlmayr Markus Johannes, Jakobsen Mikkel Wiid, Lipczinski Paul, Mackner Elias, Rijal Sinan, Schitter Simon, Sommerauer David, Vogl Quirin Anton, Wassermann Paul, Windhofer Thomas

4YF - LAP Zimmerechnik



Aichmayr David, BERNHARD Lukas, DAVID Andreas, Krammerbauer Christoph, Loishandl Patrick Michael, Strolz Severin, Trixl Lukas

4YF - LAP Holztechnik

Pichler Tobias, Pirkner Paul, Reiter Stefan Johann, Streit Tobias Marcel

4YF - FS-Abschlussprüfung

Aichmayr David, BERNHARD Lukas, DAVID Andreas, Ettlmayr Markus Johannes, Jakobsen Mikkel Wiid, Krammerbauer Christoph, Lipczinski Paul, Loishandl Patrick Michael, Mackner Elias, Pichler Tobias, Pirkner Paul, Reiter Stefan Johann, Rijal Sinan, Schitter Simon, Sommerauer David, Streit Tobias Marcel, Strolz Severin, Trixl Lukas, Vogl Quirin Anton, Wassermann Paul, Windhofer Thomas

Die Abschlussprüfung fand am 27., die Lehrabschlussprüfung am 28. Juni statt. Bei Redaktionsschluss lagen die Ergebnisse noch nicht vor.

Liebe Schüler der 4. Fachschule,

die Jahre sind an uns vorbeigerauscht. In der ersten Klasse waren die meisten einen Kopf kleiner als ich und im Laufe der Jahre seid ihr mir wirklich über den Kopf gewachsen und auch ans Herz. Wir haben gemeinsam gelacht, etwas geschimpft, uns über Dinge, die nicht zu ändern waren, aufgeregt und gemeinsam Probleme gelöst. Manches habt ihr in Frage gestellt, vor allem, wenn es wieder darum ging, ein Buch zu lesen. Trotzdem wünsche ich euch, dass ihr im Laufe des Lebens Bücher lest, die euch gefallen, euch mitreißen und euch die Welt öffnen.



Ihr seid gewachsen von einem kleinen Setzling zu einem großen Baum und ich hoffe, dass ich eure Äste in der Welt ausbreiten könnt und ihr weiterwächst, manchmal Wurzeln schlägt und euch im Wind wiegen lässt. Ich wünsche euch, dass Narben und Wunden, die eure Rinde durchbohrt haben oder kleine Risse immer wieder verheilen und daraus neue Erfahrungen entstehen. Ich wünsche euch so viel Glück, wie ihr an Blättern verfügt und so viele Freunde, wie ihr an Wurzeln besitzt.

Nun möchte ich euch allen gratulieren, dass ihr durchgehalten habt und eure Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden habt. Ihr könnt stolz auf euch sein, ich bin es auch. Ich hoffe, dass ihr für eure Zukunft gut gewappnet seid. Mit dem Abschluss endet unsere gemeinsame Zeit, eure Schulzeit am HTK und zugleich bedeutet dies ein Neubeginn. Jeder von euch wird seinen Weg gehen. Einige von euch fangen in verschiedenen Bereichen an zu arbeiten, andere gehen ins Ausland oder machen die Matura. Wieder andere nehmen sich erst einmal eine Auszeit. Eines aber ist Fakt: Euch stehen viele Möglichkeiten offen. Ihr werdet Entscheidungen treffen müssen und ihr habt die Chance, eure Wünsche und Träume zu verwirklichen.

Abschließend schließe ich meine Worte mit einem Zitat von Campino: Schönen Gruß und Auf Wiedersehen,

Eure Petra Baumann



Die Erstklassler der 1YF (2018/19) mit KV Petra Baumann



Absolventinnen und Absolventen der 4YF (2021/22) mit KV Petra Baumann

Eine sehr große Familie für fünf Jahre!

Liebe 5BH!

Zum Schulanfang 2017/18 versammelte sich am Holztechnikum in Kuchl eine bunte Schar junger Menschen aus ganz Österreich und dem südlichen Deutschland. So manche oder mancher wird sich damals gedacht haben - fünf Jahre soll ich es hier aushalten - das ist ja unendlich lang! Aber schnell ist die Zeit vergangen - sehr schnell - und jetzt stehen sie, bis auf ein paar wenige dieses Jahrgangs, bereits vor dem Abschluss.

Ich durfte, gemeinsam mit Karin Golser als Internats-KV, das erste Mal in meiner Laufbahn eine Schulklasse als Klassenvorstand übernehmen, eine sehr schöne, aber oft auch spannende Aufgabe. Anfangs hätte ich es nicht für möglich gehalten, wie schnell zu all diesen jungen Menschen ein inniges, fast väterliches Gefühl entsteht.

Die jeweilige Entwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler in dieser sehr prägenden Zeitspanne, von 14 bis 19 Jahren, konnte ich mit Spannung und großem Interesse mitverfolgen. Man erfreut sich gemeinsam über Erfolge und leidet auch entsprechend mit, wenn Misserfolge oder negative Ereignisse eintreten. Speziell in der etwas späteren Schulphase freut man sich auch sehr, wenn bei diversen Unternehmungen oder Festivitäten alle wieder vollständig und gesund in der Klasse erscheinen. Ein Unglücksfall oder eine Verletzung wäre sicherlich sowas wie ein Supergau für den "Klassenvater". Ich darf auf Holz klopfen - alles ist gut und glimpflich ausgegangen.

Der Jahrgang HTL17B ist eine Gemeinschaft von sehr netten, sympathischen und lustigen jungen Menschen, auch in sozialer Hinsicht sehr erwachsen. Alle "Familienmitglieder" und "Spätberufene" wurden immer herzlich in die Gemeinschaft integriert bzw. aufgenommen.

Die Klasse besteht aus vielen unterschiedlichen, kleineren oder größeren Gruppierungen von Freizeit fixierten, lernhungrigen, jungforschenden, trinkfesten, Holz- oder Säge-fokussierten, sportlichen, zockenden, rauch- oder snussenden, chilligen oder hyperaktiven, nachgiebigen oder sturen, prinzeßinnenhaften, externen, sowie internen Schülerinnen und Schülern und natürlich auch aus ein paar gut integrierten "Einzelkämpfern". Was mich besonders freut ist, dass die HTL17B in den vergangenen fünf Jahren die mit Abstand sportlich erfolgreichste Klasse bei allen HTK Sport-Veranstaltungen war!

Abgesehen von den vielen schönen, persönlichen Eindrücken und Erlebnissen kommt bei dieser Klasse noch eine besondere Situation hinzu, die Covid - Pandemie. Die Online-Lehre im Lockdown mag ja noch ein relativ span-

Ergebnisse 5BH

Ausgezeichneter Erfolg (3)

Eschelmüller Jakob, Fassold Martin Johann, Mühlbacher Philip

Guter Erfolg (9)

Adlmaninger Simon, Bamberger Sara Anna, Doppler Felix Leon, Eichinger Christoph, Gstöttner Simon, Hillimaier Christian, Keisler Bernadette Thérèse Katharina Maria, Stöger Julian, Wenger Tobias

Bestanden (13)

Denk Franz-Xaver, Empl Fabian, Holl Matthias, Innersberger Alexander, Klinger Paul, Krieger Mirjam Victoria, Lederer Felix Erich, Schöggel Jakob Mattias, Schößwendter David, Seemann Berend Friedrich, Wechselberger Philipp, Weiss Moritz, Wimmer Sebastian Felix

Überwiegend bestanden (4)

Hözlwimmer Maximilian, Howland Leopold Hercules, Hutter Mathias, Mündle Paul

nendes "Experiment" gewesen sein, aber die vielen Einschränkungen im Präsenzunterricht oder der Ausfall vieler Schulveranstaltungen haben uns schon sehr getroffen und zu vielen Diskussionen geführt. Wir hätten uns natürlich über die schöne gemeinsame Zeit bei der Sportwoche in Kroatien, der Sprachwoche in Irland oder den Ausflügen und Exkursionen, die in dieser Zeit vorgesehen waren, gefreut, wirklich sehr schade!

Nun heißt es erst einmal "Hinaus ins Leben". Der Schulabschluss ist der Anfang für einen neuen Lebensabschnitt, wobei sicher allen gewiss ist - das Lernen ist nicht vorbei. Die schnellelebige Zeit heutzutage erfordert ein ständiges Weiterbilden - und vielleicht ergebn sich ja gerade dabei zukünftig Kontakte zu eurer "alten" Ausbildungsstätte, dem Holztechnikum in Kuchl. In diesem Sinne freue ich mich schon auf ein Wiedersehen,

Euer Klassenvorstand

Karl (Charly) Entacher



Die Erstklassler der 1BH (2017/18) KV Karl Entacher



Absolventinnen und Absolventen der 5BH (2021/22) mit KV Karl Entacher

Ergebnisse 5AH

Ausgezeichneter Erfolg (5)

Buchberger Tobias, Rieder Lorenz, Rosenkranz Sebastian, Schusser Marcel, Weissacher Philipp

Guter Erfolg (6)

Falzberger Maximilian Raimund, Gindl Michael, Hiesberger Paul, Kreidl Michael, Pfeifenberger Nikolaus, Stadler Felix Carl

Bestanden (12)

Angerer Daniel, Beitl Nikolaus, Eisterlehner Lukas, Frühmann Markus Thomas, Klemenz Roman Karl, Landschützer Michael, Pechmann Marco, Reiter Stephan Christoph, Rennleitner Maximilian, Rieder Sebastian Roman, Schmidthaler Elias, Zwickl Johanna Maria Elisabeth

Liebe 5AH!

Rückblicke auf eine vielfältige Zeit

Von Beginn an bis heute ist die Zeit wie im Fluge vergangen. Niemand glaubt einem, schon gar nicht, wenn man am ersten Schultag seine zukünftige Ausbildung startet, wie schnell die Zeit vergehen wird. Fünf Jahre am Holztechnikum Kuchl sind absolviert. Rückblickend waren in unserer Klasse einige turbulente Momente mit dabei, an die wir uns erinnern.

Der ein oder andere hat die Klasse auch verlassen, da wir mit 32 SchülerInnen losstarteten und mit 22 Schülern und 1 Schülerin die Abschlussklasse bestritten haben. Am

Ende aber bleibt stets das Positive. Es ist mir eine ganz besondere Freude, Euch in den letzten Jahren kennen- und schätzen gelernt zu haben und auch noch den ausgezeichneten Abschluss gemeinsam mit Euch gefeiert zu haben.

Hierfür gratuliere ich Euch von Herzen. Ihr seid eine Gemeinschaft geworden und werdet diese Verbindung auch nach vielen Jahren noch erhalten. Ihr werdet mir stets in guter Erinnerung bleiben.

Euer Klassenvorstand.

Otmar Bachler



Die Erstklassler der 1AH (2017/18) KV Otmar Bachler



Absolventin und Absolventen der 5AH



Wissens Campus Kuchl

pro:Holz

Austria

proHolz Salzburg

Markt 136
5431 Kuchl
Tel.: +43(0)6244/30020 0
Fax: +43(0)6244/30020 25
office@proholz-sbg.at
www.holzinformation.at

Fachhochschule Salzburg, Campus Kuchl

Markt 136a
5431 Kuchl
Tel.: +43-50-2011-2000
Fax: +43-50-2211-2099

www.fh-salzburg.ac.at



FH Salzburg



Schule für Einrichtungsberater

Einrichtungsberaterschule

Jadorferstraße 136
5431 Kuchl
Tel., Fax: +43(0)6244/5385
info@ebs-kuchl.at
www.ebs-kuchl.at

Holztechnikum Kuchl

Markt 136, 5431 Kuchl
Tel.: +43(0)6244/5372
Fax: +43(0)6244/5372-2
office@holztechnikum.at
www.holztechnikum.at



HTL · Fachschule · Internat

Holzcluster

Salzburg

Holzcluster Salzburg

Markt 136
5431 Kuchl
Tel.: +43(0)6244/30328 0
Fax: +43(0)6244/30328 25
post@holzcluster.at
www.holzcluster.at



Landesberufsschule Kuchl

Markt 332
5431 Kuchl
Tel.: +43 6244 60 77
Fax: +43 6244 60 77-25
E-Mail: direktion@lbs-kuchl.salzburg.at
www.lbs-kuchl.salzburg.at

Jahresbericht

2021/22



Impressum

Herausgeber: HTL Kuchl

Auflage 2021/22: 1.000
Inhalt: Petra Baumann
Hans Blinzer
Dietmar Juriga
Johanna Kanzian

Layout & Druck-
vorbereitung: Dietmar Juriga

Druck:

Geschützte Werkstätten Integrative Betriebe Salzburg
GmbH, Warwitzstraße 9, A-5023 Salzburg

<http://www.gws.at>



Den Fortschritt erleben.



Spezialmaschinen für den Holzumschlag

Liebherr bietet maßgeschneiderte Maschinen und Technologien für den wirtschaftlichen Holzumschlag. Mit Holzfahrmaschinen, Radladern, Mobil-, Raupen- und Elektroumschlagmaschinen, Reachstackern, Teleskopladern und Planieraugen deckt Liebherr die unterschiedlichsten Anforderungen der Holzverarbeitenden Industrie ab. Hierfür stehen ebenfalls speziell entwickelte Anbauwerkzeuge für jeden Einsatz zur Verfügung.

Liebherr Österreich Vertriebs- und Service GmbH
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4
5500 Bischofshofen
Tel.: +43 50809 1-0
E-Mail: info.lat@liebherr.com
www.facebook.com/LiebherrConstruction
www.liebherr.com

LIEBHERR

HTL • Fachschule • Internat

TAGE DER OFFENEN TÜR! *

Sa, 15. Oktober 2022: 9 - 15 Uhr

Sa, 28. Jänner 2023: 9 - 15 Uhr

Sa, 17. Juni 2023: 9 - 15 Uhr

SCHNUPPERN & INDIVIDUELLE SCHULFÜHRUNGEN!

Melde dich über die Website an!



Einzigartige, private HOLZAUSBILDUNG mit JOBGARANTIE!

WIR SUCHEN

junge Menschen mit Interesse
an Holz, Technik & Wirtschaft

WIR BIETEN

Ausbildung zur
Fach- und Führungskraft

FACHSCHULE

- HolztechnikerIn
- TischlereitechnikerIn
- HolzbautechnikerIn

HTL

- WirtschaftsingenieurIn-
Holztechnik
- WirtschaftsingenieurIn-
Holzbau



Holztechnikum Kuchl
Markt 136
A-5431 Kuchl / Salzburg
Tel. +43 6244 5372
www.holztechnikum.at



* Tage der offenen Tür finden gemäß der jeweils aktuellen Corona-Situation statt. Infos siehe Website.